

Gemeinde Windisch



Geschäftsbericht 2021

Inhalt

Einleitung	4
ALLGEMEINE VERWALTUNG	5
Abstimmungen und Wahlen	5
Einwohnerrat	8
Finanz- und Geschäftsprüfungskommission	10
Wahlbüro	11
Gemeinderat	12
Verwaltungsorganisation und Personal	19
Informatik	25
ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	26
Regionalpolizei	26
Feuerwehr	26
Bevölkerungsschutz	28
Einbürgerungskommission	29
Einwohnerdienste	30
Säumigenliste Krankenkasse	31
BILDUNG	32
Schulpflege	32
Schulbetrieb	34
Musikschule	35
Freiwilliger Schulsport	37
Aufgabenhilfe	37
Heilpädagogische Schule	38
KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	40
Gemeinde- und Schulbibliothek	40
Bundesfeier	44
Freibad Heumatten	44
CAMPUSSAAL Kultur + Kongresse	45
GESUNDHEIT	46
Pflegezentrum Lindenpark, Sanavita AG	46
Spitex Region Brugg AG	46
Corona-Pandemie	47
SOZIALE SICHERHEIT	48
Alter	48
Familienergänzende Kinderbetreuung	49
Soziale Wohlfahrt	50
VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	56

Kantonsstrassen	56
Gemeindestrassen	58
UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	60
Wasserversorgung	60
Abwasserbeseitigung	67
Abfallwirtschaft	69
Landschaft und Natur	69
Raumordnung	70
Hochbau	74
Friedhof und Bestattung	76
Umwelt	76
VOLKSWIRTSCHAFT	78
Elektrizität; Energiekommission	78
Elektrizitätswerk	78
Energiestadt	78
FINANZEN, STEUERN	79
Steuerwesen	79
Finanzwesen	79
ANTRAG GEMEINDERAT	80

Einleitung

Das Jahr 2021 wurde abermals durch die Corona-Pandemie beeinflusst. Für Exekutive und Verwaltung bedeutete dies zeitweise im Homeoffice zu arbeiten und virtuelle Sitzungen abzuhalten. Diese Methodik scheint in der Zwischenzeit zur Normalität geworden zu sein. Sie wird von der Verwaltung in spezifischen Situationen weiterhin gepflegt werden. Gleichzeitig fordert diese Methodik eine Sensibilität betreffend sozialen Kontakten und übergreifenden Zusammenarbeitsformen, die in einer gut funktionierenden Verwaltung wichtig sind. Dank grosser Flexibilität aller, konnten die Projekte auch 2021 reibungslos weiterbearbeitet werden.

In den letzten Jahren hat sich die Gemeinde nicht nur baulich verändert, auch gesellschaftliche Themen unterstehen einem spürbaren Wandel. Dem Wunsch, die Gemeinde nachhaltig weiterzuentwickeln wird seitens Verwaltung und Gemeinderat höchste Beachtung geschenkt. Entscheide werden zukunftsgerichtet und umsichtig gefasst und die Legislative und die Bevölkerung wo möglich und sinnvoll in die Entscheidungs-Findung einbezogen. Gleichzeitig fordert diese offene Vorgehensweise auch die Bereitschaft aller Involvierten, Schlussfolgerungen und Haltungen dann auch auf allen Ebenen zu akzeptieren und mitzutragen.

Das Bevölkerungswachstum und die erweiterten Dienstleistungsangebote sind auf der Verwaltung spürbar. Wir sind permanent daran mit kleineren Reorganisationen die Abläufe den neuen Gegebenheiten anzupassen. Die konstruktive Zusammenarbeit zwischen operativem Leitungsteam und Gemeinderat ermöglicht, zeitnah Lösungen zu finden und umzusetzen.

Mit dem Geschäftsjahr 2021 ist auch die Legislatur 2018 - 2021 zu Ende gegangen. Dank guter Teamarbeit und wertschätzender Zusammenarbeit mit dem operativen Leitungsteam darf die Exekutive auf eine sehr erfolgreiche Amtsperiode zurückblicken. Die BNO-Revision konnte abgeschlossen werden, was sich in zahlreichen Baugesuchen und Vorabklärungen spürbar auswirkt. Dank der Entwicklung und dem umsichtigen Handeln aller hat sich auch die Finanzlage weiter entspannt, so dass in der neuen Legislatur den Bauabsichten im Bereich der Schulanlagen etwas entspannter entgegengeschaut werden kann.

Beim Lesen des informativen Geschäftsberichts wünschen wir Ihnen kurze Moment des Innehaltens, Reflektierens und sich in Erinnerung Rufens, was in guter Zusammenarbeit alles erreicht werden konnte. Vielleicht teilen Sie die Aussage von Sensca „Vieles haben die geleistet, die vor uns gewesen sind, aber sie haben es nicht zu Ende geleistet“.

Wir freuen uns auch 2022 auf eine gute Zusammenarbeit und Weiterentwicklung - zusammen sind wir stark!

ALLGEMEINE VERWALTUNG

Abstimmungen und Wahlen

Die nachfolgend aufgeführten Abstimmungs- und Wahlergebnisse widerspiegeln die Resultate der Windischer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger.

Eidgenössische Volksabstimmungen

Abstimmung	JA	NEIN
07. März 2021		
Volksinitiative vom 18. September 2021 „Ja zum Verhüllungsverbot“	928	1'359
Bundesgesetz vom 27. September 2019 über elektronische Identifizierungsdienste (E-ID-Gesetz, BGEID)	841	1'413
Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2019 über die Genehmigung des umfassenden Wirtschaftspartnerschaftsabkommens zwischen den EFTA-Staaten und Indonesien	1'299	946
13. Juni 2021		
Volksinitiative vom 18. Januar 2018 „Für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung - Keine Subventionen für den Pestizid- und den prophylaktischen Antibiotika-Einsatz“	1'325	1'286
Volksinitiative vom 25. Mai 2018 „Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide“	1'301	1'316
Bundesgesetz vom 25. September 2020 über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz)	1'807	794
Bundesgesetz vom 25. September 2020 über die Verminderung von Treibhausgasemissionen (C02-Gesetz)	1'600	1'032
Bundesgesetz vom 25. September 2020 über polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung von Terrorismus (PMT)	1'337	1'217
26. September 2021		
Volksinitiative vom 2. April 2019 „Löhne entlasten, Kapital gerecht besteuern“	1'063	1'509
Änderung vom 18. Dezember 2020 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Ehe für Alle)	1'870	726
28. November 2021		
Volksinitiative vom 7. November 2017 „Für eine starke Pflege“ (Pflegeinitiative)	1'934	1'029
Volksinitiative vom 26. August 2019 „Bestimmung der Bundesrichterinnen und Bundesrichter im Losverfahren (Justiz-Initiative)“	932	1'943
Änderung vom 19. März 2021 des Bundesgesetzes über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz) (Härtefälle, Arbeitslosenversicherung, familienergänzende Kinderbetreuung, Kulturschaffende, Veranstaltungen)	2'077	908

Kantonale Volksabstimmungen/Wahlen

Im Jahre 2021 fanden keine kantonalen Volksabstimmungen und Wahlen statt.

Bezirkswahlen

Abstimmung		
28. November 2021		
Ersatzwahl eines Mitglieds des Schulrats des Bezirks Brugg für den Rest der Amtsperiode 2021 / 2024		
Stimmen haben erhalten: Müller Susanna Wegmann Irene	803 1'129	

Kommunale Abstimmungen und Wahlen

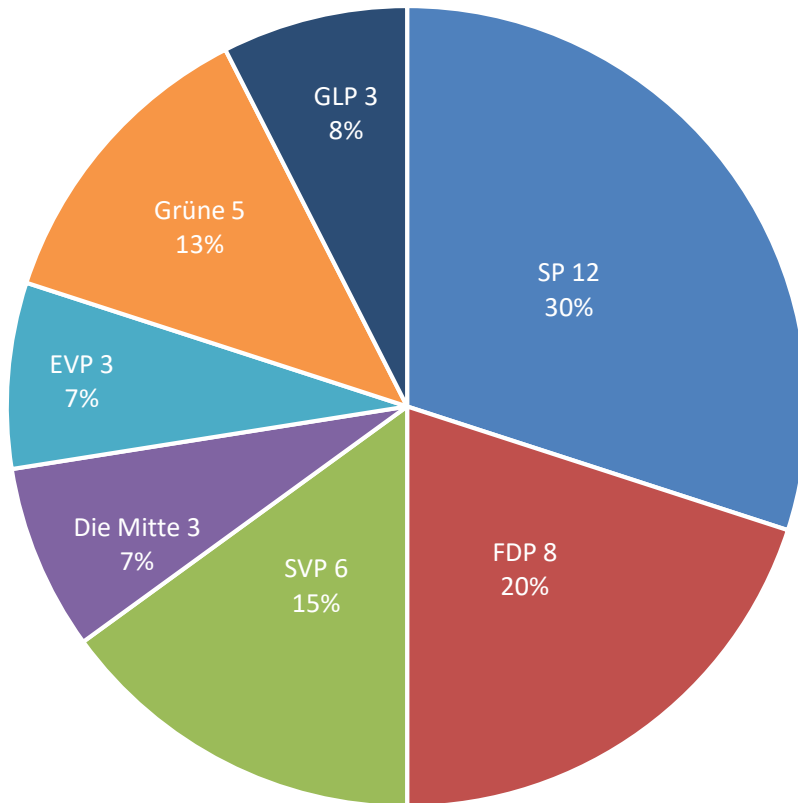
Abstimmungen / Wahlen	JA	NEIN
07. März 2021		
Projektierungskredit Schulanlage Dohlenzelg	1'519	629
13. Juni 2021		
Wahl Novica Vidic (SVP) als Einwohnerrat, als Nachfolger von Stephan Häberli (SVP), Rücktritt per sofort	X	
26. September 2021		
Wahl Claudio Ferrari (Die Mitte) als Einwohnerrat, als Nachfolger von Michael Wäckerli (Die Mitte), Rücktritt per sofort	X	
Wahl Steuerkommission Amtsperiode 2022 / 2025 (stille Wahl) Zumsteg Markus, bisher Rüegg-Bachmann Catarina, bisher Devidè, Adriano, bisher Hilfiker, Valentin, Ersatzmitglied, bisher		

Gesamterneuerungswahlen Gemeinderat Amtsperiode 2022 / 2025		
26. September 2021		
Rosi Magon (SP), Max Gasser (FDP) und Matthias Treier (FDP) haben per 31. Dezember 2021 ihren Rücktritt aus dem Gemeinderat erklärt. Für die fünf Gemeinderatssitze haben sich innerhalb der gesetzlichen Anmeldefrist 8 Kandidierende angemeldet.		
Ergebnisse Wahl Gemeinderat, absolutes Mehr 858		
Graf Bruno, SP (bisher)	1'379	gewählt
Ammon Heidi, SVP (bisher)	1'268	gewählt
Treichler Monika, SP (neu)	1'208	gewählt
Bechtel Isabelle, Grüne (neu)	1'123	gewählt
Bruderer Anita, FDP (neu)	1'107	gewählt
Candinas Reto, SP (neu)	1'028	nicht gewählt
Vidic Novica, SVP (neu)	584	nicht gewählt
Ergebnisse Wahl Gemeindepräsidium, absolutes Mehr 888		
Ammon Heidi, SVP (bisher)	1'171	gewählt
Ergebnisse Wahl Vizepräsidium, absolutes Mehr 828		
Treichler Monika, SP (neu)	961	gewählt

Gesamterneuerungswahl Einwohnerrat Amtsperiode 2022 / 2025

28. November 2021

Sitzverteilung Amtsperiode 2022 / 2025



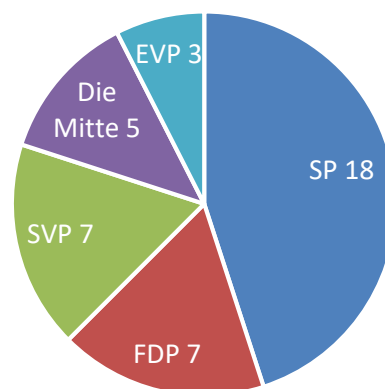
Einwohnerrat

2021 war das letzte Jahr der Legislaturperiode 2018 bis 2021. Die 40 Ratsmitglieder setzten sich aus 27 Männern und 13 Frauen zusammen. Ab 2022 werden es 14 Frauen und 26 Männer sein.

In der laufenden Legislaturperiode waren insgesamt neun Rücktritte zu verzeichnen. Am 27. Oktober 2021 nahm Einwohnerratspräsident Pascal Schlegel das neunte neue Mitglied des Einwohnerrates in Pflicht.

Das Einwohnerratsbüro setzte sich aus dem Präsidenten Pascal Schlegel (SVP), Vizepräsidenten Philipp Umbricht (FDP), den Stimmenzählern Esther Duran (Die Mitte) und Stefan Fehlmann (EVP), sowie Stefan Wagner, Gemeindeschreiber II, zusammen. Das Ratsbüro traf sich zu drei Bürositzungen.

Sitzverteilung 2021



2021 fanden drei Einwohnerratssitzungen an insgesamt fünf Abenden statt. Summarisch aufgelistet wurden folgende Geschäfte behandelt (Klammer Vorjahr):

- Rechenschaftsbericht und Rechnung 2020
- Budget 2022 mit Budgetkrediten
- 10 Verpflichtungskredite (5)
- 7 Kreditabrechnungen (6)
- 6 Sachgeschäfte (7)
- 7 Überweisungen von Motionen (5)
- 5 Beratungen von parlamentarischen Vorstössen und kleinen Anfragen (4)

Auch das Jahr 2021 war von einer hohen Ungewissheit geprägt. Der Wunsch, bald in den Einwohnerratsaal des Gemeindehauses zurückzukehren, blieb leider verwehrt. Die Zusammenarbeit mit dem Campussaal und den verantwortlichen Technikern haben wir sehr geschätzt - auch in der Dorfturnhalle. Die Hoffnung auf eine gewisse Normalität im Jahre 2022 bleibt, auch dass nach der Sitzung wieder informelle Treffen in einem Restaurant möglich sein werden.

Parlamentarische Vorstösse

Motionen

Motionärinnen Motionäre	Gegenstand	eingereicht	überwiesen	behandelt erledigt
Reto Candinas (SP)	Zonenplanrevision	20.01.2010	24.03.2010	03.11.2021
Philipp Umbricht (FDP)	Einführung IKS	22.10.2014	29.10.2014	13.06.2021
SP-Fraktion	Gemeinnütziger Wohnungsbau	03.09.2018	07.11.2018	20.01.2021
Ligia Vogt (SP)	Sensibilisierungs- und Präventionskampagne häusliche Gewalt	11.09.2020	28.10.2020	Abschreibung abgelehnt 16.06.2021
Luzia Capanni (SP)	Integration Windisch – Verwendung erhöhter Beitrag Löhne	09.12.2018	22.01.2020	Zwischenbericht 20.01.2021
Paul Bitschnau (SP)	Schwimmunterricht	07.05.2021	23.06.2021	
Thomas Wernli (SP)	Gemeinnütziger Wohnungsbau „Vorderes Chilefeld“	05.05.2021	nein	23.06.2021

Postulate

Postulantinnen Postulanten	Gegenstand	eingereicht	überwiesen	behandelt erledigt
Fredy Bolt (SP)	Beteiligung der Kabelwerke Brugg an der Sanierung und Erneuerung von Strassenabschnitten	20.01.2016	22.06.2016	16.06.2021
Martin Gautschi (FDP)	Kundenparkplätze vor dem Gemeindehaus	22.10.2018	19.06.2019	23.06.2021
Fredy Bolt (SP)	Brunnen auf dem Campusplatz	13.05.2019	19.06.2019	
Goran Marinkovic (SP)	Halteverbot Kindergarten Klosterzelg	22.04.2019	23.10.2019	23.06.2021
Fredy Bolt (SP)	OASE	09.12.2019	22.01.2020	
Karin Fehlmann (SP) Esther Duran (CVP)	OASE, Richtplaneintrag	20.06.2020	02.09.2020	
Karin Hefti (FDP)	Neuregelung Unterrichtszeiten in der Primarschule am Nachmittag	26.08.2020	28.10.2020	Zwischenbericht 23.06.2021
Matthias Zehnder (SP)	Aufnahme von Flüchtlingen aus dem Lager Moria (Lesbos, Griechenland)	13.09.2020	21.10.2020	23.06.2021
Fabian Schütz (SVP)	Anpassung Tarife familienergänzende Tagesstrukturen	29.11.2020	nein	20.01.2021
Mirjam Aebischer (SP)	Berichterstattung des Gemeinderats zu den weiteren OASE-Schritten	09.05.2021	nein	23.06.2021
Luzia Capanni (SP)	Transparente und zeitnahe Information über die OASE	09.05.2021	23.06.2021	
Claudio Deragisch (SP)	Einführung Jugendparlament / Jugendrat	10.05.2021	23.06.2021	
SP-Fraktion	Terminierung und Finanzierung Velovorzugs-, Haupt- und Nebenrouten	12.09.2021	03.11.2021	
Philipp Ammon (SVP)	Kostenlose Abgabe IT-Geräte an Schülerinnen und Schüler beim Schulabschluss	16.06.2021	nein	03.11.2021
FDP-Fraktion	Substanzielle Reduktion der Abwassergebühren der Gemeinde Windisch	10.06.2021	03.11.2021	

Finanz- und Geschäftsprüfungskommission

Geschäfte

Der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission wurden folgende Geschäfte zur Prüfung überwiesen:

Geschäfte	Anzahl
Kreditabrechnungen	7
Botschaften	8
Rechnung 2020	1
Budget 2022	1
Kassaprüfung bei der Gemeinde	1
Sonderprüfungen	-

Diese Geschäfte wurden in 12 FiGPK-Sitzungen und diversen Einzelbesprechungen bearbeitet. Die Mitglieder der FiGPK leisteten dafür gesamthaft rund 490 Arbeitsstunden.

Mit Ausnahme der Vorstellung des Budgets 2022 durch die Gemeinde sowie die Kassaprüfung, wurden alle Sitzungen via Zoom (Videokonferenz) durchgeführt.

Personelles

Die FiGPK konnte 2021 in der gleichen Zusammensetzung weiterarbeiten wie Ende 2020, was sich positiv auf die Bearbeitung der Geschäfte ausgewirkt hat. Weil die Aufgabenbereiche den einzelnen Mitgliedern der FiGPK bekannt waren, fand in den Sitzungen ein effizienter Austausch statt.

Geschäftsprüfungen

Alle Kreditabrechnungen im Jahr 2021 konnten gutgeheissen werden.

Die Beurteilung der Botschaften erforderte umfangreiche Zusatzabklärungen, was im Kontext der Corona-Pandemie nicht immer einfach war. Speziell der Verpflichtungskredit «Schulanlage Rütenen; Sanierung Dach» hat die FiGPK gefordert. Sie beantragte an der Einwohnerratssitzung Rückweisung, da der Botschaft die nötige Qualität fehlte, um einen Entscheid fällen zu können. Nach einer kurzen Diskussion stimmte der Einwohnerrat der Rückweisung zu.

Die Prüfungsmethode bei der Jahresrechnung mit der Aufteilung in eine finanztechnische und finanzpolitische Prüfung hat sich auch 2021 bewährt. Die Berichte der externen Revisionsgesellschaft THV sowie der FiGPK ergänzten sich gut. Dem Einwohnerrat standen für die Beurteilung der Rechnung 2020 somit umfangreiche, aussagekräftige Informationen zur Verfügung. Positiv zu erwähnen ist, dass der Rechnungsbericht der Gemeinde weiter an Aussagekraft zugelegt hat.

Am 23. November 2021 führten Peter Hartmann und Michael Hausherr die unangemeldete Kassaprüfung bei der Gemeindeverwaltung durch. Wie schon in den Jahren zuvor gab die Kassaführung auch in diesem Jahr zu keinen Beanstandungen Anlass.

Die FiGPK konnte ihre Berichte zu allen Geschäften den Einwohnerräten rechtzeitig, d.h. spätestens 14 Tage vor der Einwohnerratssitzung, zur Verfügung stellen. In Anbetracht der zum Teil immer engeren Zeitfenster, dem Umfang der Abklärungen und dass pro Einwohnerratssitzung meistens mehrere Geschäfte beurteilt werden dürfen, kann die FiGPK stolz darauf sein, die Termine immer eingehalten zu haben. Das war nur dank Aufgabenteilung, konzentrierter Arbeit und hoher Sitzungsdisziplin aller FiGPK-Mitglieder möglich.

Wie in vergangenen Jahren hat die Revisionsgesellschaft THV eine Schwerpunktprüfung durchgeführt. Diese fand zum Thema „materielle Sozialhilfe“ im November 2021 statt. Der entsprechende Bericht liegt der FiGPK vor und wird im Zusammenhang mit der Revision der Rechnung 2021 kommentiert.

Informationsaustausch mit der Verwaltung

Nebst regelmässigen Gesprächen mit den zuständigen Personen der Verwaltung, erhält die FiGPK jeweils Informationen zu Geschäften (z.B. Nachtragskredite) aus dem Gemeinderat. Im vergangenen Jahr wurde die FiGPK über rund 10 Geschäfte informiert sowie 21 Nachtragskredite. Diese Geschäfte nahm die FiGPK zur Kenntnis. Bei Bedarf erhielt die Verwaltung ein kurzes, schriftliches Feedback.

Wahlbüro

2021 konnten die Abstimmungen und Wahlen wie geplant an den vier ordentlichen Abstimmungsterminen durchgeführt werden.

In Windisch werden die demokratischen Rechte durch die Stimmberechtigten erfreulich stark genutzt. Die Stimmbeteiligung betrug an allen vier Abstimmungssonntagen zwischen 51% (März) und 65% (November). Im September und November fanden zusätzlich die kommunalen Erneuerungswahlen von Gemeinderat und Einwohnerrat statt. Nebst den Mitgliedern des Wahlbüros haben an beiden Abstimmungssonntagen Mitarbeitende der Verwaltung das Wahlbüro tatkräftig bei der elektronischen Erfassung der Wahlergebnisse unterstützt.

Die Unterstützung und die Dienstleistungen des Kantonalen Wahlbüros, Staatskanzlei, erleichtern die Arbeit bei den Vorbereitungen und Ausmittlung der Abstimmungs- und Wahlergebnisse erheblich. Auch die elektronische Unterstützung durch die kantonale Abstimmungs- und Wahlplattform „Vework“ hat die Abläufe und Arbeiten wesentlich vereinfacht. So konnten die Parteien dieses Jahr erstmals ihre Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl des Einwohnerrates selbst im Vework erfassen. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten hat die Erfassung bestens funktioniert und die Daten konnten einerseits für den Druck der Wahlzettel, andererseits für die Ausmittlung der Wahlergebnisse direkt übernommen werden.

Ende Jahr haben mit Sepp Vogel und Silvia Davi Bachofen zwei sehr langjährige engagierte Mitglieder des Wahlbüros ihren Rücktritt erklärt. Speziell zu erwähnen ist, dass Sepp Vogel während über 30 Jahren bei der Ausmittlung der Abstimmungs- und Wahlergebnisse mitgeholfen hat. Bei seinem Antritt 1990 wurden die Wahlergebnisse noch von Hand erfasst, heute nicht mehr vorstellbar.

Erfreulich ist, dass sich weiterhin junge Stimmbürgerinnen und Stimmbürger für die Mitarbeit im Wahlbüro interessieren. Ein guter Einstieg für das politische Engagement auf Gemeindeebene.



Gemeinderat

Übersicht

Das Jahr 2021 war wiederum ein arbeitsintensives Jahr für den Gemeinderat. Insgesamt hat er an 25 Gemeinderatssitzungen 562 Traktanden behandelt. Die thematischen Schwerpunkte können den nachfolgenden Kapiteln dieses Geschäftsberichtes entnommen werden.

25 Gemeinderatssitzungen 562 Traktanden



In einem halbtägigen Workshop setzte sich der Gemeinderat zudem mit dem Budget 2022 und der Finanzplanung auseinander.

Kompetenzsumme

Für ausserordentlichen, über das vereinbarte Pensum hinausgehenden Zeitaufwand, steht eine Kompetenzsumme von CHF 20'000 zur Verfügung, die der Gemeinderat in eigener Kompetenz an berechnigte Gemeinderatsmitglieder teilweise oder ganz ausschütten kann. Im Jahr 2021 wurden folgende Entschädigungen ausgerichtet:

Gemeinderat	Zusatzaufwand	Entschädigung
Matthias Treier	Abwasserverband Wasserschloss: Präsidium Vorstand und technische Kommission „Sammeln“	5'100.00

Legislaturziele

„Wir entwickeln die Gemeinde nachhaltig weiter“

Legislaturziel	Massnahmen im 2021
Nach Abschluss der BNO Ende 2019 sind die Entwicklungsrichtpläne und Konkurrenzverfahren zur Überbauung der Areale in Bearbeitung.	➤ Öffentliche Mitwirkung Gestaltungspläne Sonne und Via Romana (Zürcherstrasse) ➤ Gestaltungsplan Dohlenzelgstrasse; Gespräche mit Grundeigentümern, Erarbeitung Potenzialstudie ➤ Vorderes Chilefeld; Abschluss Potenzialstudie, Austausch mit Grundeigentümern ➤ Gesamtrevision BNO; Beschlussfassung zu Rückweisungen (Teiländerung Bauzonenplan für die Parzelle 1288, Bestimmungen zu Hochhäusern und höheren Häusern, Anhang V) ➤ Start Prozess Entwicklung Gebiet «Im Winkel»
Mit dem gemeinsamen Standort für das Elektrizitäts- und Wasserwerk und das Bauamt werden die Voraussetzungen geschaffen, um den Unterhalt der Gemeindeinfrastruktur und die Versorgungssicherheit in guter Qualität zu gewährleisten.	➤ Projektierung gemeinsamer Betriebsstandort der Gemeindewerke.
Die Wasserversorgung ist langfristig gesichert und die Anlagen sind erneuert, neu erstellt und betriebsfähig (Stufenpumpwerk, Schachen II).	➤ Grundwasserpumpwerk Schachen II; Probebohrungen, Eingabe Projekt für Vorprüfung Baugesuch beim Kanton
Die Werterhaltungsplanung der Werke und der Gemeindestrassen wird kontinuierlich umgesetzt.	➤ Abschluss Sanierung Dorfstrasse (Markierungen anfangs 2022)

Legislaturziel	Massnahmen im 2021
	➤ Genehmigung Verpflichtungskredit und Start Sanierung Tulpen-/Pappelweg ➤ Genehmigung Verpflichtungskredit Ersatz Spinnerei-Brücke ➤ Genehmigung Verpflichtungskredit Anschaffung Smart Meter und Projektierung LWL-Netz ➤ Genehmigung Verpflichtungskredit Werterhalt und Ausbauten im Netz des Elektrizitätswerks Windisch ➤ Verabschiedung koordinierte Werterhaltungsplanung (Strasse, Strom, Wasser, Abwasser) ➤ Revision Reglement über die Finanzierung von Erschliessungsanlagen (RFE) ➤ Div. Sanierungen im Bereich Wasser, Abwasser, Elektrizität und Strasse
Die Gemeinde Windisch hält sich bei der Umsetzung ihrer Projekte an die Vorgaben des Labels Energiestadt.	➤ Teilnahme Pilotprojekt hitzeangepasste Siedlungsentwicklung ➤ Div. Massnahmen
Die Mittel des Energiefonds werden zielgerichtet eingesetzt.	➤ Teilnahme Pilotprojekt hitzeangepasste Siedlungsentwicklung ➤ Förderbeitrag Elektrobuss Unterwindisch ➤ Erstellung der Energiebuchhaltung 2020 ➤ Ausrichtung von GEAK-Förderbeiträgen

„Wir fördern die Arbeits-, Wohn- und Lebensqualität“

Legislaturziel	Massnahmen im 2021
Die Tagesstrukturen der Gemeinde Windisch sind ein fester Bestandteil des attraktiven Betreuungsangebotes und tragen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie bei.	➤ Abschluss Projekt «Umnutzung Lernschwimmbecken in Tagesstrukturen» und Eröffnung neuer Standort der Tagesstrukturen im Areal Dohlenzellg
Die Massnahmen des NLEK (Natur- und Landschaftsentwicklungskonzept) und des KGV (Kommunaler Gesamtplan Verkehr) sind umgesetzt.	➤ NLEK: ○ Begrünung / ökologische Aufwertung Dach Gemeindehaus ○ Initiierung Flachdach HPS ○ Initiierung Baumallee Breitacker/Joggelacker ○ Initiierung Bienenprojekt Heumatten ➤ KGV: ○ Verabschiedung und Inkraftsetzung Parkierungsverordnung ○ Anschaffung neuer Kameras für die Überwachung des Schleichverkehrs ○ Weitere Projekte siehe Kapitel «Verkehr und Nachrichtenübermittlung»
Durch gezielte und zweckmässige Investitionen wird ein langfristiges Weiterbestehen des Freibades Heumatten sichergestellt.	➤ Überarbeitung Projekt und Genehmigung Verpflichtungskredit Sanierung Nichtschwimmerbecken und Badetechnik
Die vorhandenen Mittel für kulturelle und sportliche Anlässe werden koordiniert und ausgewogen eingesetzt.	➤ Beitrag «Tanz und Kunst» ➤ div. Beiträge gemäss Budget ➤ Aufgrund der Corona-Situation mussten viele kulturellen und sportlichen Anlässe abgesagt werden (u. a. Jugendfest)
Die Integrationsangebote (Beratungen, Deutschkurse usw.) werden von der Bevölkerung genutzt.	➤ Mitarbeit Projekt „Regionales Integrationskonzept“ mit Ziel Umsetzung per 1. Januar 2023
Um die Zusammenarbeit zu stärken, wird mit dem Gewerbeverein ein regelmässiger Austausch gepflegt.	➤ Jährlicher Unternehmeranlass in Zusammenarbeit mit der Stadt Brugg musste aufgrund Corona abgesagt werden

Legislaturziel	Massnahmen im 2021
Mithilfe einer aktiven Informations- und Kommunikationskultur wird die Bevölkerung zur Teilnahme an den politischen Diskussionen motiviert. Dadurch steigt die Stimm- und Wahlbeteiligung.	➤ Ausbau Informationen auf der Website zu den aktuellen Projekten ➤ Öffentlicher Informationsanlass und Videobotschaft im Zusammenhang mit der Abstimmung zur Projektierung Neubau Schulanlage Dohlenzelg ➤ Ausstellung zum Projekt «Neubau Spinnereibrücke» ➤ Pressekonferenzen zu wichtigen Projekten sowie zum Budget und Rechnungsabschluss ➤ Weitere Veranstaltungen mussten aufgrund der Corona-Situation abgesagt werden

"Wir setzen uns aktiv für eine regionale Zusammenarbeit ein"

Legislaturziel	Massnahmen im 2021
Windisch setzt sich für eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem Gemeindeverband Soziale Dienstleistungen Region Brugg ein.	➤ Mitarbeit und Abschluss «Leistungsvereinbarung Kindes- und Erwachsenenschutzdienst» mit dem Gemeindeverband Soziale Dienstleistungen Region Brugg
Es besteht eine langfristige Strategie für die Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen, damit die finanziellen und personellen Ressourcen optimal für die Sicherheit der Angehörigen der Feuerwehr und die Einwohnerinnen und Einwohner eingesetzt werden können.	--
Eine Vision Region Brugg ist entwickelt.	➤ Teilnahme Gespräche im Rahmen von Brugg Regio zum Thema «Zusammenarbeit Gemeinden Region Brugg» ➤ Treffen mit dem Stadtrat Brugg
Der slowUp Brugg Regio ist längerfristig ein fester Bestandteil im Jahresprogramm unserer Region.	➤ Aufgrund Corona musste der slowUp 2021 erneut abgesagt werden. Als Alternative wurde mit «slowUp yourself» eine Strecke zur individuellen Erkundung ausgeschrieben.

"Wir setzen uns für eine moderne und zukunftsgerichtete Bildung ein"

Legislaturziel	Massnahmen im 2021
Das neue Dohlenzelgsschulhaus mit Turnhallen, Doppelkindergarten und Tagesstruktur-Räumen ist im Bau.	➤ Genehmigung Verpflichtungskredit Projektierung Neubau Schulanlage Dohlenzelg durch das Volk ➤ Erarbeitung und Genehmigung Vorprojekt Neubau Schulanlage Dohlenzelg ➤ Abschluss Projekt «Umnutzung Lernschwimmbecken in Tagesstrukturen»
Dank finanzieller Vergünstigungen wird das Musikschulangebot von mehr Schülerinnen und Schülern genutzt.	➤ Vergünstigungen Musikschultarife gemäss Musikschulreglement

"Wir sind eine attraktive Arbeitgeberin"

Legislaturziel	Massnahmen im 2021
Die attraktiven Anstellungsbedingungen und ein Klima von gegenseitigem Respekt und Vertrauen sorgen bei der Gemeinde Windisch für zufriedene Mitarbeitende.	➤ Einführung eines neuen Standortgespräches mit Fokus „Mitarbeiterförderung“ ➤ Überarbeitung Lohnsystem Abakaba ➤ Einführung eines einheitlichen Zeiterfassungssystems ➤ Anpassung PK-Beiträge für junge Mitarbeitende ➤ Regelmässige Personal-Informationen

Legislaturziel	Massnahmen im 2021
Zufriedene Mitarbeitende sind Werbeträger bei der Positionierung der Gemeinde Windisch als attraktiven Arbeitgeber. Die Zufriedenheit soll mittels Mitarbeiterumfrage erhoben und allfällige Massnahmen zur Verbesserung umgesetzt werden.	➤ Massnahmen werden laufen umgesetzt, gemäss vorstehendem Punkt
Wir stellen für alle Abteilungen genügend personelle Ressourcen zur Verfügung.	➤ Erhöhung Stellenetat Schulverwaltung und Musikschulleitung im Rahmen der neuen Führungsstrukturen ➤ Erhöhung Stellenetat Schulsozialarbeit im Rahmen der Neuausrichtung der Schulsozialarbeit

„Wir informieren zeitnah und transparent“

Legislaturziel	Massnahmen im 2021
Das Online-Angebot wird im Rahmen der „e-government“-Kampagne von Bund und Kanton stetig ausgebaut.	➤ Ausbau Informationen auf der Website zu den aktuellen Projekten ➤ Aktive Bewirtschaftung der Website und des Newsletters ➤ Mitfinanzierung des Projekts «fit4digital», dem digitalen Innovationsprogramm der Aargauer Gemeinden
Wir informieren die Bevölkerung regelmässig über den Fortschritt unserer Projekte.	➤ Aufschaltung von Projektseiten auf der Website mit aktuellen Informationen zu den wichtigen Projekten ➤ Öffentlicher Informationsanlass und Videobotschaft im Zusammenhang mit der Abstimmung zur Projektierung Neubau Schulanlage Dohlenzelg ➤ Ausstellung zum Projekt «Neubau Spinnereibrücke» ➤ Pressekonferenzen und Medienmitteilungen zu wichtigen Projekten sowie zum Budget und Rechnungsabschluss
Auf unserer Website finden Interessierte jederzeit und zeitgerecht die wesentlichen Informationen über die Gemeinde Windisch.	➤ Konzept zur regelmässigen Aktualisierung der Website ➤ Ausbau der News-Meldungen ➤ Weitere Punkte siehe vorstehend

Finanzen

Der Gemeinderat hat im Hinblick auf die bevorstehenden Investitionen, insbesondere der Schulanlage Dohlenzelg, verschiedene Finanzplanszenarien erarbeitet. Diese wurden im ersten Halbjahr mit Delegationen aus den Einwohnerratsfraktionen besprochen.

Der Gemeinderat hat zu den einzelnen Themen der Workshops folgende Haltung definiert:

Desinvestitionen

Der Gemeinderat hält an den in den Legislaturzielen festgelegten Desinvestitionen Chilefeld fest. Bei Vorliegen des konkreten Projekts wird die Möglichkeit eines Baurechts geprüft. Die Verkäufe der Kindergartenparzellen (Dorf, Wallweg und Klosterzelg) kann sich der Gemeinderat vorstellen, aber nur bei entsprechend ausgereiften Projekten.

Dienstleistungsabbau

Dem Gemeinderat ist es wichtig, ein Gleichgewicht zwischen den Dienstleistungen und der Steuerbelastung zu halten. Grössere Einsparungen können nur mit einem Dienstleistungsabbau erzielt werden. Entsprechend lehnt der Gemeinderat ein Sparprogramm ab. Die Steuerung der Ausgaben soll weiterhin über das Budget erfolgen, mit der Möglichkeit durch den Einwohnerrat entsprechende Anträge auf Kürzungen zu stellen.

Investitionsvolumen

Am aktuellen Investitionsvolumen wird festgehalten. Die grösste Priorität hat weiterhin der Neubau Schulanlage Dohlenzelg. Erfahrungsgemäss ergeben sich laufend Anpassungen und Verschiebungen. Es soll dem neuen Gemeinderat überlassen sein, allenfalls Prioritäten neu festzulegen.

Vorfinanzierung

Durch den budgetierten Verlust im Budget 2022 ist eine Vorfinanzierung für das Schulhausneubauprojekt Dohlenzelg für den Gemeinderat hinfällig, da eine Vorfinanzierung nur bei einem Gewinn möglich ist. Das Thema Vorfinanzierung soll vor allem auch im Hinblick auf die nächsten grossen Schulraumprojekte „Neubau Kindergarten Dorf“ oder „Schulraumerweiterung Areal Rütenen“ rechtzeitig geprüft werden.

Schuldenbremse

Der Gemeinderat sieht die Schuldenbremse als ein sehr komplexes und einschränkendes Instrument. Auch fehlen die Erfahrungszahlen und der Praxistest bei Gemeinden in der Grösse von Windisch. Die Steuerung zusätzlich zu den gesetzlichen Kennzahlen mit der Finanzstrategie hat sich für den Gemeinderat bewährt und daran soll festgehalten werden. Eine Schuldenbremse wird abgelehnt.

Steuerfuss

Eine Steuerfusserhöhung ist für den Gemeinderat die letzte Möglichkeit, um die Finanzen auf Kurs zu halten. Die aktuell höheren Steuererträge haben den Finanzplan entlastet. Entscheidend für die Finanzierung des Neubaus der Schulanlage Dohlenzelg werden die kommenden Jahre sein und ob sich der positive Trend der letzten Jahre fortsetzt. Die hohe Schuldenzunahme durch das grosse Neubauprojekt ist unumgänglich, diese soll aber zeitnah wieder abgebaut werden können. Ist dies, neben negativen jährlichen Ergebnissen, nicht mehr möglich, sieht der Gemeinderat eine Steuerfusserhöhung als unumgänglich. Im aktuellen Finanzplan sind die finanziellen Leitplanken auch ohne Steuerfusserhöhung knapp bzw. vertretbar eingehalten, entsprechend ist keine Erhöhung mehr eingestellt.

Finanzstrategie

"Wir setzen unsere finanziellen Mittel zielgerichtet und nachhaltig ein"

Investitionen

Geplante Massnahmen	Stand 2021
Im Hochbau werden die Prioritäten auf die Umsetzung der Schulraumplanung und im Rahmen einer zu erarbeitenden Strategie über die Gemeindefliegenschaften auf die Werterhaltung des Gemeindehauses und des Bossarthauses gelegt. Der Baustart des neuen Dohlenzelgschulhauses soll bis spätestens 2022 erfolgt sein.	➤ Genehmigung Verpflichtungskredit Projektierung Neubau Schulanlage Dohlenzelg durch das Volk ➤ Erarbeitung und Genehmigung Vorprojekt Neubau Schulanlage Dohlenzelg ➤ Abschluss Projekt «Umnutzung Lernschwimmbecken in Tagesstrukturen»
Das Freibad Heumatten soll durch gezielte Investitionen auch den nächsten Generationen in einem guten Zustand erhalten bleiben.	➤ Überarbeitung Projekt und Genehmigung Verpflichtungskredit Sanierung Nichtschwimmerbecken und Badetechnik durch Einwohnerrat im Oktober 2021
Für die Erhaltung des Reussstegs als Verbindung zwischen Windisch und Gebenstorf werden die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt.	➤ Genehmigung Verpflichtungskredit Ersatz Spinnereibrücke durch Einwohnerrat im Oktober 2021 (Anteil 51%) ➤ Die Gemeindeversammlung Gebenstorf hat dem Kredit ebenfalls zugestimmt (Anteil 49%).
Die notwendigen Investitionen zur Umsetzung der Werterhaltungsplanung im Bereich Tiefbau werden kontinuierlich getätigt.	➤ Abschluss Sanierung Dorfstrasse (Markierungen anfangs 2022) ➤ Genehmigung Verpflichtungskredit und Start Sanierung Tulpen-/Pappelweg

Geplante Massnahmen	Stand 2021
	➤ Genehmigung Verpflichtungskredit Ersatz Spinnerei- brücke ➤ Genehmigung Verpflichtungskredit Anschaffung Smart Meter und Projektierung LWL-Netz ➤ Genehmigung Verpflichtungskredit Werterhalt und Ausbauten im Netz des Elektrizitätswerks Windisch ➤ Verabschiedung koordinierte Werterhaltungsplanung (Strasse, Strom, Wasser, Abwasser) ➤ Div. Sanierungen im Bereich Wasser, Abwasser, Elektrizität und Strasse
Wir setzen uns bei der Umsetzung des Verkehrsma- nagements Brugg Regio für zweckmässige und kos- tengünstige Lösungen ein.	➤ Mitarbeit / Vernehmlassungen in den entsprechenden Projekten (Busspur und Ausbau Rad-/Gehweg K117, Zubringer Seebli/Hausen, Umbau Bushaltestellen usw.)

Dienstleistungen

Geplante Massnahmen	Stand 2021
Wir halten unser Dienstleistungsangebot auf dem be- stehenden Niveau. Der Ausbau von bestehenden und die Einführung von neuen Angeboten werden nur un- ter der Voraussetzung getätigt, dass die Finanzie- rung im Rahmen der vorliegenden Finanzstrategie möglich ist.	➤ Durchführung von drei Finanzplanworkshops, unter anderem mit dem Fokus auf die Finanzierung von un- seren bestehenden und allfälligen zusätzlichen Dienstleistungen.

Desinvestitionen

Geplante Massnahmen	Stand 2021
Das Grundstück „alte Kompostieranlage“ wird bis Ende 2018 veräussert und vom neuen Eigentümer bis Ende 2021 überbaut.	➤ Der Kaufvertrag mit dem neuen Eigentümer konnte im April 2020 unterschrieben werden. ➤ Das Baugesuch ist in Bearbeitung.
Die gemeindeeigenen Landparzellen im „Chilefeld“ werden bis Ende 2020 eingezont und die Veräusse- rung ist bis zu diesem Zeitpunkt in die Wege geleitet.	➤ Die Parzellen wurden mit Rechtskraft der neuen BNO eingezont. ➤ Die Potenzialstudie wurde fertiggestellt. ➤ Ob und zu welchem Zeitpunkt die Parzellen verkauft werden sollen, soll zu einem späteren Zeitpunkt ent- schieden werden.

Finanz- und Lastenausgleich

Geplante Massnahmen	Stand 2021
Wir setzen uns in der IG für einen fairen Finanz- und Lastenausgleich weiterhin aktiv für eine Weiterent- wicklung des Finanz- und Lastenausgleichs zwischen den Gemeinden und einen ausgewogenen Lastenaus- gleich zwischen den Gemeinden und dem Kanton ein.	➤ Mit dem ersten Wirkungsbericht zum neuen Finanz- und Lastenausgleich wird eine Aktivierung der IG ge- prüft. ➤ Heidi Ammon hat Einsitz in der zuständigen kantona- len Arbeitsgruppe.

Steuern / übrige Erträge

Geplante Massnahmen	Stand 2021
Der Steuerfuss der Gemeinde Windisch wird maximal um 5 Steuerprozent angehoben.	➤ Das Thema Steuerfuss wurde anlässlich der Finanzplanworkshops mit den Einwohnerratsfraktionen diskutiert. ➤ Eine Steuerfusserhöhung ist im aktuellen Finanzplan nicht vorgesehen.
Bei Projekten mit regionaler Bedeutung wird eine angemessene Kostenbeteiligung der beteiligten Gemeinden angestrebt.	➤ Die Verhandlungen mit den Gemeinden zur Mitfinanzierung des Freibads konnten nicht den gewünschten Erfolg bringen. ➤ Der Reusssteg zwischen Windisch und Gebenstorf wird in einem Verhältnis von 51-49 finanziert, wobei Windisch den leicht höheren Anteil trägt. ➤ Die Mitfinanzierung von Wasseranlagen, die der regionalen Wasserversorgungssicherheit dienen, wird mit dem Gemeindeverband Regionale Wasserversorgung Birrfeld (REWA) verhandelt. In Windisch ist das Stufenpumpwerk Reutenen betroffen. ➤ Im Zusammenhang mit dem Stadtraum Bahnhof Brugg Windisch konnte mit der Stadt Brugg und den weiteren beteiligten Partnern ein sinnvoller Kostenteiler vereinbart werden.

Verwaltungsorganisation und Personal

Finanzen und Controlling

Um für die Herausforderungen in den Abteilungen Finanzen und Steuern auch zukünftig gut aufgestellt zu sein, wurden die beiden Bereiche in der neuen Abteilung „Finanzen und Controlling“ zusammengeführt.

Im Rahmen dieser Reorganisation wurden die betroffenen Leitungsfunktionen neu definiert. Mit dem Austritt des bisherigen Leiter Steuern, Beat Sandhofer, per 31. Dezember 2021 wurde die Leitung dieses Bereichs neu besetzt. Per 1. Januar 2022 haben Vanessa Küng (neu eingetreten) und Alessio Imperiale (bisher Stellvertreter) den Bereich Steuern als Co-Leitung übernommen.

Vanessa Bächli wurde zur Bereichsleiterin Finanzen befördert. Sie übernimmt somit neu die Verantwortung im operativen Tagesgeschäft des Bereichs Finanzen.

Zum Abteilungsleiter Finanzen und Controlling wurde Michael Schleuniger ernannt. Er hat bisher die Abteilung Finanzen geleitet und wird zukünftig für die Gesamtabteilung mit den Bereichen Finanzen und Steuern zuständig sein. Sein fachlicher Schwerpunkt liegt jedoch weiterhin im Bereich Finanzplanung, Budget, Rechnungsabschluss und vermehrt auch Controlling.

Schulverwaltung

Mit den neuen Führungsstrukturen der Aargauer Volksschule gehen die Aufgaben und Kompetenzen der Schulpflege per 1. Januar 2022 auf den Gemeinderat über. Dieser hat sich frühzeitig mit den dafür notwendigen Strukturen auseinandergesetzt und die entsprechenden Entscheidungen gefällt.

Der Gemeinderat setzt dabei auf eine weitgehende Delegation von Aufgaben an die Schulleitungskonferenz. Die Entscheide sollen dort gefällt werden, wo sie fachlich am besten beurteilt werden können. Damit die SLK die zeitlichen Ressourcen optimal für den pädagogischen Schulbetrieb einsetzen kann, ist sie auf eine starke Schulverwaltung angewiesen. Um diese sicherstellen zu können, muss die Schulverwaltung mit genügend personellen Ressourcen ausgestattet werden können.

Der Gemeinderat geht damit denselben Weg wie im Bereich der Gemeindeverwaltung. Mit einer starken operativen Führung, klaren Kompetenzdelegationen, der Trennung von operativen und strategischen Aufgaben und dem Einsatz der digitalen Möglichkeiten ist es dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung heute möglich, mit überschaubaren personellen Ressourcen die grossen Herausforderungen bewältigen zu können.

Der Einwohnerrat ist dieser Argumentation gefolgt und hat im Oktober 2021 dem Antrag für Stellenaufstockungen für die Schulverwaltung um 90% auf neu 320% und für die Musikschulverwaltung um 20% auf neu 40% zugestimmt. Der Rekrutierungsprozess konnte im Dezember 2021 mit der Anstellung von Jürg Amsler als neuen Leiter Schulverwaltung und Nina Kaufmann als Mitarbeiterin Schulverwaltung erfolgreich abgeschlossen werden.

Schulsozialarbeit

Ebenfalls im Oktober 2021 hat der Einwohnerrat dem Antrag des Gemeinderates für eine Aufstockung, und Neuausrichtung der Schulsozialarbeit zugestimmt. Neu soll die Schulsozialarbeit von Kindergarten bis in die Oberstufe eingesetzt werden. Mit dem bisherigen Konzept wurde der Fokus nur auf die Oberstufe gelegt.

Die personellen Ressourcen der Schulsozialarbeit wurden um 90% auf 170% erhöht. Zudem hat der Gemeinderat beschlossen, die Schulsozialarbeit ab 1. Januar 2022 organisatorisch in die Sozialen Dienste einzugliedern.

Personal

Austritte

Name	Funktion	Datum
Elsbeth Fierz	Aufgabenhilfe	28.02.2021
Werner Schmid	Mitarbeiter Bauamt	28.02.2021
Lena Graf	Praktikantin HPS	28.02.2021
Dora Lemble	Aufgabenhilfe	31.03.2021
Angela Sisini	Aufgabenhilfe	31.03.2021
Christoph Bächli	Praktikant HPS	30.04.2021
Geni Frey	Hauswart	31.07.2021
Meisara Dawudi	Lernende Gemeindeverwaltung	31.07.2021
Björn Bürklin	Lernender Gemeindeverwaltung	31.07.2021
Meryem Coskun	Mitarbeiterin Eltern-Kind-Treff	31.07.2021
Oliwia Grabowska	Musiklehrerin	31.07.2021
Monique Pollet	Musiklehrerin	31.07.2021
Piruthivi Nagarajah	Praktikantin HPS	31.07.2021
Jorina Roelofs	Praktikantin HPS	31.07.2021
Jessica Schumacher	Praktikantin HPS	31.07.2021
Alessia Bombardelli	Praktikantin HPS	31.07.2021
Danja Vismara	Praktikantin HPS	31.07.2021
Noah Benz	Sachbearbeiter Steuern	31.07.2021
Corina Strebel	Sachbearbeiterin Finanzen/Steuern	31.07.2021
Melissa Valente	Unterrichtsassistentin HPS	31.07.2021
Anitha Tharmachandran	Mitarbeiterin Eltern-Kind-Treff	30.08.2021
Simona Mamazza	Sachbearbeiterin Steuern	31.10.2021
Beat Sandhofer	Leiter Steuern	31.12.2021
Maria Rosa Barletta	Reinigungsmitarbeiterin (Pensionierung)	30.09.2021
Anna Maria Olivieri	Reinigungsmitarbeiterin (Pensionierung)	31.12.2021
Total		25

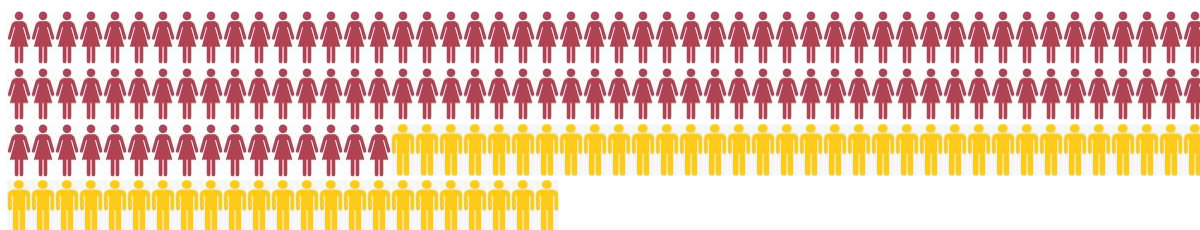
Eintritte

Name	Funktion	Datum
Anca Savulescu	Reinigungsmitarbeiterin	01.02.2021
Stefania Filizzolo	Reinigungsmitarbeiterin	01.02.2021
Cornelia Reusser Wyder	Praktikantin HPS	22.02.2021
Nicole Skeledzic	Aufgabenhilfe	24.03.2021
Jara Umbricht	Aushilfe Bibliothek	01.05.2021
Sari Zehnder	Aushilfe Bibliothek	01.05.2021
Ingrid Wernli	Kassierin Freibad	01.05.2021
Sandra Arnitz	Kassierin Freibad	01.05.2021
Katharina Gut	Kassierin Freibad	01.05.2021
Melvin Andermatt	Hauswart	01.06.2021
Tanja Ott	Mitarbeiterin Bibliothek	01.07.2021
Daniel Kramer	Sachbearbeiter Kanzlei	01.07.2021

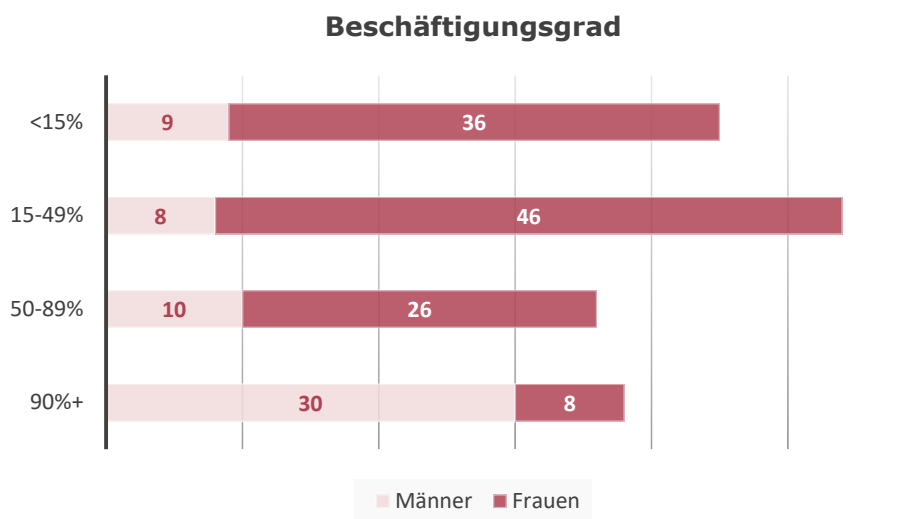
Name	Funktion	Datum
Chiara Hunziker	Lernende Verwaltung	01.08.2021
Xenia Franchini	Lernende Verwaltung	01.08.2021
Andrew Badenhorst	Ergotherapeut HPS	01.08.2021
Manuela Battaglini	Psychomotorik-Therapeutin HPS	01.08.2021
Güllü Cetin	Mitarbeiterin Eltern-Kind-Treff	01.08.2021
Hicran Coskun	Mitarbeiterin Eltern-Kind-Treff	01.08.2021
Julia Bircher	Pädagogische Mitarbeiterin HPS	01.08.2021
Lisa Brunner	Pädagogische Mitarbeiterin HPS	01.08.2021
Nora Diab	Pädagogische Mitarbeiterin HPS	01.08.2021
Andrea Hürzeler	Pädagogische Mitarbeiterin HPS	01.08.2021
Stefanie Leder	Pädagogische Mitarbeiterin HPS	01.08.2021
Anna Scheuermeier	Pädagogische Mitarbeiterin HPS	01.08.2021
Manuela Schneider	Pädagogische Mitarbeiterin HPS	01.08.2021
Rafal Jastrzebski	Musiklehrer	01.08.2021
Catharina Berger	Praktikantin HPS	01.08.2021
Livia Pozzi	Praktikantin HPS	01.08.2021
Cornelia Reusser	Praktikantin HPS	01.08.2021
Nina Roth	Praktikantin HPS	01.08.2021
Lilian Schwarzmaier	Praktikantin HPS	01.08.2021
Loris Angelini	Sachbearbeiter Steuern (Übertritt Lehre in Anstellung)	01.08.2021
Giuseppe Cirelli	Aufgabenhilfe	09.08.2021
Stephanie Schmid	Sachbearbeiterin Steuern	01.10.2021
Jrina Haderer	Praktikantin HPS	18.10.2021
Denise Maurer	Mitarbeiterin Ausleihteam Bibliothek	11.11.2021
Total		36

Personalbestand

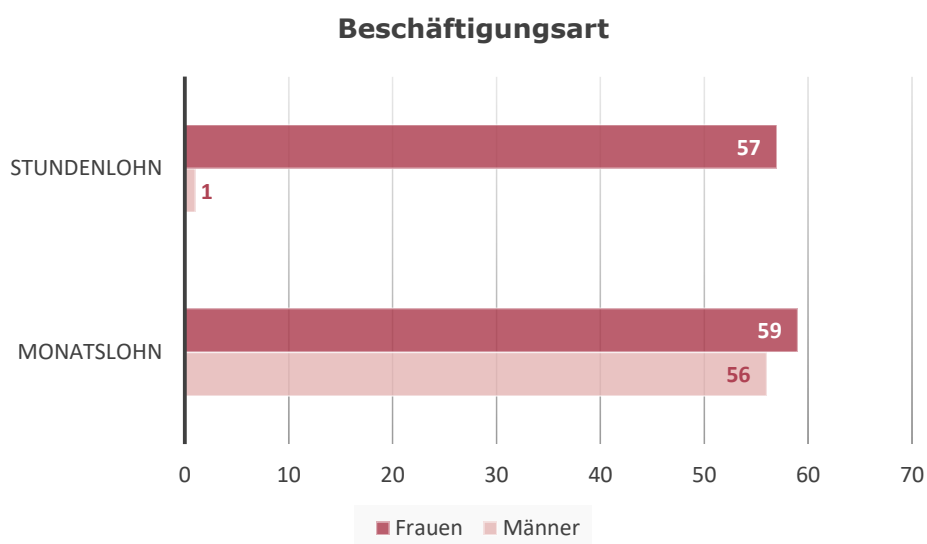
Die Gemeinde beschäftigte insgesamt 173 Mitarbeitende mit einem Vollzeitäquivalent von 82.0.



In diesen Kennzahlen enthalten sind Mitarbeitende im Monatslohn und Stundenlohn sowie Mitarbeitende mit befristeten und unbefristeten Anstellungsverträgen. Nicht berücksichtigt sind die Lehrpersonen der Volksschule.



22 Prozent der Mitarbeitenden arbeiten in einem Vollzeitpensum (90%+). Davon fällt eine grosse Mehrheit auf die männlichen Beschäftigten. Die Frauen arbeiten wesentlich häufiger in Teilzeitpensen.



Bei der Beschäftigungsart fällt auf, dass 57 Frauen im Stundenlohn angestellt sind, bei den Männern ist dies nur eine Person. Bei den Anstellungsverträgen mit Monatslohn ist das Verhältnis mit 59 weiblichen und 56 männlichen Mitarbeitenden ausgeglichen.

Dienstjubiläen

Fünf Mitarbeitende konnten im 2021 ein Dienstjubiläum feiern.

10 Jahre	20 Jahre	30 Jahre
Severine Schmid <i>Musiklehrerin</i> Salome Zimmermann <i>Musiklehrerin</i>	Markus Hung <i>Bademeister</i> Berty Aemisegger <i>Aufgabenhilfe</i> Marco Wächter <i>Gemeindeschreiber</i> <i>Verwaltungsleiter</i>	--

Lohnsystem Abakaba

Das bisherige Lohnsystem Abakaba wurde im Jahr 2021 grundlegend erneuert. Die Zielsetzungen wurden wie folgt definiert:

- Die neuen Funktionen sind erstmalig bewertet.
- Die bestehenden Funktionen sind neu bewertet.
- Die Beurteilung erfolgt nach objektiven Kriterien.
- Gleicher Lohn für vergleichbare Funktionen.
- Die Lohnentwicklung ist transparent.
- Es wird eine grösstmögliche Lohngerechtigkeit erreicht.

Mit Hilfe der Firma „Abakaba“ nahm das Projekt im Frühling die Arbeit auf. In einer Phase galt es, die alle Funktionen der Gemeinde Windisch zu bewerten. Es wurden folgende Merkmalsbereiche beurteilt:

- Intellektuelle Anforderungen und Belastungen
- Psycho-soziale Anforderungen und Belastungen
- Physische Anforderungen und Belastungen
- Verantwortung für die Arbeitsergebnisse anderer Personen und für Unternehmensstrategien

Erst nachdem die einzelnen Funktionsbewertungen durchgeführt und im erweiterten Projektteam plausibilisiert wurden, wurde das neue Lohnsystem erarbeitet. Dabei wurden die Bewertungen bzw. die Punkte der einzelnen Funktionen in das Lohnsystem überführt und die Lohnbänder definiert. In dieser Projektphase wurden diverse Faktoren für die Ermittlung der zukünftigen Löhne festgelegt:

- Mindestlohn von CHF 4'000 für alle Mitarbeitenden
- Die Spannweite der Lohnbänder beträgt 140%
- Der Anstieg der Lohnkurve ist in den ersten Jahren steiler und nimmt mit zunehmendem Alter ab.
- Bei der Berechnung der anrechenbaren Jahre (Erfahrungsanteil) werden Teilzeitpensen und Elternschaftspausen angemessen berücksichtigt.

Anschliessend wurden die Löhne der bestehenden Mitarbeitenden berechnet und die Löhne für das Jahr 2022 festgelegt. Dabei wurden vom Gemeinderat folgende Regelungen verabschiedet:

- Unbefristeter Besitzstand für Mitarbeitende, die über dem Soll-Lohn liegen.
- Anpassung der Löhne derjenigen Mitarbeitenden, deren Löhne unterhalb des Soll-Lohnes liegen. Aufgrund des vorhandenen Budgets konnten diese Löhne auf 99% des Soll-Lohnes angepasst werden.

Die weiteren Arbeiten werden vom Projektteam im Jahr 2022 in Angriff genommen. Bis Herbst 2022 soll festgelegt werden, wie die Lohnentwicklung ausgestaltet werden soll. Dabei sollen unter anderem die Leistung und die Erfahrung berücksichtigt werden. Für die Leistungsbeurteilung wird das Standortgespräch überarbeitet.

Standortgespräche

Das bisherige Mitarbeiterbeurteilungsgespräch wurde durch das Standortgespräch abgelöst. Die jährliche Beurteilung erfolgte bisher mittels einem fünfseitigen Formular, welches in 11 Kapitel unterteilt war. Dabei mussten bis zu 26 Kriterien beurteilt und benotet werden.

Oftmals lag der Schwerpunkt der Gespräche auf dem Blick in die Vergangenheit und es wurde darüber diskutiert, was der Mitarbeiter besser hätte machen können. Statt in die Zukunft zu blicken und Entwicklungsperspektiven und -potenziale aufzuzeigen, wurde in erster Linie Fehler aufgezählt. Für die Gemeinde ist dies nicht besonders zielführend und für das Gros der Arbeitnehmer nicht besonders motivierend.

Die Mitarbeitergespräche sollten zukünftig vielmehr dafür genutzt werden, um den Blick nach vorne zu richten. Eine zukunftsorientierte Besprechung mit dem Mitarbeiter im Zentrum setzt neues Potenzial für die gesamte Organisation frei. Insbesondere die nachwachsende Generation von Talenten geht Arbeitsverhältnisse mit ganz anderen Erwartungen ein. Unternehmen, die dies nicht berücksichtigen, werden sich im intensiven Kampf um die Leistungsträger der Zukunft nicht durchsetzen können.

Jeder Mensch hat seine individuellen Stärken und Interessen. Deshalb macht es keinen Sinn, für alle Mitarbeiter denselben Weg für ihre berufliche Entwicklung zu wählen. Vielmehr soll die berufliche Entwicklung auf den Stärken und den Interessen der einzelnen Mitarbeitenden aufbauen. Dies spielt eine entscheidende Rolle für das Engagement und die Leistungsfähigkeit.

In diesem Sinne wurde das neue Standortgespräch entwickelt. Die Standortgespräche wurden gestrafft und auf die für die Mitarbeitenden wesentlichen Themen ausgerichtet. Neu wählen die Vorgesetzten drei bis fünf individuelle Gesprächsthemen aus, die Mitarbeitenden können zwei Themen einbringen. Zudem legt das Operative Leitungsteam jährlich ein Schwerpunktthema fest. Der Fokus soll dabei nach vorne und somit auf die Entwicklung der Mitarbeitenden gerichtet werden. Auf eine Benotung wird verzichtet.

Arbeitszeiterfassung

Bisher erfassten einige Teams ihre Stunden in individuellen Excel-Tabellen, während andere bereits mit einer professionellen Software gearbeitet hatten. Die Handhabung dieser unterschiedlichen Tools war sehr aufwendig und erlaubte es nicht, standardisierte Auswertungen zu erstellen. Mit der zentralen und einheitlichen Zeiterfassung wurden diese Prozesse vereinfacht.

Neu erfassen alle Mitarbeitenden (mit Ausnahme des Bauamts) ihre Arbeitszeit mit einer einheitlichen Software, entweder über eine Stempeluhr, eine Webanwendung oder eine Smartphone-App. Das Bauamt soll im Jahr 2022 ebenfalls ins neue System überführt werden.

Corona

Selbstverständlich gab es auch bei der Gemeinde Windisch immer wieder Ausfälle aufgrund von Corona-Erkrankungen oder Mitarbeitenden, die in Quarantäne musste. Insgesamt war der Verlauf jedoch so, dass die Dienstleistungen aufgrund von personellen Absenzen nicht eingeschränkt werden mussten. Dies ist unter anderem dadurch zurückzuführen, dass sich die Mitarbeitenden gut an die Corona-Weisungen gehalten haben.

Informatik

Der Fachbereich Informatik realisierte, nebst dem täglichen, Support einige Projekte.

In den Schulhäusern wurden teilweise die Türschliessungen durch eine elektronische Zutrittskontrolle ergänzt und untereinander in einem geschützten Netzwerk verbunden. Die Steuerung erfolgt durch die Hauswarte bzw. durch die Abteilung Planung und Bau. Gleichzeitig konnte auch ein Gebäudeleitsystem in diesen Verbund integriert werden, welches beispielsweise für die Lüftung der Heizung zuständig ist.

Der Informatiksicherheit wird höchste Priorität eingeräumt. So wurden die Fernzugänge für das Arbeiten im Homeoffice zusätzlich mit einer 2-Faktor Authentifizierung ausgestattet.

Die Serverlandschaft (inklusive dem Exchange Mail Server) wird laufend überwacht und mit Sicherheitspatches zeitnah eingestellt.



Der Fachleiter Informatik hat die Ausbildung zum Informations- und IT-Sicherheitsbeauftragter (IT-SIBE) absolviert.

Die Datenbackups wurden reorganisiert und werden regelmässig an abgesetzten, gesicherten Standorte gelagert. Monatlich wird die Wiederherstellung von Dateien und einzelnen Servern getestet.

ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT

Regionalpolizei

Polizeiliche Tätigkeiten Gemeinde Windisch

Einsatzgrund	Total 2021
Einbruchdiebstahl/Einschleichdiebstahl	20
Ruhestörungen	44
Häusliche Gewalt (nur Repol)	30
Sachbeschädigungen	34
Verdächtiges Verhalten, Meldung Dritter	40
Durchgeführte Geschwindigkeitskontrollen	50
Hilfeleistungen/Ausschreibungen/Entlaufen PDAG	368
Streit / Drohung	63
Verkehrsunfälle/Nichtgenügen Meldepflicht	60
Sexualdelikt	12
Betrug Internet	23
Tier und Fallwild	39
Verkehr	77
Diebstahl	10
Todesfälle/Selbstmord-Selbstmordversuch	37
Betäubungsmittel / Kontrolle Bahnhof	62
Diverse Einsätze	292

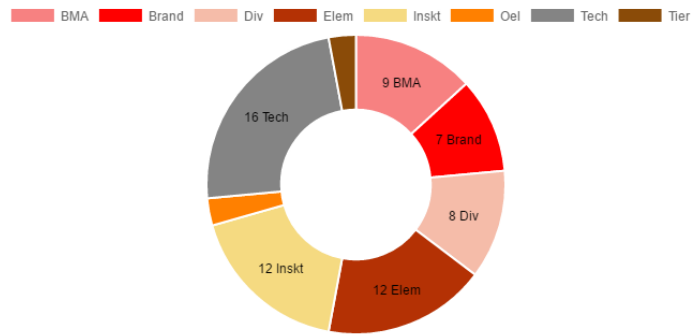
Feuerwehr

Allgemein

Die Einstellung des Übungsbetriebes bis zum 28. Februar 2021, die Aufteilung in mehrere Gruppen pro Übung nach Wiederaufnahme des Übungsbetriebs, die Übungen und Einsatzbewältigung unter Maskenpflicht - all dies führte zu einem weiteren Feuerwehrjahr mit speziellen Herausforderungen. Trotzdem ist es gelungen, die Einsatzbereitschaft, das grösste Ziel während der Pandemiesituation, aufrechtzuhalten. Das unermüdliche Engagement des Kaders und der gesamten Mannschaft, welche sich trotz der herausfordernden Situation unermüdlich eingesetzt und engagiert, macht stolz.

Einsätze

Die Feuerwehr wurde alarmmässig 52-mal aufgeboten. Zusätzlich wurde die Feuerwehr 12-mal benötigt, um Wespen- oder sonstige Insektenester zu entfernen.



9 Brandmeldeanlage, 7 Brand, 8 Div., 16 technische Hilfeleistungen, 12 Elementarereignisse, 12 Insekten

Speziell sind folgende Ereignisse aus dem Jahre 2021 zu erwähnen:

Die ausserordentlich starken Schneefälle vom 14. bis 17. Januar 2021 haben die Feuerwehr stark gefordert.



Innert drei Tagen gingen 23 Alarmmeldungen und die Feuerwehr war täglich während mehreren Stunden im Einsatz.

Der starke ergiebige Regen erforderte, dass am 12. Juli 2021 das Dammbalkensystem beim Reusswehr zum Schutz der Bevölkerung aufgebaut werden musste.



Bis am 15. Juli 2021 mussten zahlreiche Einsätze infolge Hochwasser, hauptsächlich in Unterwindisch, geleistet werden.



In der Nacht vom 8. auf den 9. Juli 2021 wurden infolge Ausfall der Notrufnummern in einem grossen Teil der Schweiz die Notfalltreffpunkte das erste Mal in Betrieb genommen werden.

9 AdF leisteten total 68 Einsatzstunden.

Bevölkerungsschutz

Regionales Führungsorgan

Die Corona-Pandemie hatte ein weiteres Jahr stark beeinflusst. Nicht alle geplanten Veranstaltungen, Rapporte und Ausbildungen konnten ordnungsgemäss durchgeführt werden.

Die Hochwassersituation im Juli 2021 hat auch das Regionale Führungsorgan gefordert. Die Hochwassersituation im Aargau erforderte einen grossen Einsatz von allen Beteiligten. Schutzeinrichtungen mussten eingebaut, überflutete Strassen, diverse Uferwege und Brücken gesperrt werden. Erst am 26. Juli 2021 hat sich die Situation wieder stark entspannt. Die diversen Strassensperren konnten, nach der Beurteilung durch Fachleute, aufgehoben werden. Die Hochwasserschutzeinrichtungen wurden zurückgebaut und retabliert, der Einsatz konnte am 28. Juli 2021 beendet werden.

Am 8. Juli 2021 um ca. 23.10 Uhr wurden die Feuerwehren im ganzen Kanton durch die Kommandozentrale mit dem Alarmstichwort „Inbetriebnahme Notfalltreffpunkte“ alarmiert. Der Aufbau durch die Feuerwehren hat grösstenteils sehr gut geklappt. Die Alarmierung der RFO und der ZSO durch die AMB hat sich stark verzögert und hatte zur Folge, dass die Feuerwehren nicht durch die ZSO im geplanten Zeitraum Unterstützung oder Ablösung erhielten. Aufgrund der zahlreichen Rückmeldungen hat die AMB unter Einbezug der AGV und der Kantonspolizei einen einheitlichen Einsatzbefehl NTP für alle Partner des Bevölkerungsschutzes erarbeitet.

Zivilschutzorganisation (ZSO)

Im Rahmen der Covid-19-Pandemie leisteten im Auftrag des Kantons in den ersten sechs Wochen des Jahres Angehörige der ZSO 811 Dienstage in den beiden Covid-Impfzentren des Kantonsspitals Baden in Baden und Windisch (Areal PDAG). Während drei Tagen hat Mona Vetsch die ZSO bei der Arbeit aktiv unterstützt. Für die 35-minütige Sendung „Mona mitten drin“ wurden rund 40 Stunden Filmmaterial gedreht. Die Sendung wurde anfangs März auf SRF 1 ausgestrahlt.

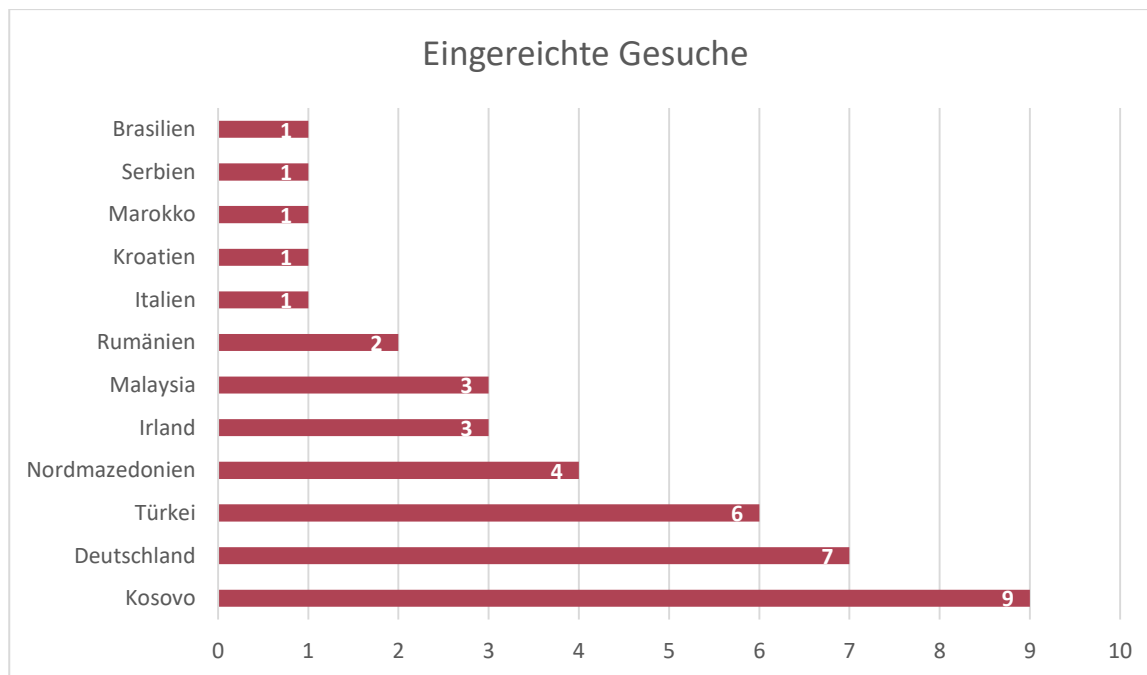
Anlässlich des flächendeckenden Kommunikationsausfalls anfangs Juli 2021 hat die ZSO zur Ablösung der Feuerwehren bei den 28 Notfalltreffpunkten (NTP) in der Bevölkerungsschutzregion 93 Dienstage geleistet. Im Rahmen des Hochwassereinsatzes in der zweiten Julihälfte sind die Angehörigen des Bereitschaftszuges Tiger für den Aufbau, die Überwachung sowie den Rückbau der mobilen Hochwassersperre, rund 1 km orange Schläuche) 88 Dienstage im Einsatz gestanden.

Aufgrund der Covid-19-Situation fanden in Absprache mit dem Kanton keine Kontrollen von privaten Schutzräumen statt.

Einbürgerungskommission

Anne Sutter (SP) arbeitet seit 1. Januar 2021 als Nachfolgerin von Gizella Erdös in der Kommission mit.

Die Anfragen für den Erwerb des Schweizer Bürgerrechtes sind nach wie vor hoch und die Bearbeitung der grossen Anzahl eingereichter Einbürgerungsgesuche ist teilweise mit hohem Arbeitsaufwand verbunden.

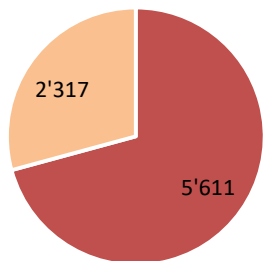


Vier ordentliche und drei ausserordentliche Sitzungen der Einbürgerungskommission waren nötig, um die Einbürgerungsgesuche zeitnah zu prüfen und die persönlichen Gespräche mit den Gesuchstellenden zu führen. Der Gemeinderat hat 36 Gesuche behandelt und 73 Personen das Gemeindebürgerrecht von Windisch zugesichert.

Seit der Revision des Bürgerrechtsgesetzes ist in Windisch noch kein einziges Gesuch um erleichterte Einbürgerung der zweiten und dritten Generation eingereicht worden. Hauptgrund mag die sehr komplizierte Beschaffung der erforderlichen Papiere und Nachweise sein. Deshalb wird wohl auch von vielen jungen Gesuchstellenden der Weg des ordentlichen Verfahrens gewählt.

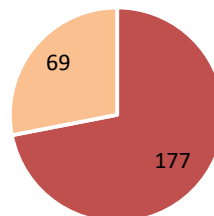
Einwohnerdienste

Einwohnerzahlen



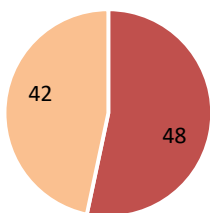
■ Schweizer ■ Ausländer

Wochenaufenthalter



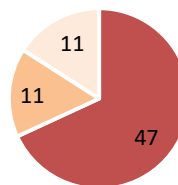
■ Wochenaufenthalter Schweizer
■ Wochenaufenthalter Ausländer

Geburten



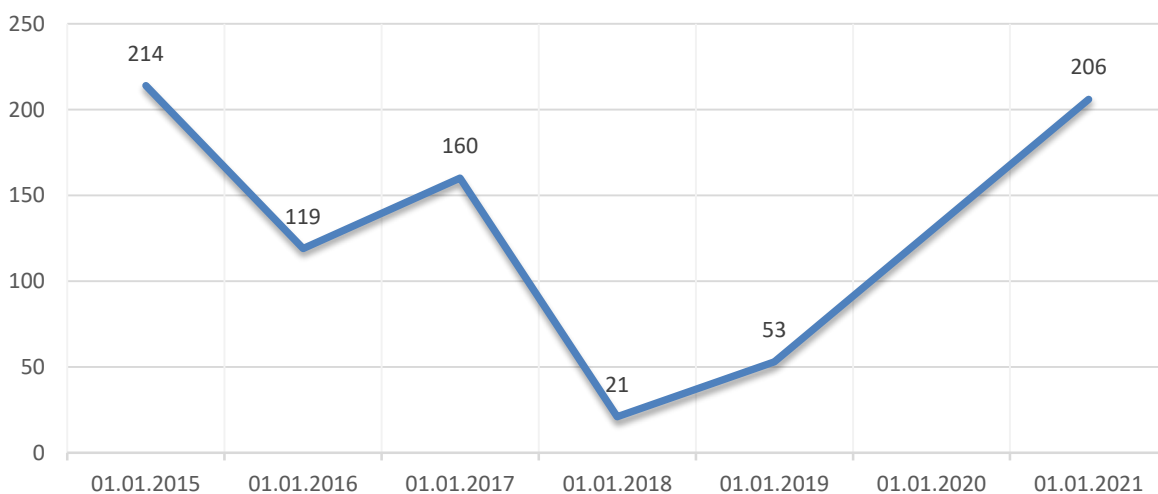
■ Mädchen ■ Knaben

Todesfälle 2021



■ Schweizer ■ Ausländer ■ Wochenaufenthalter

Entwicklung Bevölkerung



Säumigenliste Krankenkasse

Stand 31.12.2021 waren 26 Personen sistiert. Die Aufteilung gestaltet sich folgendermassen:

- | | |
|--|-------------|
| - Sistiert aufgrund Schuldensanierung | 18 Personen |
| - Sistiert aufgrund Med. Massnahme | 6 Personen |
| - Sistiert aufgrund Verzicht Sozialhilfe | 2 Personen |

Per 31.12.2021 waren 120 Säumige Personen auf der Liste. 6 Personen wurden auf „nicht auf die Liste“ gesetzt.

Die Zugänge auf der Liste sind unterschiedlich. Manchmal gibt es innerhalb einer Woche keine Zugänge, es gibt jedoch auch Tage, da erscheinen bis zu 8 Personen auf der Liste. Bei jedem Zugang wird die Karenzfrist um 30 Tage verlängert. Die standardmässige Karenzfrist von 30 auf 60 Tagen schafft nur bei einem Teil Abhilfe.

Jeder Neuzugang wird schriftlich zu einem Gespräch eingeladen. Bei Nichterscheinen erhält er noch einen zweiten Terminvorschlag. Einige Leute erscheinen nicht zum 1. Besprechungstermin, sind jedoch zum zweiten Termin anwesend. Ein grosser Teil der Betreibungen betrifft Personen, welche bereits auf der Liste sind.

Kurz vor Ablauf der Sistierung wird jeder Versicherte vorgeladen, um die aktuelle Situation zu besprechen, damit die Sistierung allenfalls um ein halbes Jahr verlängert werden kann.

Die meisten Versicherten sind zahlungswillig und versuchen mittels Ratenzahlungen ihre Schulden bei der Krankenkasse abzuzahlen. Viele Säumige gehen direkt bei Betreibungsamt vorbei, um die Schulden zu tilgen. Es gibt auch Personen die bereits gesperrt sind, die sich nachträglich bei uns melden, um ihre Schulden zu bezahlen.

BILDUNG

Schulpflege

Die Schulpflege (SPF) arbeitete im Berichtsjahr wie gehabt weiter: Die Ressorts waren auf Amir Nuredini, Mohamed Saleh und Isabelle Bechtel verteilt. Die beiden SPF-Mitglieder Zeynep Karavus und Suad Maliqi blieben nach dem Ressortentzug vom Dezember 2019 auch weiterhin ohne Ressorts. Sie hatten aber volles Stimm- und Antragsrecht.

2021 kehrte auf der Schulführungsebene etwas Ruhe ein. Einzig in der Schulleitung der Sekundar- und Realschule gab es einen Wechsel. Susanne Looser verliess per Ende des ersten Semesters des Schuljahres 2020/2021 die Schule Windisch, ihre Nachfolge trat Denise Gerstl an.

Die Schulleitenden der Schule Windisch sind Ende 2021 (in alphabetischer Reihenfolge):

- Christoph Alder, Bezirksschule
- Susanne Anrig, HPS
- Stefanie Boll, HPS
- Denise Gerstl, Sekundar- und Realschule Chapf
- Reto Geissmann, Primarschule Dohlenzelg
- Lars Hermann, Musikschule
- Nicole Kaspar, Primarschule Dorf
- Kathleen Rath, Primarschule Rütenen
- Joelle Schlittler, Kindergarten

Die Schulleitungskonferenz (SLK) konnte sich darauf konzentrieren, ihre Zusammenarbeit zu erproben und zu festigen. Das Konzept einer Gesamtschule Windisch wurde in diesem Jahr durch einen regelmässigen Austausch auf Schulleitungsebene gefestigt.

Zwei Arbeitsgruppen setzten sich intensiv mit der anstehenden Überführung der strategischen Schulführung von der Schulpflege zum Gemeinderat per Januar 2022 auseinander. Einerseits arbeitete eine schulinterne Arbeitsgruppe an der Organisation der Schulführung. Parallel dazu gestaltete eine Arbeitsgruppe unter Mitwirkung des Gemeinderats, der Teamleitung SLK, der Leitung Schulverwaltung und der Schulpflege den Prozess der Überführung.

Zu Beginn des Schuljahres 2021/2022 wurde ein neues Organigramm der Schulleitung implementiert, welches eine Gleichstellung der pädagogischen wie auch der administrativen Schulführung vorsieht (siehe nachfolgendes Kapitel). Zudem wird in einem Zeithorizont von maximal fünf Jahren der Übergang zu einer Zyklenleitung, entsprechend dem Lehrplan 21, angestrebt.

Anfang 2021 wurde der Bericht zu der 2020 vollzogenen externen Schulevaluation eröffnet. Dieser fiel für die Schule Windisch positiv aus. Der Bericht kann auf der Webseite der Schule (www.schule-windisch.ch) eingesehen werden.

Verschiedene Projekte konnten gut weitergeführt werden. So etablierte sich die geleitete Schulverwaltung und konnte ein zunehmend breiteres Angebot an Dienstleistungen für die pädagogische Schulführung bieten. Die Schulleitungen und Lehrpersonen waren mit der Neuressourcierung und der Einführung des Lehrplans 21 weiterhin stark gefordert.

Ebenso wurden in der Informatik grosse Fortschritte gemacht. In den Sportferien 2021 konnte, nach langen Lieferfristen, der grosse Schritt in der „Informatik“ gemacht werden. Das neue, flächendeckende WLAN, die aktuellste Hardware und die entsprechende Software konnten realisiert werden. Mit dem Schritt zur 1:1-Ausstattung der Oberstufe, d.h. jede SuS an der Oberstufe hat ein eigenes Schul-Note-

book, fällte der Einwohnerrat im Juni 2021 einen richtungsweisenden Entscheid. Dies ermöglicht Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern einen wirkungsvollen Unterricht. Die Umsetzung des ICT-Konzepts wird 2022 abgeschlossen.

Die Schulpflege verabschiedet sich somit Ende 2021 und übergibt die strategische Schulführung an den Gemeinderat.

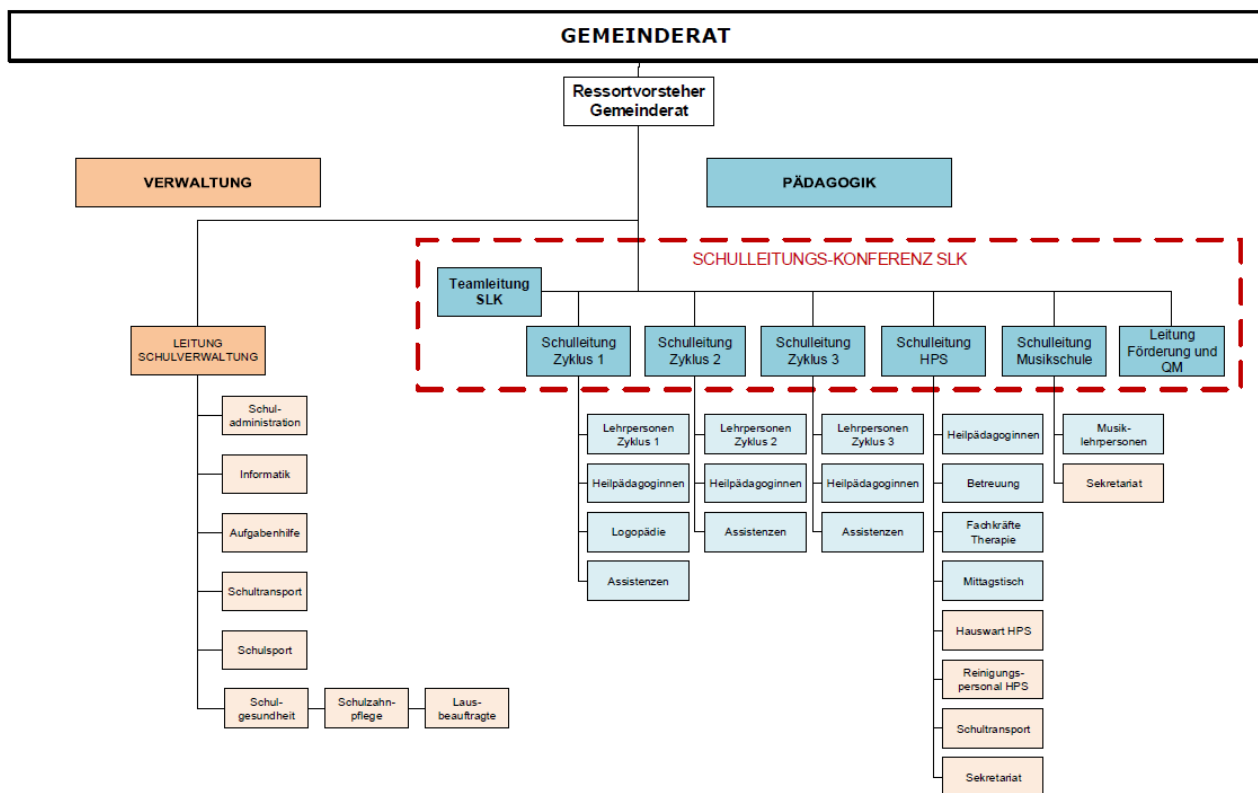
Neue Führungsstrukturen

Die kommunale Führungsstruktur der Aargauer Volksschule wird per 1. Januar 2022 neu organisiert. Die Aufgaben der Schulpflege werden neu dem Gemeinderat übertragen. In der neuen Führungsstruktur übernimmt der Gemeinderat die Gesamtverantwortung für die Schule. Alle Kompetenzen und Aufgaben der Schulpflege werden an ihn übertragen. Die Entwicklung und Führung der Schule über Strategie und Finanzen erfolgt künftig aus einer Hand.

Der Gemeinderat hat für die Vorbereitungsaufgaben im Hinblick auf diese Änderung eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Aufgabe dieser Arbeitsgruppe war, den Gemeinderat im Hinblick auf die neuen Führungsstrukturen 2022 zu beraten, Empfehlungen auszusprechen und den weiteren Prozess zu begleiten.

Mit der per 1. Januar 2022 verabschiedeten Organisation der Schule Windisch hat der Gemeinderat die operative Führungsebene auf die Bereiche „Verwaltung“ und „Pädagogik“ aufgeteilt. Die entsprechenden Personen zeichnen zukünftig gegenüber dem Gemeinderat verantwortlich. Weiter hat der Gemeinderat eine Kompetenzdelegation verabschiedet, welcher auf dem Grundsatz basiert, dass die Entscheide möglichst dort getroffen werden, wo die entsprechenden fachlichen Kompetenzen vorhanden sind. So wurden möglichst viele Entscheide auf die Ebene Schulleitung delegiert. Mit diesem Schritt soll die begonnene Stärkung der Verwaltung in der Schule abschliessend gefestigt, d.h. eine langfristige Stabilität erreicht werden.

Organigramm Schule Windisch



Der Einwohnerrat hat auf Antrag des Gemeinderates die dafür notwendigen personellen Ressourcen im Bereich der Schulverwaltung genehmigt, so dass die entsprechenden Stellen (Leitung Schulverwaltung und Sachbearbeitung Schulverwaltung) Ende des Jahres ausgeschrieben und die daraus resultierenden Anstellungen aufgelegt werden konnten.

Schulbetrieb

Pädagogik

Im Zusammenhang mit dem Lehrplan 21 und in diesem Zusammenhang mit der Kompetenzorientierung ergeben sich nicht nur neue Akzente in der Betrachtung von Lernen und Unterricht, sondern auch mit Bezug auf die Rückmeldung und Beurteilung von Lernprozessen und Schülerleistungen. Konstruktive Rückmeldungen an die Lernenden sind ein zentrales Merkmal der Unterrichtsqualität und fördern das Lernen und den Kompetenzerwerb.

Gleichzeitig ist schulische Beurteilung die Grundlage für die Qualifikation der Schülerinnen und Schüler, entsprechend sorgfältig und verantwortungsbewusst muss sie erfolgen. Daher lag der pädagogische Fokus in diesem Jahr auf dem kompetenzorientierten Beurteilen welches als gesamtschulische Weiterbildung das ganze Kollegium in wiederkehrenden Sequenzen wie Workshops und Werkschauen involvierte, zentral war die Sensibilisierung der Lehrpersonen in Bezug auf die formative Beurteilung (prozessbegleitend).

Die Schülerinnen und Schüler erhalten im Unterricht ermutigende und aufbauende Rückmeldungen, die sie beim Kompetenzerwerb und in ihrem Lernprozess unterstützen. Diese formativen Rückmeldungen sollen für die einzelnen Lernenden informativ sein, Aspekte der Selbstbeurteilung und des Lernens in der Gruppe aufnehmen und förderorientierte Hinweise zur Weiterarbeit enthalten. Auf diese Weise wird den Schülerinnen und Schülern ihr individuelles und kooperatives Lernverhalten transparent gemacht. Sie erhalten Informationen über ihr erworbenes Wissen und Können, ihre Lernfortschritte und über noch bestehende Lücken oder anzugehende Schwierigkeiten. Die Lehrperson nutzt auftretende Erfolge und Schwierigkeiten zu Anpassungen im Unterricht und gestaltet ihr didaktisches Handeln entsprechend. Zur formativen Beurteilung gehören die Einschätzung des Lernstands der einzelnen Schülerin oder des einzelnen Schülers und die Beobachtung von Fortschritten und Problemen in ihrem individuellen Lernprozess.

Formative Beurteilung berücksichtigt fachliche, personale, soziale und methodische Kompetenzen. Sie stützt sich auf unterschiedliche Informationsquellen, beispielsweise Prüfungsaufgaben und Lernkontrollen, Portfolios, beobachtbare Handlungen und Verhaltensweisen. Eine so verstandene formative Beurteilung, welche die Qualität von Prozessen und Lernstrategien mitberücksichtigt, trägt zur Entwicklung einer realistischen, auf die eigenen Entwicklungsmöglichkeiten ausgerichteten Selbsteinschätzung bei.

Die Thematik ist nicht abschliessend zu behandeln, sondern als Prozess zusehen in welchem sich die Schule Windisch befindet. Es gilt diesen Paradigmenwechsel zu festigen zu vertiefen zu leben und dabei die Schüler*innen als auch die Eltern auf dem Weg mitzunehmen.

Verwaltung

Im 2021 wurden weitere Abläufe, Prozesse und Strukturen neu definiert und das neue CI/CD implementiert. Im Prozess der Überführung in die neuen Führungsstrukturen per 1. Januar 2022 nahm die Schulverwaltung eine wichtige Rolle ein. Mit der Gleichstellung der Leitung Schulverwaltung mit den Schulleitungen und der Unterstellung beim Gemeinderat, wurde die Verwaltung gestärkt und der Organisation der Gemeinde angepasst. Mit seiner Entscheid vom 27. Oktober 2021, die Pensen der Schulverwaltung den heutigen Bedürfnissen anzupassen, hat der Einwohnerrat eine wichtige Weichenstellung vorgenommen. Im Dezember 2021 konnte die dadurch geschaffene zusätzliche Stelle besetzt sowie die Nachfolgeregelung des Leiters Schulverwaltung, dessen Vertrag auf zwei Jahre befristet ist, geklärt werden. So kann die anstehende Neuorganisation der Schulverwaltung im 2022 umgesetzt werden.

Musikschule

Programm

Die Musikschule schaut auf ein aussergewöhnliches Jahr zurück. Infolge der Einschränkungen wegen Covid-19 musste vieles neu gedacht und anders organisiert werden. Das Kerngeschäft der Musikschule, der Instrumentalunterricht vor Ort, konnte im vergangenen Jahr glücklicherweise durchgehend stattfinden. Für die Anlässe, vornehmlich die zwei grossen Konzerte und den Schnuppermorgen, mussten Ersatzlösungen gefunden werden. Dank des grossen Einsatzes der Musikschulleitung, der Lehrpersonen und der Schülerinnen und Schüler konnten das „Klassische Konzert“ und das „Pop-Rock-Konzert“ als Filme dem Publikum zugänglich gemacht werden. Die sehr schönen und gelungenen Aufnahmen haben ein erfreuliches Echo ausgelöst. Als Ersatz für den Schnuppermorgen stellten die Lehrpersonen für jedes Instrument einen kurzen Werbefilm auf die neue Homepage der Musikschule; so konnte der Ausfall des Schnuppermorgens im Ansatz kompensiert werden. Die Besuchswache bei den Instrumental- und Musiktheaterkassen wurde von interessierten Kindern und Eltern ebenfalls genutzt. Diese Werbemassnahmen haben sich gelohnt – die grosse Anzahl Abmeldungen auf das 2. Semester 20/21 konnte mit vielen Neuanmeldungen fürs Schuljahr 21/22 kompensiert werden.



Glücklicherweise durften die kleineren Formate „Musik über Mittag“ und die Klassenkonzerte der Instrumentengruppen wieder stattfinden. Die Freude der auftretenden Schülerinnen und Schüler und des Publikums während der Konzerte war gross – ein Beweis, wie wichtig Auftrittsmöglichkeiten für die Musizierenden sind und wie wirkungsvoll Musik im Miteinander der Spielenden und in der Perzeption des Publikums ist.

In Anbetracht der Umstrukturierungen mit dem Wegfall der Schulpflege und der Musikschulkommission auf Ende 2021 haben der Schulleiter Lars Hermann und die Musikschulkommission früh eine Überführung ins neue System in die Wege eingeleitet. Es wurden Zuständigkeiten und Aufgabenübertragung geregelt. Das Lehrerkollegium hat sich am Weiterbildungstag mit der Neuorganisation auseinandergesetzt und dabei Arbeitsgruppen zu Schulentwicklung und Anlässen gebildet. Gemäss ihrer Jahresarbeitszeit bringen sich die Lehrpersonen ins organisatorische Geschehen und in die Entwicklung der Musikschule ein. Unter der Leitung von Lars Hermann hat eine Arbeitsgruppe aus Musikschulkommission, Lehrpersonen und Schulverwaltung ein Leitbild für die Musikschule entworfen – eine wichtige Auseinandersetzung mit den grundlegenden Fragen zur Identität der Musikschule.

Zur grossen Freude der Musikschule haben Gemeinde- und Einwohnerrat wichtige Anfragen der Musikschule um finanzielle Unterstützung gutgeheissen. Einerseits betrifft dies das von Lars Hermann geschaffene Förderprogramm für begabte Schülerinnen und Schüler der Musikschule, andererseits die Aufstockung der Pensen von Musikschulleitung und Schulverwaltung. Letztere ist eine wichtige Voraussetzung für eine gelingende Umstrukturierung.

Angebote

Die grosse Innovation von Musikschulleitung und Lehrpersonen zeigt sich auch in der stetigen Aufwertung des Angebots. Im August startete erfolgreich der neue Chor der Musikschule und es laufen Bestrebungen, wieder ein Gitarrenensemble und eine Band zu gründen. Des Weiteren initiierte eine Lehrerin das Angebot für Geigenunterricht nach der Suzuki – Methode, einem Tandemmodell für junge Kinder und deren Eltern.

In Hausen kann nebst dem Gitarrenunterricht neu auch Klavierunterricht vor Ort besucht werden. Sobald die Nachfrage genügend gross ist, bietet die Musikschule auch gerne den Blockflötenunterricht in Hausen an.

Die wichtigste Neuerung erfolgte für die Lehrpersonen der Musikschule mit dem Start des integrierten Musikunterrichts an der Volksschule. Sie engagierten sich schon seit Jahren für diesen Schritt, denn die Planung der Instrumentallektionen wurde immer schwieriger. Mit dem neuen Modell können sie ihre Lektionen besser bündeln und die Präsenzzeiten an den Schulen verkürzen. Die ersten Rückmeldungen von allen Seiten sind mehrheitlich positiv und lassen hoffen, dass sich dieses System etabliert und immer mehr genutzt wird.

Die Musikschule erhofft sich mit der Einbindung in die Volksschule auch eine verstärkte Zusammenarbeit, ein vermehrtes Miteinander, um Kindern und Jugendlichen an der Schule musikalische Betätigung und Erlebnisse im Zusammenhang mit Musik zu ermöglichen.



Schlusswort

Unter der Leitung von Lars Hermann und mit vielen engagierten Musiklehrpersonen und der grossen Unterstützung der Schulverwaltung ist die Musikschule bestens gerüstet, um den Herausforderungen des kommenden Jahres entgegenzutreten. Die Mitarbeitenden dieser Musikschule haben im vergangenen Jahr gezeigt, dass sie auch unter erschwerten Bedingungen Kinder und Jugendliche auf professionelle und begeisternde Art in die Welt der Musik führen und sie in dieser wertvollen Bildung begleiten können.

Die Musikschule dankt der Gemeinde Windisch für die wohlwollende Zusammenarbeit und die Wertschätzung. Die Musikschule Windisch ist ein beliebter Arbeitsort, wie das stabile Team beweist.

Erfüllt von der bereichernden Tätigkeit und von unzähligen schönen Erlebnissen und Begegnungen mit den Menschen an der Musikschule und der Musik, verabschiedet sich die Musikschulkommission (Kristina Macku, Amir Nuredini, Janina Zünd) von der Musikschule Windisch und wünscht ihr weiterhin viel Erfolg.



Freiwilliger Schulsport

Allgemeines

Die Kurseröffnungen und die Abschlüsse in der J+S-Datenbank beim BKS wurden durch den J+S Coach Isabelle Amstutz durchgeführt. Markus Hacksteiner erstellte die Ausschreibung der Kurse in Absprache mit dem Schulsportverantwortlichen in Brugg. Die Anmeldungen werden elektronisch erfasst und die Kursleiter erhalten jeweils eine Liste mit den Namen der Teilnehmer zugestellt.

Kurse im ersten Halbjahr 2021

Folgende Kurse wurden in Windisch durchgeführt:

Di: Leichtathletik 1 + 2

Mi: Badminton 1 + 2, Handball

Do: Basketball

Fr: Unihockey, Volleyball Einsteiger und Könner

Total Teilnehmer: 139 Schülerinnen und Schüler

Kurse im zweiten Halbjahr 2021

Folgende Kurse wurden in Windisch durchgeführt:

Mo: Tischtennis

Di: Leichtathletik 1 + 2,

Mi: Badminton 1 + 2,

Fr: Volleyball Einsteiger und Könner, Unihockey

Total Teilnehmer: 120 Schülerinnen und Schüler

Aufgabenhilfe

Allgemeines

Im vergangenen Jahr traf sich das Team der Aufgabenhilfe zu zwei Sitzungen. Die Schülerinnen und Schüler wurden in allen Primarschulhäusern während vier Tagen in der Woche von jeweils zwei bis vier Aufgabenhelferinnen und -helfer (je nach Anzahl der Kinder) in einer oder zwei Gruppen betreut.

Das Team umfasst 14 Aufgabenhelferinnen und einen Aufgabenhelfer. Zusätzlich stand auch letztes Jahr wieder ein Zivildienstleistender bei uns im Einsatz. Die Schülerzahlen variierten zwischen 61 und 69.

Barbara Schoepke und Monika Behrndt konnten für 15 Jahre Treue geehrt werden.

Anlässe

Nebst den Teamsitzungen traf sich das Team wegen Corona erst im September zum verschobenen Teamessen. Dieser Anlass diente dem ungezwungenen Meinungsaustausch und dem Kennenlernen der verschiedenen Teammitglieder. Am 01. September 2021 wurden die Aufgabenhelferinnen vom Lehrerteam des Dohlenzelgshaus zu einem Netzwerk-Mittagessen eingeladen.

Mutationen

Angela Sisini hatte auf Ende des ersten Schulsemesters 2020/2021 gekündigt. Elsbeth Fierz und Dora Lemblé hatten nach über 12 beziehungsweise 15 Jahren auf Ende Februar mit der Aufgabenhilfe aufge-

hört. Ines Battista hatte wegen beruflicher Überlastung ihren Einsatz nach fast 10 Jahren auf Ende August 2021 gekündigt. Als Nachfolgerin und Nachfolger konnten Nicole Skeledzic und Giuseppe Cirelli gewonnen werden.

Heilpädagogische Schule

Aktuelle Entwicklung

Ende 2021 konnte ein Bestand von 71 Schülerinnen und Schülern (2020: 71) in 10 Klassen (2020: 9) registriert werden. Das entspricht einem Klassenschnitt von 7.1 Schülerinnen und Schülern. Dieser entspricht der vom Kanton vorgesehenen Normauslastung von 8 Schülerinnen und Schülern pro Klasse.

Klassenstrukturen

Durch die integrative Schulform werden die Bedürfnisse der eintretenden Kinder der heilpädagogischen Schule Windisch spezieller. Dies hat zur Folge, dass sich das Spektrum der Begleitung im schulischen Alltag ausweitet und betreuungsintensiver wird. Im Schuljahr 2021/22 wurden insgesamt drei Eingangsstufen (eine Abteilung für Autismus Spektrum Störung), vier Mittelstufen und vier Oberstufen geführt.

Die im Jahre 2019 neu eröffnete Mittelstufenabteilung wurde geschlossen und auf drei übrige verteilt. Die drei bestehenden Oberstufenabteilungen umfassen je 8 Schülerinnen und Schüler. Zusätzlich musste eine Oberstufe mit drei Schülern und Schülerinnen eröffnet werden. Die Anschlusslösung, das Heilpädagogische Zentrum in Othmarsingen zu besuchen, war für die Schülerinnen und Schüler unklar und sie blieben an der HPS.

Räumliche Veränderungen

An der HPS wurde ein Snoezelenraum eingerichtet, um mitunter den Schülerinnen und Schülern mit einem basalen Lernniveau gerecht zu werden. Beim Snoezelen werden gezielt die Sinne - sehen, hören, riechen, schmecken, tasten - angesprochen. Durch das Snoezelen kann es gelingen, Stress abzubauen und Aggressionen zu mindern. Die Kinder lernen, gezielt einzelne Dinge wahrzunehmen.

Herausforderungen

2021 stand die HPS vor einigen Herausforderungen. Eine grundsätzliche Herausforderung waren die unterschiedlichen Auffassungen der Schulleitung und dem Team der HPS, welche die Kündigung der Schulleitung im September ausgelöst haben. Ab diesem Zeitpunkt begann der Bewerbungsprozess für eine neue Schulleitung. Dieser Prozess dauerte ungewöhnlich lange und zog sich bis in Jahr 2022 hin. Ende Dezember stand fest, dass Philipp Kaiser die Schulleitung übernimmt. Er kommt direkt aus dem Team und kennt die HPS seit 2017.

Eine weitere Herausforderung für alle ist eine ungenügende digitale Infrastruktur. Die Computer an der HPS sind veraltet und in der Anzahl zu gering. Zudem entsprachen die Supportleistungen nicht den Erwartungen der HPS. Dies führte dazu, dass das Projekt „ICT-Neustrukturierung“ gestartet wurde. Hierzu fand im September die erste Projektsitzung statt. Dieses Projekt wird bis ins Frühjahr 2022 andauern.

Der tödliche Unfall von Sophia Barry, Schülerin in der Eingangsstufe, war ein Schock für alle. Die Mitarbeitenden der HPS mussten dieses tragische Ereignis nicht nur mit sich selbst verarbeiten, sondern haben den Tod auch mit den Schülerinnen und Schülern thematisiert.

Eine weitere Herausforderung ist bis heute der hohe Ausfall an Personal. Auf der einen Seite gibt es immer wieder Ausfälle durch Quarantäne, Covid-Infektionen und Erkältungen. Auf der anderen Seite sind die langfristigen Ausfälle, die auf eine hohe Belastung zurückzuführen sind.

Steuergruppe Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Steuergruppe arbeitet an folgenden Themen:

- Konkretisierung der Anliegen aus dem Team
- Schulordnung
- Weiterbildungsarbeit
- Weiterbildung im Kollegium und neue Autorität (WIK)
- Aktualisierung bestehender Konzepte

Die Differenzen zwischen Team und Schulleitung wurden seit 2020 durch einen externen Coach mit dem Aufbau eines Konflikt-Managements begleitet. Die Steuergruppe beschäftigte sich mit der Konkretisierung der Anliegen. Trotz der Bemühungen gelang es nicht, das Vertrauen wiederherzustellen, was zur Kündigung der Schulleitung führte.

Zum Thema neue Autorität hat die Steuergruppe die pädagogischen Grundsätze der HPS Windisch überarbeitet. Hierzu wurde eine Weiterbildung im Kollegium (WIK) geplant. Durch den Leitungswechsel wurde diese Thematik nicht an der WIK bearbeitet, sondern andere Prioritäten gesetzt.

Die Steuergruppe arbeitet an einer aktuellen Schulordnung. Bestehende Konzepte werden systematisch geprüft und aktualisiert.

Die Arbeitsgruppe SUE (Schul- und Unterrichtsentwicklung) untersucht die einzelnen Reflexionsgefäße (Peer Review).

Zu Beginn des Schuljahres 2020/21 hat die Steuergruppe gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Qualitätssicherung und Entwicklung (AG QUES) ein Fokus-Thema aus Qualitäts- und Unterrichtsthemen ausgewählt. Die Wahl fiel auf die Evaluation und darauf aufbauende Vorschläge für eine zukünftige Umsetzung des Peer-Reviews. Im Herbst 2020 traf dann aber die zweite Corona-Welle auf die Schule ein und führte zu zahlreichen Ausfällen beim Personal, was die Umsetzung des Vorhabens erschwerte und andere Themen in den Dringlichkeitsfokus brachten. Nach Absprache mit der Schulleitung wurde so die Idee und das Konzept der Pausenhelfer entwickelt und wegen der Dringlichkeit auch als Pilot-Projekt im zweiten Semester umgesetzt und evaluiert. Einige freiwillige Oberstufenschülerinnen und -schüler bekamen eine „Ausbildung“ als Pausenhelfer und werden sporadisch in den Pausen eingesetzt. Sie tragen dabei eine Weste und haben fixe Aufgaben und Ansprechpersonen. Da das Projekt durchwegs positive Rückmeldungen, sowohl von Seiten des Personals, wie auch von den Schülerinnen und Schülern bekam, wurde es für das neue Schuljahr fest institutionalisiert.

Im Sommer 2021 wurde das sistierte Fokus-Thema des Peer-Reviews wiederaufgenommen. Die Arbeitsgruppe Qualitätssicherung und Entwicklung entwickelte eine Umfrage, die die Mitarbeitenden der HPS Windisch online ausfüllen konnten, um so den Ist-Zustand zu erheben. Aktuell werden die Auswertung und die Erarbeitung von Änderungsvorschlägen bearbeitet, die die Bedürfnisse der Mitarbeitenden abdecken sollen.

Wichtige Entwicklungen

Aktuell bietet die HPS Windisch eine behindertenspezifische Beratung. In dieser Beratung stellt die HPS ihre professionelle Erfahrung im Unterrichten von Schülerinnen und Schülern mit einer kognitiven Beeinträchtigung zur Verfügung, um eine integrative Schulform in den Regelschulen zu begünstigen.

Eine weitere wichtige Entwicklung ist der Zusammenschluss der Schulen in Windisch. Die HPS ist nun ein Teil der „Schule Windisch“.

Die HPS arbeitet daran, den neuen Lehrplan 21 umzusetzen und die Schülerinnen und Schüler nach individuellen Lernzielen ressourcenorientiert zu unterrichten.

KULTUR, SPORT UND FREIZEIT

Gemeinde- und Schulbibliothek

Bibliothekskommission



Frühling 2021, typische Corona Sitzungsform: Draussen & mit Abstand

*Höhepunkt des Jahres 2021
Lifteinweihung mit Bibliotheksleitung,
Bibliotheksteam und Bibliothekskommission*



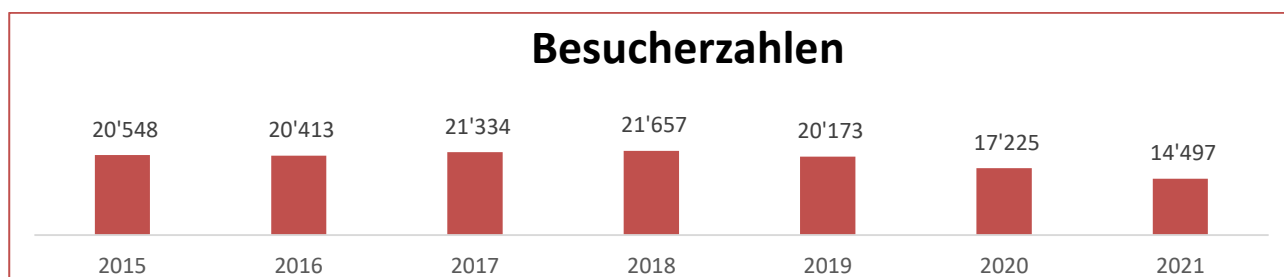
Gemeinde- und Schulbibliothek

Statistik

Aktive Benutzer ohne eBook	2018	2019	2020	2021
Erwachsene Windisch	360	368	377	328
Erwachsene Auswärtige	79	81	82	77
Jugendliche Windisch	603	647	644	633
Jugendliche Auswärtige	84	83	99	72
Total	1126	1179	1202	1110
Veränderung in %	-0.3%	4.7%	2.0%	-7.7%
Benutzer eBook	832	187*	193*	169*

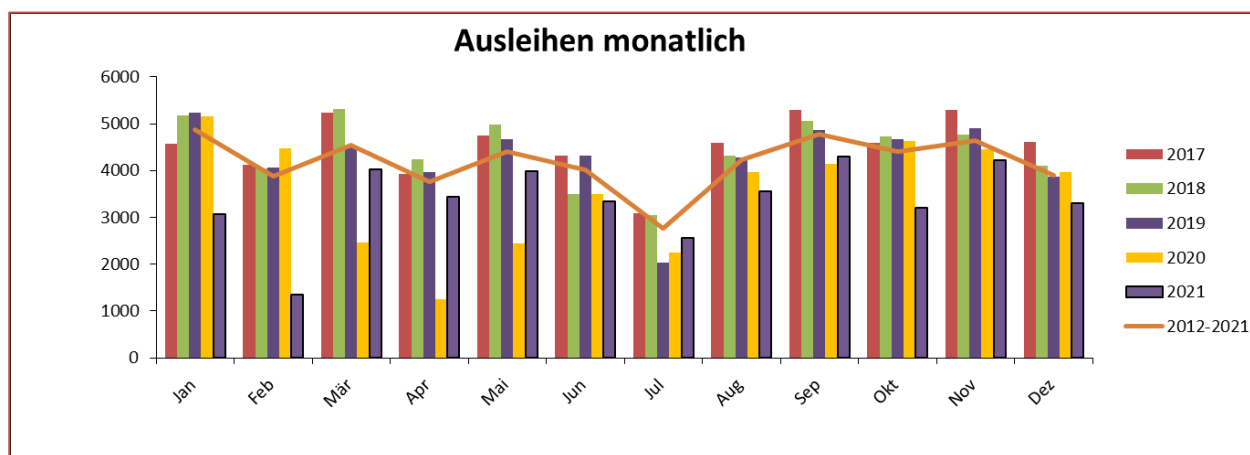
*Seit 2019 werden die effektiven Nutzer pro Jahr ausgewiesen. Vorher war die Zahl die Summe der monatlichen Nutzer, wodurch viele Nutzer mehrfach gezählt wurden.

Ausleihen	2018	2019	2020	2021
Ausleihe total physische Medien	49'719	46'866	38'532	36'392
Ausleihe total Medien	53'271	51'393	42'662	40'337
Veränderung in Zahlen zum Vorjahr	-1'151	-1'878	-8'731	-2'325
Veränderung in % zum Vorjahr	-2.1%	-3.5%	-17.0%	-5.4%
Download eMedien	3'552	4'527	4'130	3'945



Wie bereits im Vorjahr, hatte Corona auch 2021 einen grossen Einfluss auf die Ausleih- und Benutzerzahlen. Im Januar konnten nur Schulklassen die Bibliothek besuchen. Die Öffentlichkeit durfte diese nur für das Abholen von vorbestellten Büchern nutzen. Am 1. März konnte die Bibliothek dann wieder für die Kundschaft öffnen, im Gegenzug konnten die Klassen nicht mehr kommen. Für diese stellte das Bibliotheksteam Themenboxen zusammen, was sehr geschätzt wurde.

Im Herbst führten die Einführung der Zertifikatspflicht und die 4. und 5. Coronawelle zu einem deutlichen Einbruch.



Neu erfasste Medien	2018	2019	2020	2021
Total neu erfasste Medien	1'581	1'698	1'432	1'759
Veränderung in Zahlen zum Vorjahr	-231	117	-266	327
Veränderung in % zum Vorjahr	-12.7%	7.4%	-15.7%	22.8%

Makulierte Medien	2018	2019	2020	2021
Total makulierte Medien	1'235	1'566	1'437	901
Veränderung in Zahlen zum Vorjahr	-355	331	-129	-536
Veränderung in % zum Vorjahr	-22.3%	26.8%	-8.2%	-37.3%

Ende 2021 hatte die Bibliothek rund 850 mehr Medien im Sortiment als ein Jahr zuvor. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass das Zeitschriftenangebot verdoppelt wurde und die Kinderbuchabteilung durch die Neuanschaffung und Schenkung von zusätzlichen Trögen und Regalen ausgebaut werden konnte. Die Sollzahlen nähern sich in diesem Bereich einer kombinierten Schul- und Gemeindebibliothek an. Weiter wird der Bestand an Comics und Graphic Novels ausgebaut, da die Nachfrage dafür gleichbleibend sehr hoch ist.

Aktivitäten

Aufgrund Corona konnten wir 2021 leider keine Anlässe durchführen. Unser Bestell- und Abholservice funktionierte gut und wurde sehr geschätzt. Wir nutzten die Zeit, um umzuräumen. So schafften wir den neuen Standort «Fantasy & Science Fiction» und räumten die Neuheiten Sachbücher um. Neu nahmen wir Zeitschriften für Kinder ins Sortiment auf. Gleichzeitig erfolgte die Umstellung unseres IT-Systems von der Gemeinde zur Schule.



Umzug IT



Büchertisch am Frauentag

Im April hat Gabi Umbricht im Rahmen des Leitungskurses des Kantons Aargau 2020/2021 für Bibliothekarinnen und Bibliothekare ihr Konzept für die Bibliothek Windisch 2021 – 2025 eingereicht. Sie erhielt das Zertifikat als Leitung Bibliothek.

Seit Mai erscheinen zweiwöchentlich Buchtipps im Generalanzeiger.



Ebenfalls im Mai wurde gemeinsam mit der Bibliothek Hausen im Freibad Heumatten die Badibibliothek eingerichtet. Ein Angebot, das von den Badibesuchenden rege genutzt wurde. Auch im Betagtenzentrum Lindenpark wurde im November eine Bibliothek eingerichtet. Diese Zusatzbibliotheken sind win-win-Situationen: Attraktiv für die Öffentlichkeit, und für die Bibliothek eine sinnvolle Art, die aussortierten Bücher weiterzugeben.

Bundesfeier

Nachdem die Bundesfeier 2020 infolge Corona abgesagt werden musste, liess 2021 die Pandemiesituation die Durchführung zu. Auch das Wetter spielte mit, der Regen der vergangenen Tage machte eine Pause und die Besuchenden konnten den Sonntagabend in der speziellen Atmosphäre des Amphitheaters vollkommen im Trockenen geniessen.



Bild: Alexander Wagner, AZ

Jungredner Loris Angelini, Lernender der Gemeinde Windisch, ging in seiner Ansprache darauf ein, wie das Coronavirus die Lebensart der Menschen in der Schweiz dramatisch verändert hat. Die Pandemie lasse sich nur als Einheit lösen, es sei nun Aufgabe seiner Generation, die Erfolgsgeschichte Schweiz weiterzuführen und die zukünftigen Herausforderungen gemeinsam anzupacken.

Als Hauptrednerin konnte Regula Rytz, Nationalrätin, Bern gewonnen werden. Auch sie verwies auf die Coronakrise, neben dieser dränge nun aber auch die Klimakrise wieder in den Vordergrund. Mit den kürzlichen Überschwemmungen habe die Natur ihre Kraft demonstriert. Regula Rytz rief dazu auf, Verantwortung für die eigene Lebensgrundlage zu übernehmen, es gehe um die Zukunft der Schweiz.

Freibad Heumatten



Die Betriebskommission hat sich zu zwei Sitzungen getroffen. Die Corona-Situation liess während der Saison 2021 keine Anlässe zu. Die ganze Saison wurde von diversen Schutzmassnahmen begleitet, auf eine Beschränkung der Besucherzahl wurde jedoch 2021 verzichtet.

Aufgrund der vielen Regentage und der Corona-Situation waren die Besucherzahlen erneut sehr tief: 27'729 Badegäste gegenüber 31'813 im Jahre 2020.

Vier Frauen waren im Kassenteam im Einsatz, aufgrund des schlechten Wetters mussten die Badewachen nur wenige Einsätze leisten. Das Restaurant konnte auf viele Stammgäste zählen, die Rückmeldungen waren positiv.

Nebst vielen kleineren Unterhaltsarbeiten wurden die Sprungbretter und die Pergola ersetzt.

CAMPUSSAAL Kultur + Kongresse

Auch im Jahr 2021 gaben die Corona-Pandemie bzw. die damit zusammenhängenden Einschränkungen den Takt für unser Leben vor. Insbesondere die Event-Branche, und damit auch der Campussaal und seine Zulieferer, hatten in den letzten zwei Jahren mit den Massnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie zu kämpfen. Mit den Lockerungen des Bundes und der Einführung des Corona-Zertifikats waren im Sommer und Herbst wieder grössere Veranstaltungen möglich. Die Menschen freuten sich, einander endlich wieder einmal ohne Masken zu begegnen und sich im grösseren Rahmen miteinander auszutauschen. Jedoch währte diese Freude nicht lange und mit den steigenden Fallzahlen im Winter wurden die Massnahmen wieder verschärft, was einem «Quasi-Lockdown» für die Event-Branche gleichkam. Als letzte Veranstaltung, einen Tag vor diesen erneuten Einschränkungen, konnte die Winternight durchgeführt werden, welche musikalisch durch den national bekannten R&B und Soul-Sänger SEVEN und die Newcomerin Cinzia Catania umrahmt wurde.



Die letzten anderthalb Jahre waren für die ABA Management GmbH, die Betreiberin des CAMPUSSAALS, definitiv die anspruchsvollste Zeit seit der Eröffnung der Event-Location, welche im Campus Brugg-Windisch beheimatet ist. Das CAMPUSSAAL-Team wurde in dieser Zeit stark auf den Prüfstand gestellt. Das ursprüngliche Verbot wurde mit den Monaten zwar wieder gelockert, jedoch waren die Einschränkungen immer noch einschneidend. Von 50 Teilnehmenden ohne Konsumation über 100 Teilnehmende mit Konsumation bis zur Möglichkeit mit 600 Veranstaltungsteilnehmenden und Zertifikatspflicht ging die Eventbranche in den letzten Monaten durch alle Stufen der Pandemie. Schutzkonzepte mussten erarbeitet, ein Besucherfluss-Management eingeführt und Zonenkonzepte umgesetzt werden. „Wir haben dazu gelernt und uns weiterentwickelt, auf die harte Tour zwar, aber wir nehmen aus dieser Zeit einen grossen Erfahrungsreichtum mit“, fasst Kathrin Kalt zusammen.

Auch wirtschaftlich war die ABA Management GmbH in den letzten Monaten stark gefordert. Dank den Unterstützungsmassnahmen des Bundes und des Kantons konnten coronabedingte Entlassungen vermieden werden. Zudem zeigten sich die Eigentümerinnen des CAMPUSSAALS - die Gemeinden Brugg und Windisch – grosszügig und verzichteten auf einen wesentlichen Teil der CAMPUSSAAL-Miete.

Im März 2021 gab es Veränderungen auf der strategischen Ebene des CAMPUSSAAL-Teams. Patrick Suter, Siryl Souissi und Sliman Souissi verstärken durch ihr finanzielles und persönliches Engagement die Geschäftsführerin und Mitinhaberin Kathrin Kalt insbesondere in den Bereichen Finanzen, Marketing und Digital Sales. Damit ist der CAMPUSSAAL optimal aufgestellt, um nach den Lockerungen des Bundesrates wieder durchzustarten.

GESUNDHEIT

Pflegezentrum Lindenpark, Sanavita AG

2021 ein Jahr wie auf Nadeln – dieses Gefühl war in der Sanavita omnipräsent, Corona war immer irgendwo. Pflegeheime mussten auf Grund eines Corona-Ausbruchs temporär schliessen, die Angehörigen konnten die Bewohnenden nicht mehr besuchen, komplette Isolation, die Eintritte in Alters- und Pflegeheime brachen ein, die Belegung sank stark.

Nicht so bei der Sanavita, dank einem klar kommunizierten und durchgesetzten Schutzkonzept konnten auch 2021 alle Coronawellen abgedeckt werden. Das Haus musste nie geschlossen werden und die Auslastung lag deutlich über den budgetierten 90%. Der Geschäftsleitung, den Pflegenden und allen andern Mitarbeitenden gebührt dafür der grösste Respekt.

Dank den guten Geschäftsergebnissen der letzten Jahre konnten ab 2021 die Betreuungstaxen erfreulicherweise für die Bewohnenden um 10.00 CHF pro Tag gesenkt werden. Trotz der Mindererträge wird auch 2021, dank der hohen Auslastung, ein finanziell gutes Jahr werden.

Der Verwaltungsrat traf sich unter der neuen Leitung von Renate Trösch, Habsburg, zu drei Präsenzsitzungen und weiteren Videobesprechungen. Nebst dem „Tagesgeschäft“ wurden die Strategie- und Leitsätze 2022 – 2027 weiterentwickelt.

Die Residenz zur Linde, Wohnen im Alter mit Service, ist im Wohnbereich gut ausgelastet, die Vermietung der Geschäftsräume ist schwieriger. Der Geschäftsbereich war 2021 selbstragend, nach einem etwas harten Start ist die Entwicklung positiv. Die Residenz zur Linde ist zusammen mit dem Pflegezentrum Lindenpark, auch dank der feinen Gastronomie und dem einladenden Umfeld, ein gesellschaftlicher Hotspot des betreuten „Älter werden in Windisch“.



Spitex Region Brugg AG

Der Jahresbericht 2020 sprach von einem aussergewöhnlichen Jahr – das gilt auch für 2021. Die Geschäftsleitung der Spitex informierte an zwei Aktionärsbeiratssitzungen über die laufende Geschäftsentwicklung. Für die Gemeinde Windisch blieben die Beiträge an die ambulante Pflege in den letzten Jahren stabil. Dank der insgesamt positiven Entwicklung der Kostenstruktur der Spitex konnte der budgetierte Beitrag für das Jahr 2022 nochmals leicht gesenkt werden. Erfreulicherweise erfolgte 2021 erstmals eine Rückvergütung an die Eignergemeinden der Spitex.

Das Kostenmanagement der Spitex ist herausfordernd. Ein wichtiger Benchmark sind die an die Krankenkassen verrechenbaren Kosten der Pflichtleistungen. Der Gemeinderat erwartet, dass der Anteil der verrechneten Kosten der Pflichtleistungen bei 50% liegt. Zu diesem Thema findet ein konstruktiver Austausch mit dem Verwaltungsrat der Spitex statt.

Die Spitex Region Brugg gehört mit rund 11 Mio. Umsatz zu den Grössten im Kanton Aargau und wird auch ohne geographische Erweiterung wachsen. Die demografische Entwicklung führt zu einer starken

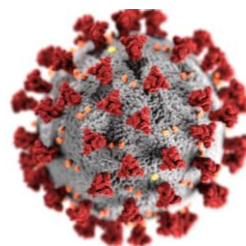
Zunahme der älteren Bevölkerung, welche Spitex Dienstleistungen in Anspruch nehmen müssen. In Windisch wird die Bevölkerung der 60+ bis 2030 um rund 300 Personen zunehmen, bis 2050 werden es in dieser Altersgruppe rund 1000 Einwohnende mehr sein. Das zeigt, wie wichtig eine professionelle Spitex ist und vor allem sein wird.

Um die Herausforderungen der Zukunft meistern zu können, ist eine regionale Zusammenarbeit der pflegenden Institutionen unumgänglich. Brugg Regio nimmt sich diesem Thema in der Arbeitsgruppe „Gesundheitsregion Brugg“ an. Die Gemeinde Windisch ist durch Heidi Ammon und Stefan Wagner in dieser Arbeitsgruppe vertreten.

Corona-Pandemie

Die Absage der Fasnacht Ende Februar 2020 stand am Beginn von vielen weiteren Veranstaltungen und Aktivitäten, die im ersten Corona-Jahr abgesagt werden mussten. Auch im zweiten Jahr der Pandemie konnten viele Veranstaltungen nicht stattfinden. In diversen Bereich mussten immer wieder neue Entscheidungen getroffen und Schutzkonzepte überarbeitet werden. Davon betroffen waren unter anderem die folgenden Bereiche:

- Eltern-Kind-Treff
- Jugendtreff
- Bibliothek
- Freibad
- Vermietungen von Räumlichkeiten / Sportanlagen
- Durchführung / Bewilligung von Veranstaltungen
- Einwohnerrats- und Kommissionssitzungen
- Impfung
- Personal
- usw.



Auch im zweiten Jahr der Pandemie nahmen die Herausforderungen nicht ab. Unter anderem hat die Gemeinde Windisch Hand geboten bei der Parkierung für das Impfzentrum in der PDAG. Zudem mussten die Massnahmen im Zusammenhang mit der Zertifikatspflicht überarbeitet und weiterentwickelt werden.

Die Bevölkerung wurde auf der Website www.windisch.ch jederzeit über die aktuellen Massnahmen und die aktuell gültigen Regelungen informiert.

SOZIALE SICHERHEIT

Alter

Regionale Kommission für Altersfragen

Ein Arbeitsschwerpunkt der Kommission war 2021 der Abschluss einer neuen Leistungsvereinbarung mit der Pro Senectute für die Koordinationsstelle Alter, welche in den Räumlichkeiten in Brugg integriert ist. Nach fairen und guten Verhandlungen konnte die Vereinbarung noch vor Ende Jahr durch die beteiligten Gemeinden bereinigt und unterzeichnet werden.

Ein grosser Arbeitsschwerpunkt war die Überarbeitung des Altersleitbildes. Dieser Prozess wurde durch eine engagierte Arbeitsgruppe begleitet. Die bestehenden Altersleitbilder von Brugg und Windisch-Eigenamt wurden zusammengeführt und neue Massnahmen definiert. Dabei war es der Arbeitsgruppe sehr wichtig, dass die Massnahmen möglichst niederschwellig und vor allem umsetzbar sind. Die Regionale Kommission für Altersfragen hat den Entwurf der Arbeitsgruppe engagiert diskutiert und verabschiedet. Der Prozess des neuen Altersleitbildes „Region Brugg 2021“ konnte somit noch vor den Festtagen abgeschlossen werden.



Pilotprojekt „Demenz begegnen“

Die Corona-Situation liess auch 2021 eine Weiterführung des Projektes nicht zu. Das von Bund und Kanton finanzierte Pilotprojekt ist Mitte 2021 abgelaufen. Aus diesem Grunde wurde im Budget 2022 ein Betrag für eine Finanzierung durch die Gemeinde eingesetzt. Diesem ist keine Opposition erwachsen und somit bleibt die Hoffnung, dass das Pilotprojekt 2022 in Windisch doch noch durchgeführt und abgeschlossen werden kann.

Geburtstagsessen

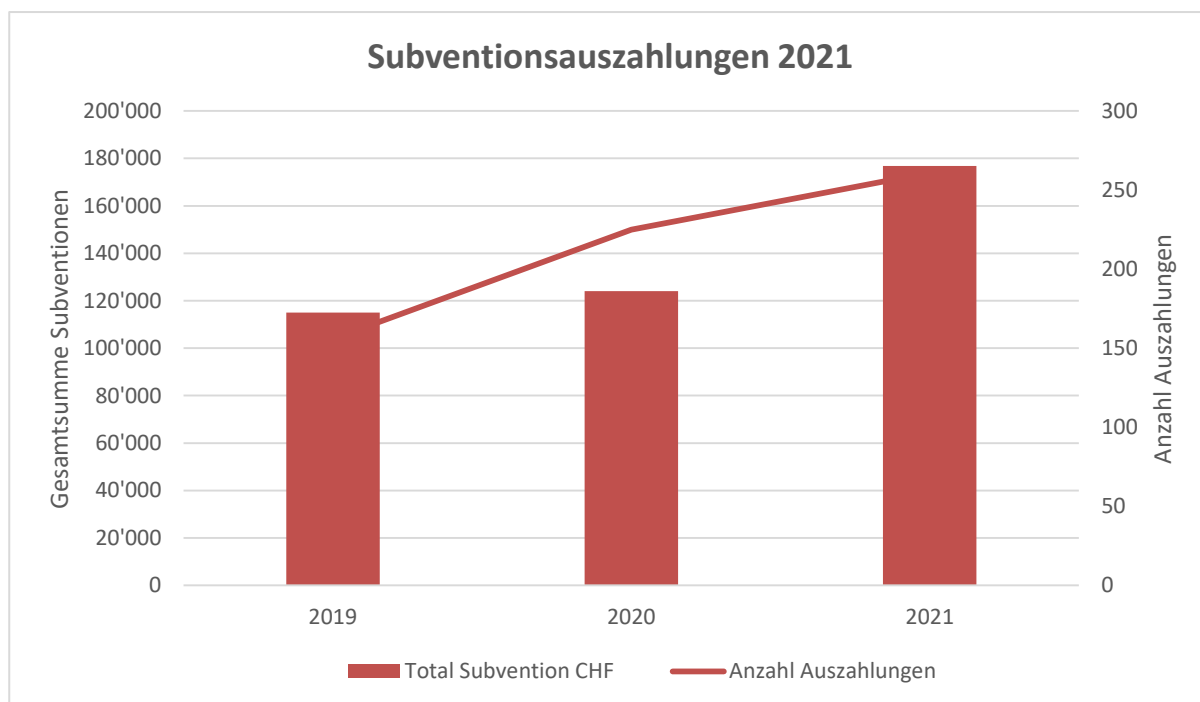
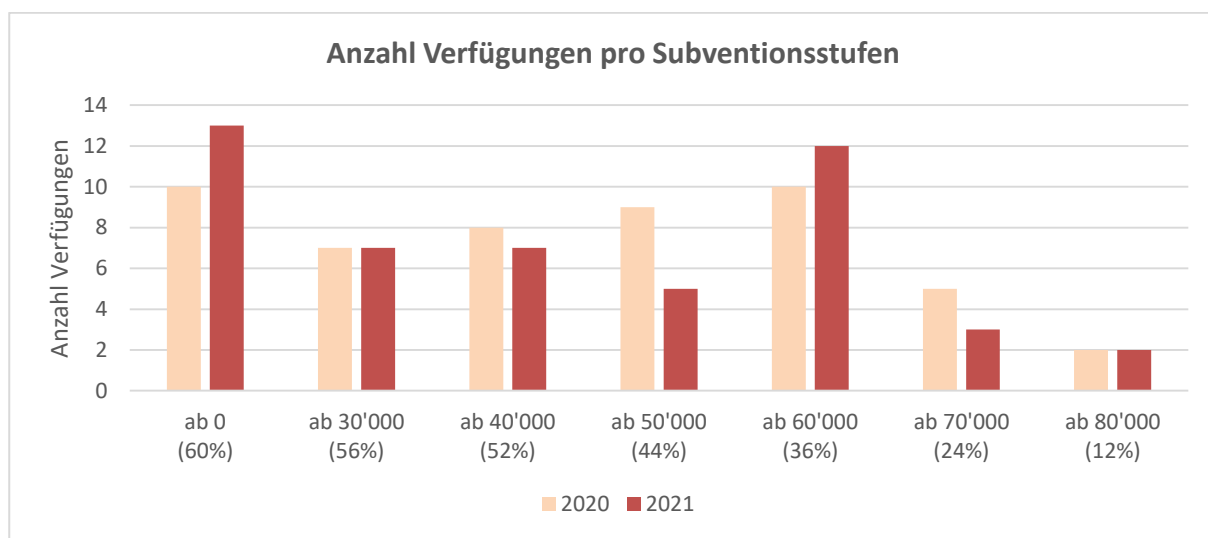
Ein sehr spezieller Anlass im Jahresverlauf ist das Essen für unsere Jubilare, welche im Laufe des Jahres 80., 85., 90., 95. oder noch älter werden dürfen. Das gemeinsame Mittagessen, das gesellige Beisammensein, der gegenseitige Kontakt, aber auch die Begegnungen mit den Verantwortlichen der Gemeinde werden sehr geschätzt. Schön, dass es mit diesem Anlass möglich ist, vielen Menschen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.



Familienergänzende Kinderbetreuung

Seit dem Schuljahr 2018/19 können Familien mit Wohnsitz in Windisch für ihre Kinder, welche die KITA/Tagesstrukturen besuchen oder von Tagesfamilien betreut werden, einen Antrag auf Vergünstigung stellen. Die Gemeinde Windisch vergünstigt die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung nach wirtschaftlichen Verhältnissen (massgebendes Einkommen) der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten.

Die Anzahl der Subventionsbeiträge steigt von Jahr zu Jahr an, was zeigt, dass das Angebot Kinderbetreuung durch Tagesfamilien oder Kinderkrippen gut und gerne genutzt wird. Mit der Umstellung der Auszahlungsfrequenz der Subventionen an die Eltern von quartalsweise auf monatlich steigt die Anzahl der Auszahlungen stark an, was die Ressourcen der Abteilung Finanzen erheblich beansprucht.



Soziale Wohlfahrt

Sozialhilfe

Über 270'000 Menschen in der Schweiz beziehen Sozialhilfe. Die Sozialhilfe ist das letzte Netz, wenn jemand keine Arbeit mehr findet, das Vermögen aufgebraucht ist und keine Ansprüche gegenüber Sozialversicherungen (z.B. Invalidenversicherung, Taggeldversicherung, Ergänzungsleistungen etc.) bestehen. Die Sozialhilfeprognozen 2021 waren infolge Corona eher düster.

Gemäss Auswertung des Bundesamtes für Statistik BFS betrug die Sozialhilfequote 2020 in Windisch 2.8% (Kanton Aargau 2.5%, gesamte Schweiz 3.2%). Die Zahlen für das Jahr 2021 liegen noch nicht vor.

Die Fallzahlen 2021 in der materiellen Hilfe sind gegenüber dem Vorjahr aber in etwa gleichgeblieben. Gründe dafür sind, trotz Coronapandemie, die positive wirtschaftliche Entwicklung, der Arbeitskräftemangel in vielen Branchen sowie der Ausbau der vorgelagerten Sozialwerke. Darunter fallen der Ausbau der Taggelder in der Arbeitslosenversicherung, die Kurzarbeitsentschädigung und der Corona-Erwerbsersatz.

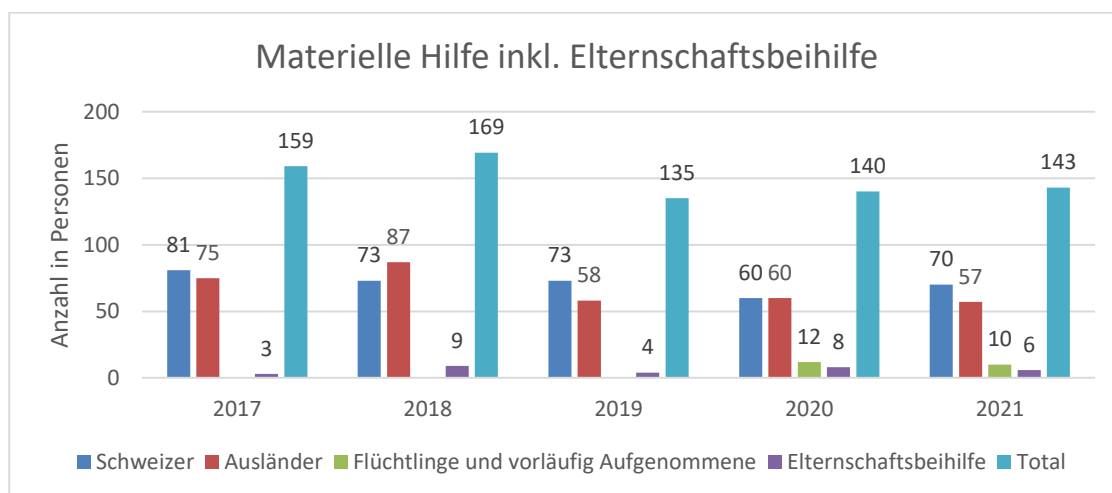
Allerdings dürfte das ein vorübergehendes Phänomen sein. Für die kommenden zwei Jahre geht die Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) davon aus, dass die Zahl der Sozialhilfebeziehenden um 19 bis 37 Prozent ansteigen dürfte. Die grossen Herausforderungen werden unter anderem die Integration von Flüchtlingen, die hohe Langzeitarbeitslosigkeit sowie die gesundheitlichen Folgen der Coronapandemie sein.

Materielle und immaterielle Hilfe

Für die Ausgestaltung der Sozialhilfe sind in der Schweiz die Kantone zuständig. Der Kanton Aargau hält sich bei der Bemessung der Sozialhilfe an das Sozialhilfe- und Präventionsgesetz (SPG), die Sozialhilfe- und Präventionsverordnung (SPV) sowie an die Richtlinien der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS). In der täglichen Arbeit im Sozialbereich werden die Gemeindesozialdienste zusätzlich mit dem Handbuch Soziales Kanton Aargau unterstützt. Das Handbuch dient als Nachschlagewerk zur korrekten Anwendung der Sozialhilfe.

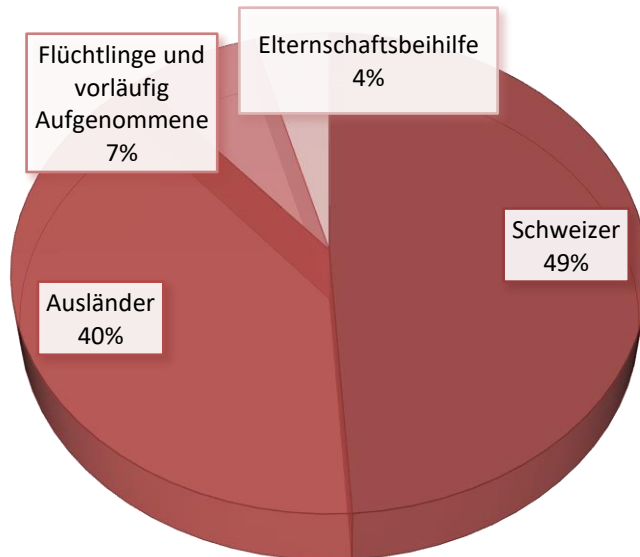
Elternschaftsbeihilfe

Die Elternschaftsbeihilfe ermöglicht wirtschaftlich schwachen Eltern beziehungsweise Elternteilen, ihr Kind in den ersten sechs Monaten nach der Geburt persönlich zu betreuen. Die Elternschaftsbeihilfe ist eine Massnahme der sozialen Prävention und soll Sozialhilfebedürftigkeit verhindern.



Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene wurden in der Statistik bis zum 31. Dezember 2019 unter der Rubrik Ausländer berücksichtigt. Ab dem 1. Januar 2020 werden jene separat dargestellt (siehe Statistik Jahr 2020).

MATERIELLE HILFE INKL. ELTERNCHAFTSBEIHLFE 2021



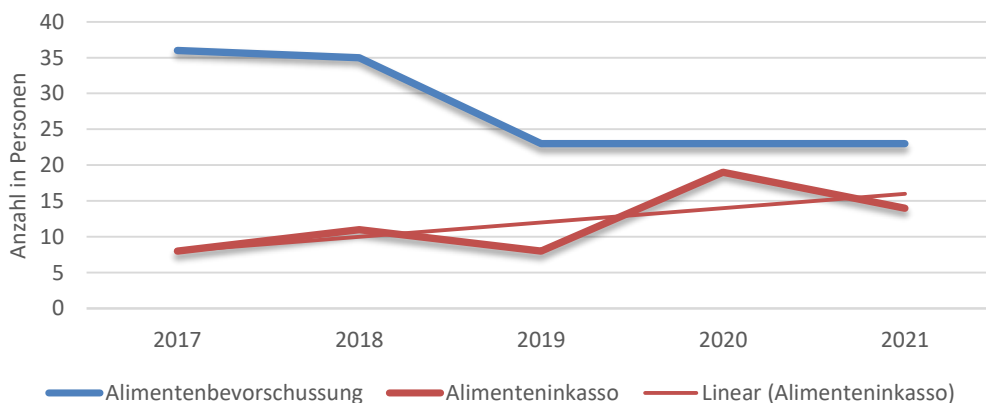
Angaben in Personen: 70 Schweizer, 57 Ausländer, 10 Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene, 6 Elternschaftsbeihilfe Fälle

Alimentenbevorschussung und Alimenteninkasso

Die Zuständigkeit zur Bevorschussung liegt beim zivilrechtlichen Wohnsitz des anspruchsberechtigten Kindes. Ein Anspruch auf Alimentenbevorschussung setzt voraus, dass der Unterhaltsbeitrag (Alimente) in einem vollstreckbaren Rechtstitel festgelegt ist. Bevorschusst werden Kinderalimente nur, wenn bestimmte Einkommens- und Vermögensgrenzen nicht überschritten werden.

Mit der Inkassohilfe sollen unterhaltsberechtigte Personen im Verfahren zur Durchsetzung ihrer Unterhaltsansprüche unterstützt werden. Im Gegensatz zur Alimentenbevorschussung werden bei der Inkassohilfe keine Gelder der Gemeinde an die anspruchsberechtigte Person ausbezahlt.

Alimentenwesen

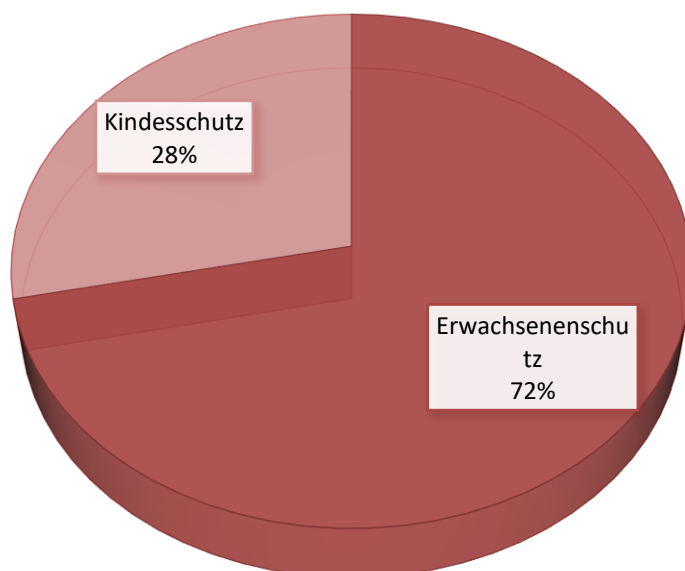


Kindes- und Erwachsenenschutzdienst

Die Gemeinde Windisch hat eine Leistungsvereinbarung mit dem Gemeindeverband Soziale Dienstleistungen Region Brugg.

Der Gemeindeverband erbringt Dienstleistungen im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutz für Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Windisch, welche von der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) verbeiständet wurden.

BEISTANDSCHAFTLICHE MANDATE 2021



Angaben in Personen: 33 Erwachsenenschutz Fälle, 13 Kindesschutz Fälle

Jugend- und Familienberatung (JFB)

Die JFB ist seit 1. Januar 2012 Teil der Sozialen Dienste Windisch. Sie bietet Kindern ab vier Jahren, Jugendlichen und Erziehungsberechtigten im Rahmen der immateriellen Hilfe unkompliziert, vertraulich und kostenlos Beratung und Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen an.

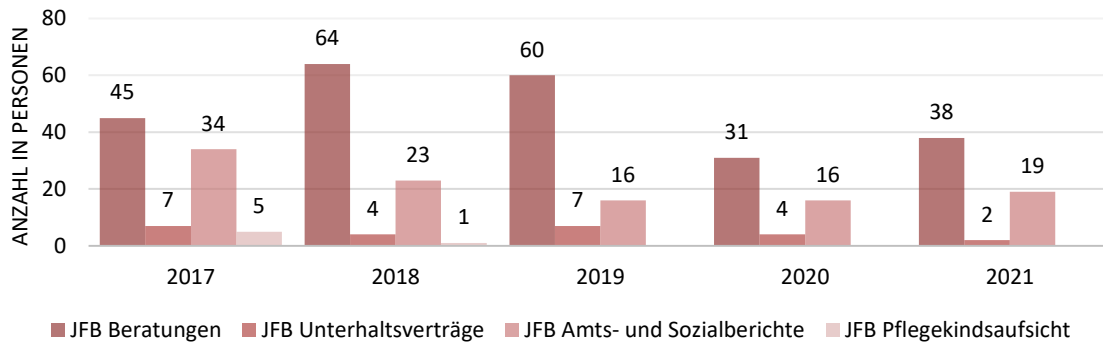
Die JFB versteht sich als Angebot, wo das Arbeitsbündnis zwischen den Beratenden und den Klientinnen und Klienten zeitlich begrenzt ist. Bei der Unterstützung auf der Suche nach Lösungen soll die Hilfe zur Selbsthilfe gefördert und gegebenenfalls die Vermittlung und Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen initiiert werden. Die JFB grenzt sich klar von einer Therapie ab.

Die Leistungen der JFB im freiwilligen Rahmen erfolgen auf Initiative der Hilfesuchenden. Dazu gehören z.B. Beratungen bei Erziehungsfragen, Unterstützung in der Klärung von Besuchs- und Sorgerechtsregelungen, Erstellen von Unterhaltsverträgen und Elternvereinbarungen, Beratung in herausfordernden Lebenssituationen etc.

Die Leistungen der JFB im gesetzlichen Bereich erfolgen im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB). Dies sind beispielsweise psychosoziale Abklärungen mit möglichen Kindeswohlgefährdungen, Sozial- und Amtsberichte bei Gefährdungsmeldungen, angeordnete Erziehungsberatungen etc.

Eine aktive Zusammenarbeit mit der Schule, der Schulsozialarbeit, den Kirchen, sowie weiteren Institutionen vor Ort ist ein wichtiger Bestandteil in der Vernetzungsarbeit der JFB, welcher aufgrund der Coronapandemie auch im Jahr 2021 leider nicht wie gewohnt durchgeführt werden konnte. Dies zeigt sich auch in den etwa gleichbleibend tiefen Beratungsfallzahlen im Vergleich zu den Vorjahren.

Jugend- und Familienberatung



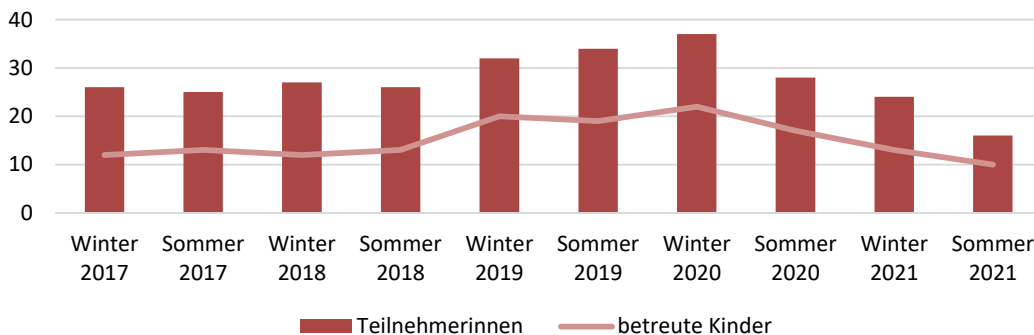
Aufgrund der COVID-19 Pandemie konnten im vergangenen Jahr deutlich weniger Beratungsgespräche durchgeführt werden. Dieser Rückgang spiegelt sich in der Statistik in den Jahren 2020 und 2021 wieder.

Integration

Auch das Jahr 2021 hatte für die Integration Windisch herausfordernde Momente infolge der Coronapandemie.

Die Anzahl der Teilnehmenden der Muki-Deutschkurse nahm aufgrund der Coronapandemie ab. 2021 wurden nur vier, statt wie geplant sechs, Kurse durchgeführt.

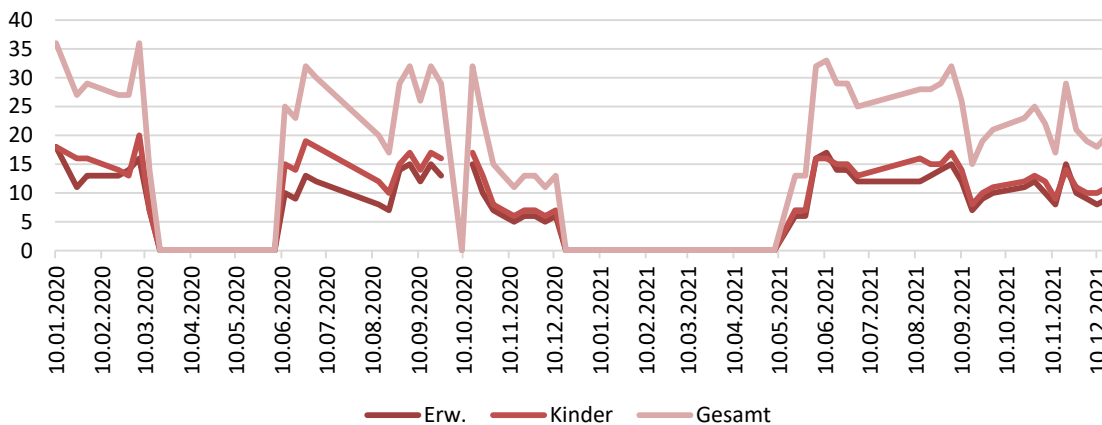
TeilnehmerInnen Deutschkurse Windisch



Der Eltern-Kind Treff findet im wöchentlichen Rhythmus von 09.00 bis 11.00 Uhr, während der Schulzeit, statt. Die Inhalte und der Schwerpunkt lagen im Jahr 2021 darauf, den Eltern-Kind-Treff trotz Corona-Massnahmen weiterzuführen und die Eltern an Angeboten teilnehmen lassen zu können. Im Mittelpunkt standen die Förderung und das kreative Erleben der Kinder und der soziale Austausch unter den Eltern.

Aufgrund der Coronapandemie musste der Treff im ersten halben Jahr geschlossen bleiben. Es wurde daraufhin ein wöchentlicher Newsletter via Whatsapp mit kreativen Inputs und Ideen eingerichtet, um zu Hause zu basteln, zu kochen, zu backen und zu spielen mit den Kindern. Die Eltern teilten via Whatsapp Bilder die Aktivitäten und blieben so in einem regen Kontakt zueinander.

TeilnehmerInnen Eltern-Kind-Treff 2020/21



Regionale Integrationsfachstelle (RIF)

Integration ist eine Verbundaufgabe von Bund, Kanton und Gemeinden. Zur gezielten Stärkung der Integration von Ausländerinnen und Ausländer hat der Kanton Aargau ein Kantonales Integrationsprogramm (KIP) entwickelt. Dieses sieht unter anderem vor, gemeinsam mit den Gemeinden „Regionale Integrationsfachstellen“ zu schaffen.

Die Gemeinde Windisch setzt bereits heute Ressourcen für die Integrationsförderung ein.

Die Gemeinden Windisch, Birr, Lupfig und Mülligen sowie die Stadt Brugg genehmigten im Jahr 2020 die Mitwirkung an einer Konzepterstellung für eine Regionale Integrationsfachstelle Region Brugg. Sie schlossen mit dem Amt für Migration und Integration Kanton Aargau (MIKA) eine entsprechende Leistungsvereinbarung ab.

Die Zielsetzungen lauten, ein Konzept mit einer Grobkostenplanung für eine Regionale Integrationsfachstelle Region Brugg zu erstellen, das den Gemeinden als Entscheidungsgrundlage für die Beteiligung an der Umsetzung dient und die angestrebten Leistungen wie Information, Beratung und Vernetzung, Koordination der Freiwilligenarbeit, Öffentlichkeitsarbeit und Projektförderung ausgearbeitet sind.

Am 30. Oktober 2021 fand ein erster Informations- und Austausch Anlass zur Integrationsförderung in der Region Brugg statt.

Jugendarbeit



Die Offene Jugendarbeit Windisch kann auf ein abwechslungsreiches und spannendes Jahr zurückblicken. Obwohl der Jugendtreff Double You gleich zum Jahresbeginn, aufgrund der Pandemie, bis anfangs Februar geschlossen bleiben musste, wurde er danach ein sehr beliebter und gut besuchter Freizeitort. Die Jugendlichen gewöhnten sich schnell an die Corona bedingten Einschränkungen und so gehörten schon bald das Maskentragen und Ausfüllen der Contact-Tracing-Liste zum normalen Treffleben dazu.

Angebote der OJA Windisch 2021

- Mittelstufentreff ab 5. Klasse am Mittwoch
- Oberstufentreff am Mittwoch
- Lunch Time für Oberstufe, Donnerstag über Mittag
- Open Treff für alle am Donnerstag
- Mädchentreff ab 5. Klasse 1x/Monat am Freitag
- Fridaytreff für Oberstufe, 1x/Monat am Freitagabend
- Rap-Workshop Projektwoche Chapf
- Projekt Paletten-Lounge, Sommerferien



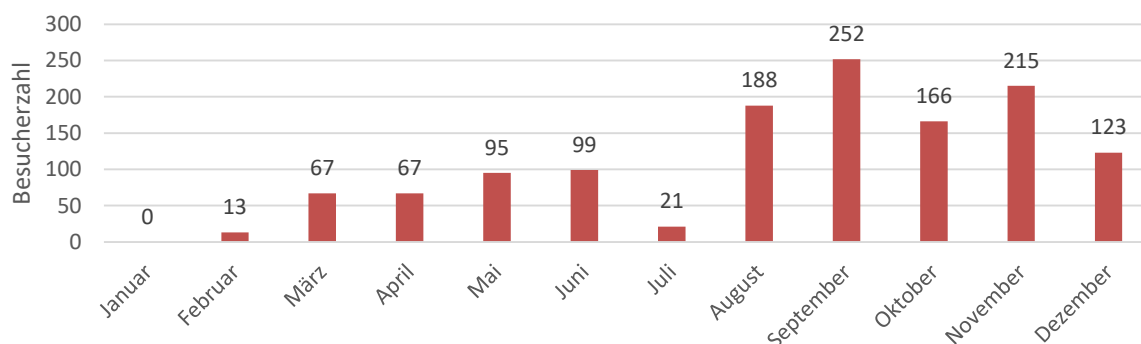
Im Frühling nahm die Offene Jugendarbeit zum ersten Mal an der Projektwoche der Schule Chapf teil. Sie bot zusammen mit Valentin Blum (Schulsozialarbeit) und Reto Spörli (Musiklehrer) einen einwöchigen Rap-Workshop im Jugendtreff an. Die Jugendlichen wurden in die Geschichte des Raps eingeführt und arbeiteten anschliessend an ihren eigenen Rapsongs. Als Highlight kam der Zürcher Rapper LUUK am Mittwochnachmittag zu Besuch und gab den Jugendlichen Tipps und Tricks beim Texten und Rappen. Am Ende der Woche sind zwei grossartige Rapsongs entstanden, die alle begeisterten.

In den Sommerferienwochen wagten sich die Jugendarbeitenden zusammen mit den Jugendlichen an das Projekt Palettenlounge. Nach einigen Stunden Schleifen, Malen und Schrauben war es vollbracht. Die Palettenlounge war fertig und ziert heute den Eingangsbereich des Jugendtreffs, wo schon viele gemütliche Stunden mit spannenden Diskussionen stattfanden.



Nach den Sommerferien stellte sich die OJA in den 1. Oberstufenklassen vor und lud alle 5. Klassen zu sich in den Jugendtreff ein. Dort lernten die Schülerinnen und Schüler, sowie die Lehrpersonen die Jugendarbeitenden und ihr Angebot direkt vor Ort kennen. Dies war ein voller Erfolg, was sich deutlich in den Besucherzahlen niederzeichnete. Nebst all den verschiedenen Treffangeboten hatte die OJA stets ein offenes Ohr für die Anliegen und Probleme der Jugendlichen und stand ihnen in der schwierigen Zeit der Pandemie zur Seite.

Gesamtbesucherzahl Jugendtreff Double You 2021



Angebote: Mittel- und Oberstufentreff, Opentreff, Fridaytreff, Girls Only, Lunch Time

VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG

Kantonsstrassen

Südwestumfahrung

Die Südwestumfahrung Brugg (Kantonsstrasse K 128) erstreckt sich vom Autobahnzubringer Hausen bis zur Aarau-erstrasse in Brugg und umfasst auch die neue Querverbindungsstrasse K 401. Diese ersetzt die Unterwerkstrasse und führt von der Südwestumfahrung zur Aarauerstrasse.

Dieses Projekt entlastet Gemeindestrassen in Brugg und Windisch vom Ausweich- und Schleichverkehr und erhöht die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden. Gleichzeitig wird die Zuverlässigkeit des Busverkehrs zum Bahnhof Brugg erhöht, so dass die Anschlüsse an den Bahnverkehr in Brugg gewährleistet werden können.



Die Südwestumfahrung wurde am 4. Oktober 2021 offiziell eröffnet und dem Verkehr übergeben.

Habsburgbrücke

Mit der Abnahme am 08. Dezember 2021 konnten die Sanierungsarbeiten an der Habsburgbrücke abgeschlossen werden und die Brücke wurde für den Langsamverkehr und den öffentlichen Busverkehr wieder freigegeben. Das neue Verkehrsregime verbietet die Benützung der Habsburgbrücke für den motorisierten Individualverkehr. Damit soll das Quartier Klosterzelg-Reutenen vom Schleichverkehr entlastet werden.

Die Übergabe der Bauwerke und der Kantonsstrasse vom Kanton an die Gemeinde wird im Jahr 2022 erfolgen.



Baustelle Habsburgbrücke



Neuer Belag Habsburgbrücke

Süssbachdurchlass

Mit der Abnahme am 5. Oktober 2021 wurden die Sanierungsarbeiten des Süssbachdurchlasses abgeschlossen.



Kraneinsatz Sanierung Süssbachdurchlass



Belagseinbau Süssbachdurchlass

Verkehrsmanagement (VM)

Die mangelnde Verkehrsqualität im Zentrum von Brugg gab Anstoss zum „Verkehrsmanagement (VM)“ Brugg. Auf der Basis der im Synthesebericht „Verkehrsmanagement Brugg Regio“ beschlossenen Massnahmen aus dem Jahr 2010 wurden die Massnahmen im Sinn der "Steuer- und Leitdefinitionen" sowie von "Lenken und informieren" 2015 aktualisiert und weiterentwickelt. Koordiniert mit der Südwestumfahrung Brugg wurde die VM-Massnahme «1.9 Dosierstelle Baschnagel – Umfahrung» (Lichtsignalanlage Steimatte) im Jahr 2021 durch den Kanton umgesetzt.

Die Dosierstelle Baschnagel - Umfahrung wurde als Kleinmassnahme mit Kosten unter CHF 250'000, dafür ist beim Kanton kein Verpflichtungskredit erforderlich, geplant. Bei der Projektbearbeitung hat sich gezeigt, dass verknüpft mit der Dosierstelle Baschnagel - Umfahrung auch die VM-Massnahmen «2.1 Zuflussdosierung Hauptstrasse Hausen mit Busbevorzugung» und «2.3 Dosierstelle Baschnagel Hauptstrasse» umgesetzt werden müssen. Damit soll dem Ausweichverkehr durch die Gemeinde Hausen entgegengewirkt werden, welcher im Fall einer Überlastung der Umfahrung zu erwarten ist.

Die Gemeinde Windisch ist nur von der Massnahme «2.3 Dosierstelle Baschnagel Hauptstrasse» betroffen. Gemäss den kantonalen Beiträgen und dem Beitrag der ÖVG beträgt der Anteil der Gemeinde Windisch CHF 46'000. Die Finanzierung erfolgt über den Dekretsbeitrag. Da der Verpflichtungskredit auf Stufe Regierungsrat gesprochen wird, muss weder der Einwohnerrat noch der Gemeinderat den Betrag freigeben.

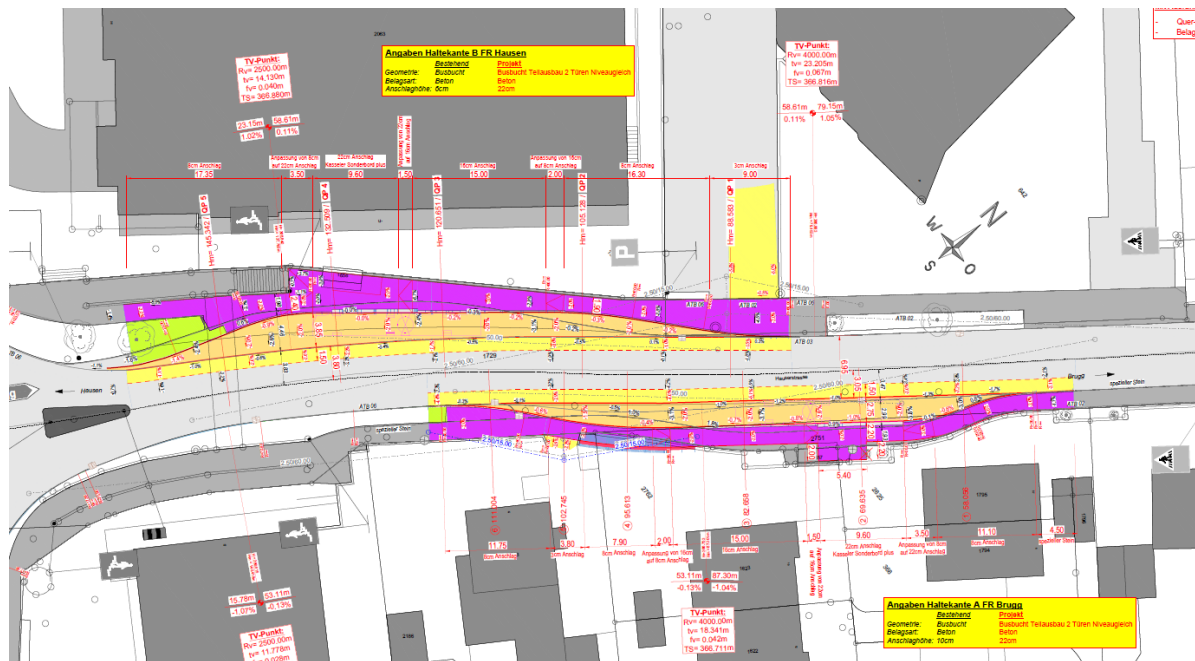
Die Ausführung der VM-Massnahmen 1.9 Zuflussdosierung Hauptstrasse Hausen mit Busbevorzugung und 2.3 Dosierstelle Baschnagel Hauptstrasse ist im Jahr 2023 geplant.

Bushaltestellen nach Behindertengesetz (BehiG)

Im September 2021 wurde gegenüber dem Kanton festgehalten, dass die VM-Massnahmen teilweise die Umbauprojekte Bushaltestellen nach BehiG tangieren. Der Umbau der Bushaltestellen soll in die Umsetzung der VM-Massnahmen integriert werden. Die Projekte „Bushaltestelle Gemeindehaus“, „Zentrum“ und „Kath. Kirche“ werden dem Regierungsrat zum Beschluss vorgelegt. Die öffentliche Auflage wird 2022 stattfinden.

Folgende Bushaltestellen sollen dabei umgebaut werden:

Bushaltestelle	Auflage	Realisierung	Gesamtkosten	Anteil Windisch
Gemeindehaus	2022	2022	CHF 70'000	CHF 26'000
Zentrum	2022	2023	CHF 420'000	CHF 147'000
Kath. Kirche	2022	2023	CHF 475'000	CHF 167'000
Weiermatt	Frühestens ab 2024		k. A.	k. A.



Übersicht Bushaltestelle Kath. Kirche

Gemeindestrassen

Erneuerung Tulpen- und Pappelweg

An der Januarversammlung des Einwohnerrates wurde der Verpflichtungskredit für die Erneuerung des Tulpen- und Pappelweges gesprochen.



Die Startsitung am 14. Juni 2021 war auch der Start für die Bauarbeiten. Bis im Winter 2021 konnte die Arbeiten 1. Etappe Tulpenweg nach Plan ausgeführt werden. Die Bauarbeiten dauern noch bis im Sommer 2022.

Erneuerung Dorfstrasse

Die Bauarbeiten für das Projekt Erneuerung Dorfstrasse wurden gemäss der Botschaft vom 14. Mai 2018 im Jahr 2021 umgesetzt. Baubeginn war am 19.04.2021. Die Bauarbeiten enden im Frühling 2022 mit den Markierungsarbeiten.



Neue Platzgestaltung vor Rest. Kurve

Spinnerei-Brücke

Die Bausubstanz der über 100 Jahre alten Brücke zwischen Gebenstorf und Windisch unterhalb des Reuss-Wehres weist altersbedingt gravierende Mängel auf. Nachdem die Brücke am 7. September 2019 gesperrt und entsprechende bauliche Sofortmassnahmen getroffen werden mussten, haben der Einwohnerrat Windisch und die Gemeindeversammlung in Gebenstorf im Jahr 2020 einem Verpflichtungskredit für die Projektierung einer gemeinsamen neuen Brücke zugestimmt. Nachdem die Jury mit den notwendigen Fachleuten zusammengestellt wurde, konnte das Wettbewerbsverfahren gestartet werden. Insgesamt wurden 7 Projekte eingereicht, welche im Rahmen einer Ausstellung der Bevölkerung zugänglich gemacht wurden. Als Sieger aus dem Projektwettbewerb ging das Projekt „Kanagawa“ der Fürst Laffranchi Bauingenieure GmbH, Aarwangen BE hervor. Baustart ist voraussichtlich Ende 2022.



UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG

Wasserversorgung

Betrieb

Im Juli wurde die Schweiz von starken Niederschlägen heimgesucht. Das wiederum hatte zur Folge, dass vereinzelte Flüsse und Bäche über die Ufer traten. Durch das Anschwellen der Flüsse stieg auch der Grundwasserspiegel im Schachen. Bei einem Grundwasserpegel von 330.30 m ü. M. wurde das Grundwasserpumpwerk Schachen II aus Sicherheitsgründen automatisch abgeschaltet. Der höchste Stand des Grundwassers wurde am 15. Juli um 15:00 Uhr mit einer Höhe von 330.90 m ü. M. gemessen. Die Wasserversorgung wurde mit den Pumpwerken Schachen I, Quellwasserpumpwerk Mülligen und dem Stufenpumpwerk Reutenen mit Bezug von Brugg aufrechterhalten. Letzteres stand auch während einer Woche infolge Problemen bei der Wasserversorgung Brugg nicht zur Verfügung. Weil das Pumpwerk Schachen II ausser Betrieb war, wurde die Gemeinde Gebenstorf durch Windisch versorgt.



Sanierung Bärenbrunnen Lindhofstrasse

Wiederum konnte in Windisch ein Brunnen saniert werden. An der Reihe war diesmal der Bärenbrunnen an der Lindhofstrasse. Die Sanierungsarbeiten wurden erneut durch die Firma Weber in Röschens durchgeführt.



Netz - neue Leitungen

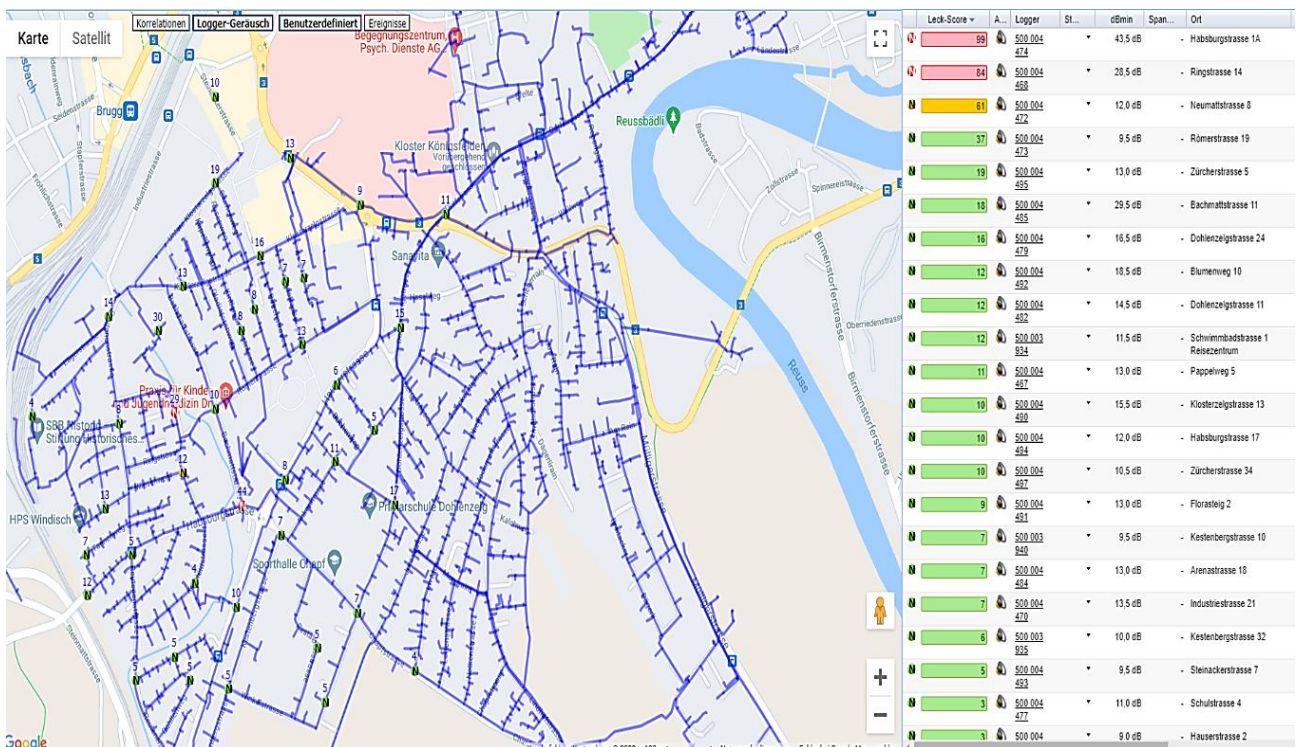
Gebiet	Länge	Rohre / Durchmesser
Dorfstrasse	80 m	FZM DN 200 mm
Tulpenweg	76 M	PE DN 160 mm
Tulpenweg	78 m	PE DN 63 mm
Neue Hausanschlüsse	40 m	PE DN 50 mm



Netzüberwachung

Für die Netzüberwachung hat das Wasserwerk 45 neue Leck Logger angeschafft. Diese Logger können direkt vom PC aus überwacht werden. Vorhandene Leckstellen werden sofort angezeigt und die Schadensstelle kann am PC mittels Korrelation für die Feinortung durchgeführt werden.

Das Wasserwerk wird 2022 weitere 40 Logger anschaffen.



Leitungsbrüche

2021 waren 18 Wasserlecks zu verzeichnen, davon 10 bei Haupt-/Versorgungsleitungen und 8 acht bei Hausleitungen.



Qualität

Trinkwasserproben

Zwischen Juli – August wurden infolge des Hochwassers zusätzliche Wasserproben durchgeführt.

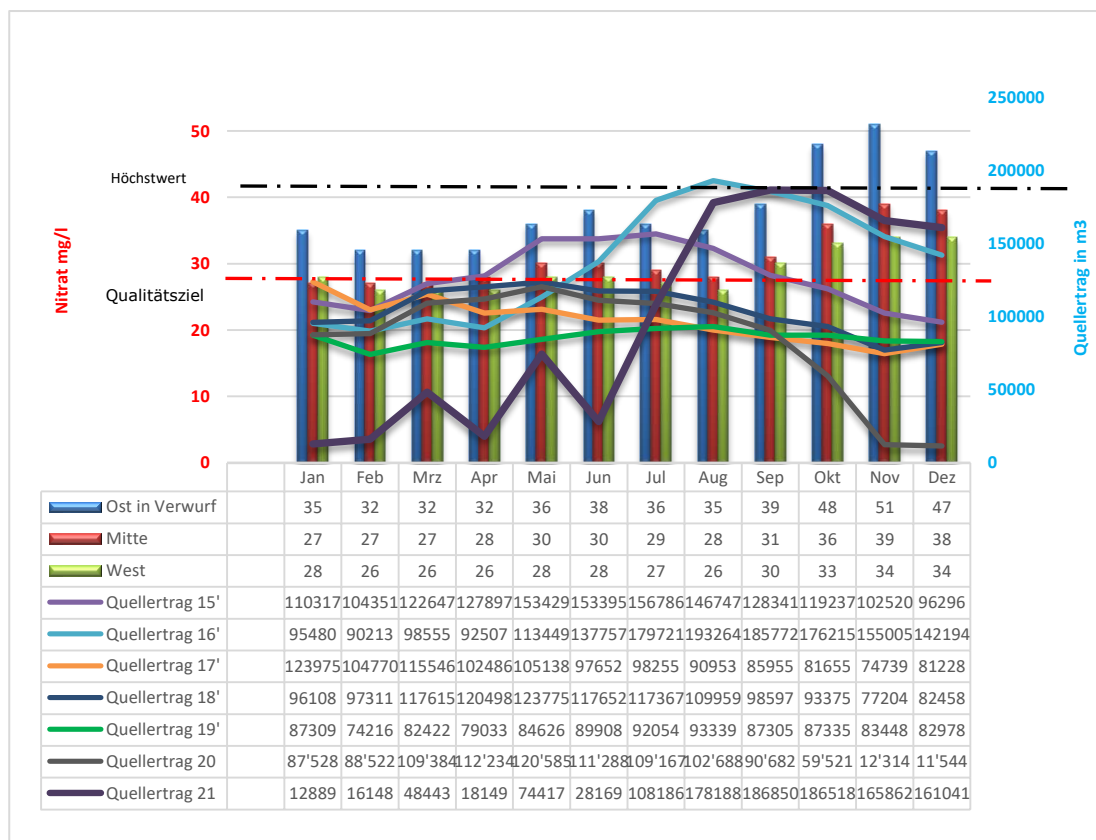
- Nitratproben 12
- Mikrobiologische Untersuchungen 11
- Chemische Untersuchungen 2

Die Trinkwasseruntersuchungen vom Amt für Verbraucherschutz zum Trinkwasser der Quellen Mülligen Mitte und West haben jeweils ergeben, dass der Höchstwert für Nitrat im Trinkwasser bei allen Quellen eingehalten ist, jedoch das Qualitätsziel von max. 25 mg/l nicht eingehalten werden konnte. Die Quelle Ost hat mit 51 mg/l den Höchstwert von 40 mg/l klar überschritten, wird aber schon seit Jahren in den Verwurf geleitet.

Die Untersuchungen ergaben folgende Werte:

Brunnenstube	Wert	Bemerkungen
Mülligen Ost	32 – 51 mg/l	Quelle wird in Verwurf geleitet
Mülligen Mitte	27 – 39 mg/l	
Mülligen West	26 – 34 mg/l	

Nitratgehalt 2021



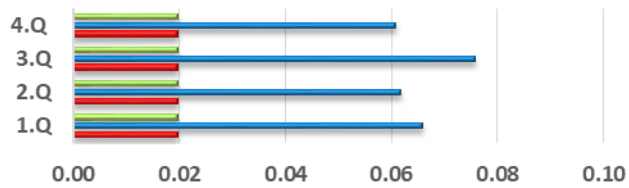
Pflanzenschutzmittel - Chlorothalonil

Aufgrund des eingeführten Monitorings bei der Wasserqualität in Bezug auf Rückstände des Pflanzenschutzmittels Chlorothalonil wurden in Windisch das Grundwasser und sämtliche Quellen ab März 2020 auf die beiden Hauptabbauprodukte R417888 und R471811 untersucht. Bei sämtlichen Quellen ist das Chlorothalonil-Abbauprodukt R417888 unter dem Höchstwert. Beim Abbauprodukt R471811 sind Werte über dem Höchstwert von 0.1 µg/l festgestellt worden.

Gemäss der zweiten Zwischenverfügung des Bundesverwaltungsgerichts vom 15. März 2021, gilt für Chlorothalonil- Abbauprodukte in Trinkwasser kein Höchstwert mehr. Amtlich erhobene Trinkwasserproben mit einer Konzentration von Chlorothalonil-Abbauprodukten von mehr als 0.1 Mikrogramm pro Liter (>0.1 µg/l) werden nicht mehr beanstandet. Die Wasserversorger sind nicht mehr verpflichtet, ihre Wasserressourcen und das abgegebene Trinkwasser auf Rückstände von Chlorothalonil zu untersuchen. Sie müssen auch den Verlauf der Rückstandskonzentration nicht mehr mit regelmässigen Kontrollmessungen überwachen. Die Wasserversorgung Windisch wird ihr Monitoring weiterhin aufrechterhalten und vierteljährlich Proben in den Grund- und Quelfassungen entnehmen. Ebenso werden im Reservoir Eitenberg und im Stufenpumpwerk Reutenen Proben entnommen.

Rückstände von Pflanzenschutzmittel

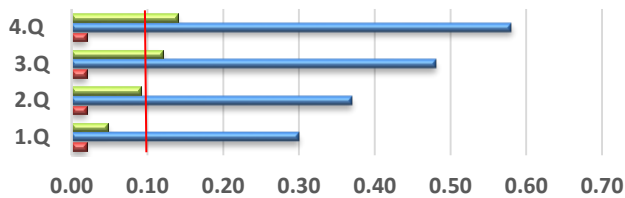
GWPW Schachen II



	1.Q	2.Q	3.Q	4.Q
Chlorothalonilsulfonsäure R417888	0.020	0.020	0.020	0.020
Chlorothalonil-Metabolit R471811	0.066	0.062	0.076	0.061
Chlorothalonil-Metabolit SYN 507900	0.020	0.020	0.020	0.020

Rückstände von Pflanzenschutzmittel

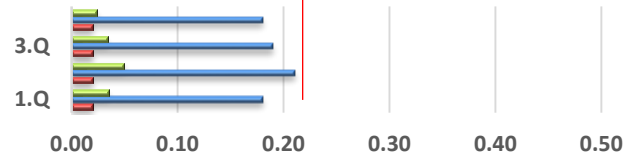
Quellen Mülligen



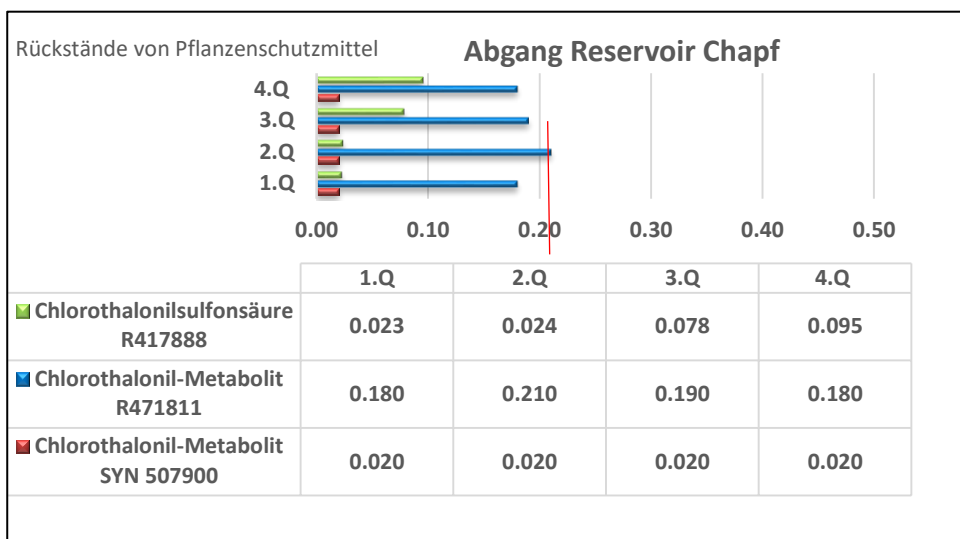
	1.Q	2.Q	3.Q	4.Q
Chlorothalonilsulfonsäure R417888	0.047	0.091	0.120	0.140
Chlorothalonil-Metabolit R471811	0.300	0.370	0.480	0.580
Chlorothalonil-Metabolit SYN 507900	0.020	0.020	0.020	0.020

Rückstände von Pflanzenschutzmittel

STPW Reutenen Bezug von Brugg



	1.Q	2.Q	3.Q	4.Q
Chlorothalonilsulfonsäure R417888	0.035	0.049	0.034	0.024
Chlorothalonil-Metabolit R471811	0.180	0.210	0.190	0.180
Chlorothalonil-Metabolit SYN 507900	0.020	0.020	0.020	0.020

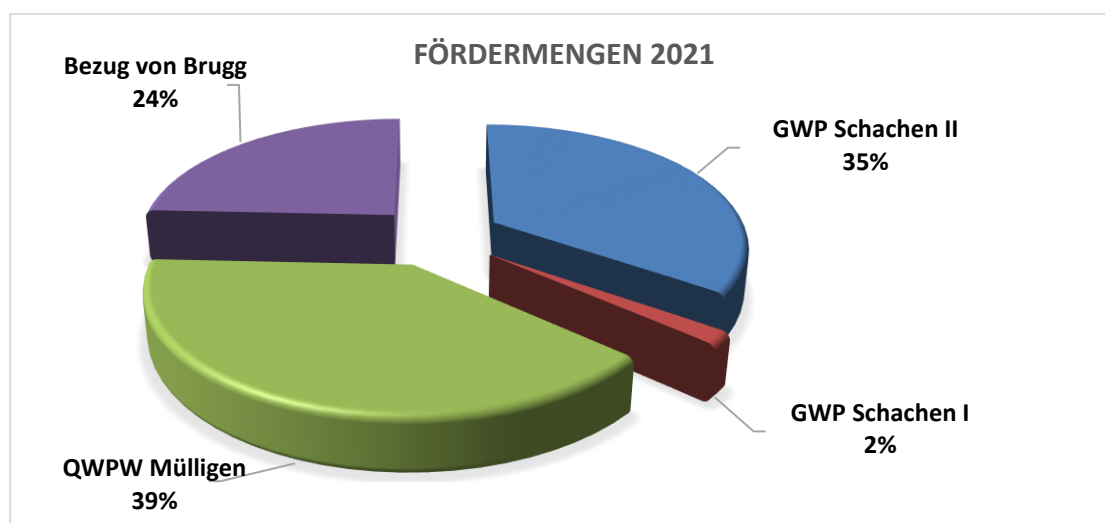


Sämtliche Resultate der Untersuchungen entsprachen den Anforderungen an das Trinkwasser gemäss der Hygieneverordnung. Die Proben wiesen somit eine einwandfreie mikrobiologische Qualität auf.

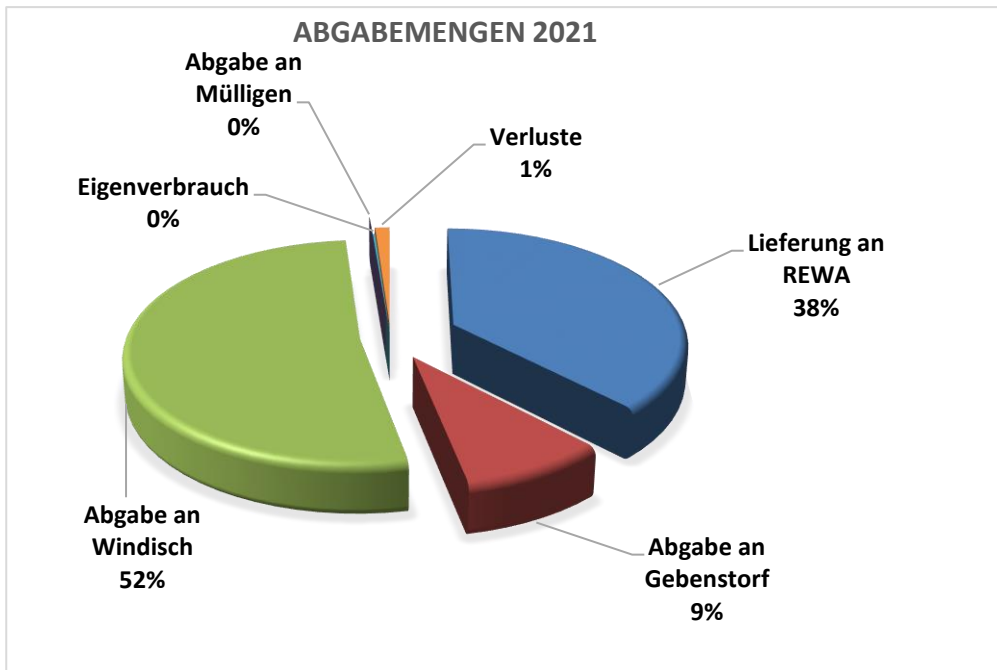
Auf der Webseite: „trinkwasserqualitaet.ch“ befinden sich die aktuellsten Ergebnisse.

Statistik

Wasserförderung



Abgabemengen



Grundwasserpumpwerk Schachen II

Das Grundwasserpumpwerk Schachen II ist ein gemeinsames Bauwerk der Wasserversorgungen Windisch und Gebenstorf. Beide Gemeinden haben Handlungsbedarf bezüglich der Wasserbeschaffung im GWPW Schachen II. Zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit ist je eine zusätzliche Unterwasserpumpe nötig, was aus Platzgründen nur durch den Bau eines zusätzlichen Brunnens machbar ist.

Die vom Gemeinderat favorisierte, optimale Variante sieht ein Neubau des bestehenden Betriebsgebäudes vor. Im ersten Halbjahr haben erfolgreich Probebohrungen stattgefunden und dem Kanton wurde das Projekt anschliessend zur Prüfung eingereicht. Weil das Pumpwerk in einem Schutzgebiet liegt, sind jedoch weitere Abklärungen nötig, womit sich die Baubewilligung unerwartet verzögert.

Abwasserbeseitigung

GEP-Umsetzungsmassnahmen

Teilprojekt 1: Verfügungen Sanierung Hausanschlüsse

Das Gemeindegebiet Windisch wurde für die Bearbeitung grabenlosen Leitungssanierungen in 4 Bearbeitungsgebiete aufgeteilt:

- *Private Hausanschlüsse Bearbeitungsgebiet 1*

Die Erhebung der 170 Hausanschlüsse erfolgte durch die Firma Franz Pfister AG und ist abgeschlossen. Die Zustandsbeurteilungen wurden durch das Ingenieurbüro Senn AG versendet. Der Abschluss erfolgte im Jahr 2021.

- *Private Hausanschlüsse Bearbeitungsgebiet 2*

Die Erhebung der 384 Hausanschlüsse erfolgte durch die Firma Franz Pfister AG und ist abgeschlossen. Die Zustandsbeurteilungen wurden durch das Ingenieurbüro Senn AG versendet. Der Abschluss erfolgte im Jahr 2021.

- *Private Hausanschlüsse Bearbeitungsgebiet 3*

Erhebung der rund 320 Hausanschlüsse erfolgte durch die Firma Franz Pfister AG und ist abgeschlossen. Die Zustandsbeurteilungen wurden durch das Ingenieurbüro Senn AG versendet. Der Abschluss erfolgte im Jahr 2022.

- *Private Hausanschlüsse Bearbeitungsgebiet 4*

Die Erhebung der rund 190 Hausanschlüsse erfolgte durch die Firma Franz Pfister AG und durch die Firma Lüpold AG. Es wurden bis jetzt 130 Liegenschaften aufgenommen und bereits 82 Liegenschaften ausgewertet. Die 82 Zustandsbeurteilungen wurden durch das Ingenieurbüro Senn AG versendet. Der Abschluss erfolgt voraussichtlich im Jahr 2023.

Die säumigen Eigentümer, welche der Aufforderung zur Sanierung ihres Hausanschlusses nicht nachgekommen sind, wurde die Androhung zur Ersatzvornahme gemäss Baugesetz (BauG) verfügt. Die letzte, nicht erstreckbare Frist wurde in der ersten Runde auf den 31. März 2021 angesetzt. In der zweiten Runde wurde die letzte, nicht erstreckbare Frist auf den 30. Juni 2022 angesetzt.

Teilprojekt 2: Grabenlose Sanierung öffentliche Hauptleitungen

Die Massnahme grabenlose Sanierung der öffentlichen Hauptleitungen aus dem GEP 2006 zeigen folgenden Stand auf:

- *Kanalsanierungen Bearbeitungsgebiet 1*

Die Kanalsanierungen (ausschliesslich grabenlos) wurden durch die Firma ISS Kanal Services AG, Boswil, ausgeführt. Die Arbeiten im Bearbeitungsgebiet 1 sind abgeschlossen.

- *Kanalsanierungen Bearbeitungsgebiet 2*

Die Kanalsanierungen (ausschliesslich grabenlos) wurden durch die Firmen ISS Kanal Services AG, Boswil, und KFS Kanal-Service, Oensingen, ausgeführt. Die Arbeiten sind in der Dokumentations- und Abnahmephase und sind mehrheitlich abgeschlossen.

- *Kanalsanierungen Bearbeitungsgebiet 3*

Es ist vorgesehen die Kanalsanierungsarbeiten im selektiven Verfahren gemäss Submissionsdekret (neu Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB)) auszuschreiben. Nach der Arbeitsvergabe werden die Sanierungsarbeiten basierend auf einem von der Abteilung Bau und Planung freigegeben Terminprogramm umgesetzt. Die Umsetzung des Projektes ist in den Jahren 2022 und 2023 geplant, der Abschluss 2023.

- *Kanalsanierungen Bearbeitungsgebiet 4*

Es ist vorgesehen die Kanalsanierungsarbeiten im selektiven Verfahren gemäss Submissionsdekret (neu Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB)) auszuschreiben. Nach der Arbeitsvergabe werden die Sanierungsarbeiten basierend auf einem von der Abteilung Bau und Planung freigegeben Terminprogramm umgesetzt. Die Umsetzung des Projektes soll in den Jahren 2023 und 2024 stattfinden. Der Abschluss des Projektes ist im Jahr 2024 geplant.

GEP 2. Generation

Folgende Arbeiten wurden bereits erledigt oder stehen noch aus:

- Zustimmungen zum Pflichtenheft des AfU, Kanton AG	10.08.2020
- Auftrag mit PA zur Sanierung Sonderbauwerke an Holinger AG	08.04.2021
- Auftrag mit PA Modernisierung Leitsoftware an EMSR Plan AG	08.04.2021
- Freigabe Submissionskonzept mit PA zur GEP 2 Beschaffung	31.05.2021
- Auftrag Gesamtprojektleitung GEP 2 mit PA an Ing Senn AG	31.05.2021
- Auftrag Ausschreibung GEP Arbeiten mit PA an Ing Senn AG	31.05.2021
- Auftrag zur Erarbeitung der Versickerungskarte mit PA an Jäckli Geologie AG	31.05.2021
- Tech. Berichte Sanierung Sonderbauwerke Fa Holinger AG vorliegend	27.01.2022
- Auftragsvergabe mit PA zur Aufarbeitung des Katasters gemäss kt. Vorg.	21.02.2022
- Kreditantrag Modernisierung Sonderbauwerke an ERW	Q1/Q2 2022
- Ausschreibung GEP Bearbeitung	Q2/Q3 2022
- Start GEP 2	Q2/Q3 2023

Revision Reglement über die Finanzierung von Erschliessungsanlagen (RFE)

Der Einwohnerrat hat am 16. Juni 2021 die Revision des Reglements gutgeheissen und per Rechtskraft des Beschlusses per 3. August 2021 in Kraft gesetzt.

Abfallwirtschaft

Abfallmengen

	Kehricht	Sperrgut	Papier	Karton	Altmetall	Strassen- wischgut	Grüngut
2021 (t)	1275.72	54.57	157.20	43.8	13.49	44.55	1019.43
2020 (t)	1273.47	57.23	155.30	34.21	16.00	70.1	958.69

Neuvergabe Glas, Alu und Blech-Sammlung

Auch dieses Jahr stand im Zeichen der Neuvergabe im Entsorgungsbereich. Die Ausschreibung wurde im Spätsommer 2021 durchgeführt. Das Angebot der Firma Daetwiler AG, Brugg, konnte nach der Auswertung der Kriterien überzeugen und gewann die Ausschreibung sowohl für die Alu/Blech- wie auch für die Glassammlung.

Landschaft und Natur



Aussichtspunkt Sohr mit Blick in das Naturschutzgebiet der Wildbienen erstellt durch das Bauamt Windisch.

Im Januar 2021 waren grosse Mengen an Neuschnee gefallen. In Windisch waren es bis zu über 40 Zentimeter. Der nasse Schnee auf den Ästen und Kronen der Bäume war enorm schwer. Deshalb sind an verschiedenen Orten Äste und ganze Kronteile abgebrochen und zu Boden gefallen, auch ganze Bäume sind unter der Last des Schnees umgefallen. Hier ein Bild aus dem Gebiet des beliebten Vitaparcours:



Raumordnung

Baubewilligungen

Im Berichtsjahr 2021 wurden 89 Baugesuche bei der Gemeinde Windisch mit einem Bauvolumen von ca. CHF 22 Mio. (ohne die bewilligungspflichtigen Tiefbauprojekte der Gemeinde).

Die umfangreichsten Baugesuche betreffen:

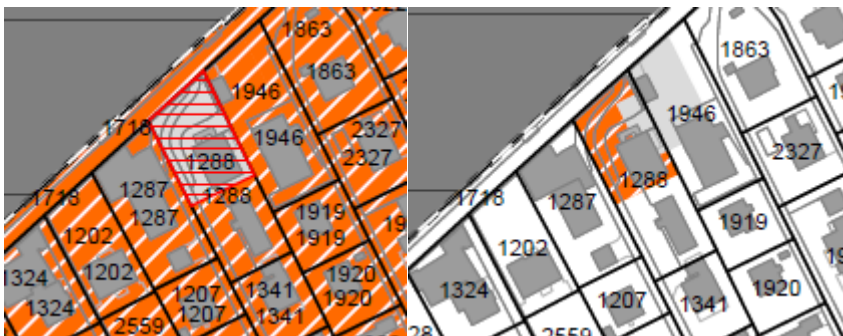
- Dach- und Fassadensanierung des Wohnhauses „Sternbild“ der PDAG
- Erneuerung und energetische Sanierung eines Mehrfamilienhauses am Dammweg
- Neubau eines EFH an der Chapfstrasse
- Umbau und Neugestaltung des Begegnungszentrums der PDAG
- Neubau eines MFH am Buchenweg
- Neubau eines Wohn- und Ateliergebäudes im Kunzareal

Einige umfangreiche Baugesuche sind in Erarbeitung und werden uns im Jahr 2022 beschäftigen.

Nutzungsplanung

Am 18. Dezember 2019 hat der Regierungsrat die Nutzungsplanung der Gemeinde Windisch genehmigt – ein wichtiger Meilenstein: Die Nutzungsplanung Windisch ist anfangs 2020 in Rechtskraft erwachsen. Zu diesem Zeitpunkt war noch pendent, ob und in welcher Form Bestimmungen zum Bau von Hochhäusern und höheren Häusern in der Bau- und Nutzungsordnung (BNO) verankert werden sollen. Die entsprechende Thematik wurde vom Gemeinderat erarbeitet und dem Einwohnerrat - zusammen mit der Teiländerung des Bauzonenplans für die Parzelle 1288 – zur Beschlussfassung vorgelegt.

Aufgrund der Rückweisung der Zonenzuteilung der Parzelle 1288 durch den Regierungsrat musste diese überarbeitet werden. Der Einwohnerrat hat in seiner Sitzung im Oktober 2021 der überarbeiteten Zonenzuteilung zugestimmt. Damit konnte der Weg für eine Entwicklung der EMK an ihrem bisherigen Standort in Windisch geebnet werden.



Ausschnitte Bauzonenplan

Jedoch hat der Einwohnerrat die Festlegung von überlagernden Hochhauszonen in den Gebieten Bachthalen / Campus und der Arbeitszone Kabelwerk / Areal SBB im Perimeter des laufenden Projekts „Gebietsentwicklung Stadtraum Bahnhof Brugg Windisch“ zurückgewiesen sowie den § 7 Absatz 4 BNO „Hochhauskonzept“ aus der BNO gestrichen. Dies führt dazu, dass in Windisch keine rechtliche Grundlage für ein Hochhaus und oder ein höheres Haus besteht.

Somit sind auch die letzten Pendenzen der Gesamtrevision der Nutzungsplanung erledigt.

Gestaltungspläne „Sonne“ und „Via Romana“

Das Areal „Sonne“ in Windisch wurde im Rahmen der Ortsplanungsrevision neu der Zentrumszone zugeteilt und mit einer Gestaltungsplanpflicht überlagert. Die Grundeigentümerschaft beabsichtigt, auf dem Areal eine Bebauung mit überwiegender Wohnnutzung zu realisieren, weshalb im Jahr 2018 ein Gestal-

tungsplan initiiert wurde. Nachdem das Mitwirkungsverfahren und die kantonale Vorprüfung zwischenzeitlich abgeschlossen werden konnten, wurden die Entwürfe im September öffentlich aufgelegt und die darauf eingehenden Einwendungen verhandelt, welche jedoch nicht abschliessend bereinigt werden konnten. Anfangs 2022 wird der Gemeinderat über die Einwendungen und den Gestaltungsplan Beschluss fassen.

Das Baugesuch für die Überbauung „Sonne“ wurde Ende Jahr eingereicht und wird nach Vorliegen der Genehmigung des Gestaltungsplanes bewilligt werden.

Zeitgleich soll auf dem gegenüberliegenden Areal «Via Romana», das lediglich durch die Zürcherstrasse vom Areal „Sonne“ getrennt ist, ebenfalls eine Entwicklung stattfinden. Der entsprechende Gestaltungsplan musste auf Grund zahlreicher Vorbehalte des Kantons im Rahmen der abschliessenden Vorprüfung nochmals überarbeitet werden. Die Auflage dieses Gestaltungsplanes wird im Frühjahr 2022 erfolgen. Mit der Genehmigung kann im Herbst 2022 gerechnet werden.



Gestaltungsplan „Bachmatt“

Die ausgearbeiteten Projektstudien zum Gebiet des Perimeters des Gestaltungsplans „Bachmatt“ und das an die Reutenenstrasse angrenzende Areal „Reutenen“ wurden im Sommer der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die siegreichen Beiträge werden nun weiterbearbeitet und bilden Grundlage zum entsprechenden Gestaltungsplan „Bachmatt“ und zur Arealüberbauung „Reutenen“.

Gebietsentwicklung Stadtraum Bahnhof Brugg Windisch

Der heute stark industriell geprägte Stadtraum im Süden des Bahnhofs Brugg wird sich mittel- bis langfristig zu einem neuen Quartier transformieren. Am bedeutenden und zentral gelegenen Standort, an der Schnittstelle von Brugg und Windisch, sind verschiedenen Akteure gefordert, die anstehenden Herausforderungen der Gebietsentwicklung und Transformation gemeinsam und koordiniert anzugehen. So leistet dieses Gebiet einen wichtigen Beitrag das regionalen Zentrum Brugg / Windisch mit einer hohen funktionalen Dichte zu stärken. Der Zeitpunkt für eine gemeinsame Gebietsentwicklung ist aufgrund der mittelfristigen Entwicklungsabsichten der Grundeigentümer als auch der anstehenden Infrastrukturprojekte ideal.



In der ersten Hälfte des Jahres 2021 wurden die Grundlagen zur Gebietsentwicklung, bestehend aus dem Projektplan, der Planungsvereinbarung, der Potentialstudie, dem Verkehrskonzept und dem Synthesebericht, erarbeitet resp. fertiggestellt. Im Juni 2021 haben die Einwohnerräte von Brugg und Windisch den Verpflichtungskredit für die Phase 2a genehmigt. Im Anschluss daran wurden unter der Federführung der beiden Standortgemeinden die Submissionsverfahren für die Mandate Gesamtleitung, Planungssupport, Partizipation und Kommunikation gestartet. Die Evaluationsentscheide werden im März 2022 gefällt werden.



Die Planungen sollen dazu führen, schrittweise ein lebendiges und identitätsstiftendes Quartier mit über-regionaler Ausstrahlung zu entwickeln. Dazu ist sicher zu stellen, dass die Entwicklungen aufeinander ab-gestimmt sind. Beim Projekt zur Gebietsentwicklung handelt es sich um ein Projekt mit Schwerpunkt Siedlungs- und Freiraumentwicklung. Der Lead liegt bei den beiden Standortgemeinden.

GVK (Gesamtverkehrskonzept) Raum Brugg Windisch

Mit dem regionalen Gesamtverkehrskonzept Ostaargau (rGVK Ostaargau) sollen die Herausforderungen im Bereich der Mobilität gemeistert werden. Nach Auswertung und Klärung des Vorgehens für die Räume Baden und Umgebung und Brugg-Windisch hat der Grosse Rat am 4. Mai 2021 für den Raum Brugg-Win-disch die wichtigen Infrastrukturelemente für das Velo und den motorisierten Individualverkehr im Richt-plan auf die Stufe Festsetzung angehoben.

Mit den Festsetzungen im Richtplan ist der Startschuss erfolgt, diese festgesetzten Projekte auch anzuge-hen. Unter der Federführung des Kantons wurde dieses kombinierte Infrastrukturvorhaben in erster Linie analysiert und organisatorisch aufgestellt. In der Gesamtprojektleitung sind nahezu die gleichen Einheiten und Personen vertreten wie in der Gebietsentwicklung. Erste inhaltliche Arbeiten werden erst im Jahr 2022 erfolgen.

Entwicklungsgebiet „Vorder Chilefeld“

Die Potenzialstudie wurde erfolgreich abgeschlossen und den beiden privaten Grundeigentümern präsen-tiert. Es zeichnet sich ab, dass eine Reihenhause-Siedlung mit max. zwei Vollgeschossen und Attikage-schoss quartier- und standortverträglich wäre. In der zweiten Hälfte 2021 wurde mit der Arbeit am Ent-wicklungszielbild als sogenannte Spielregeln für die weitere Planung begonnen. Nach dem Einbezug der Kommissionen ist im laufenden Jahr der Einbezug des Quartiers geplant. Ebenso wird eine Entschei-dungsgrundlage für den Umgang mit dem gemeindeeigenen Bauland erarbeitet.

Mit Vorliegen des Entwicklungszielbilds wird der Gemeinderat den weiteren Planungsprozess präzisieren können.

Entwicklungsgebiet „Im Winkel“

Die Mehrwertabgabe und die Baupflicht wurden an die Grundeigentümer verfügt, daraus ergaben sich einzelne Einspracheverfahren. Diese sollten im laufenden Jahr abgeschlossen werden können.

Unabhängig davon wurde der weitere Planungsprozess präzisiert und mit den Grundeigentümern Einzel-gespräche geführt. Gestützt auf diese Erkenntnisse wurde eine Planungsvereinbarung entworfen. Im Jahr 2022 soll diese Planungsvereinbarung unterzeichnet und der Kostenteiler verfügt werden. Mit der Planungsvereinbarung, dem Kostenteiler und einem möglichen Planungskredit im Einwohnerrat werden die Grundlagen gelegt, damit als nächstes eine Machbarkeitsstudie erstellt werden kann (Ende 2022/An-fang 2023).

Mehrwertabgabe und Baupflichten

Die Richtlinie zur Mehrwertabgeltungen bei Planungsvorteilen wurde abgeschlossen und ist seit 1. Juli 2021 gültig.

Die Liquidität des Mehrwertabgabe-Fonds betrug nach der im Budget 2021 vorgesehenen Entnahme für die Potenzialstudie im Vorderen Chilefeld CHF 321'586.15.

Verwendung Mehrwertabgabe			
Jahr	Ausgaben	Entnahme Fonds	Stand Fonds Liquidität
2020	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 331'906.00
2021	CHF 10'319.85	CHF -10'319.85	CHF 321'586.15

Im 2021 gab es weder eine Veräusserung eines Grundstücks noch wurde eine Baubewilligung erteilt, welche eine Mehrwertabgabe ausgelöst hätte. Ebenso ist keine Frist für eine Baupflicht abgelaufen.

Hochbau

Neubau Schulanlage Dohlenzelg

Nachdem der Einwohnerrat den Projektierungskredit für den Neubau der Schulanlage Dohlenzelg genehmigt hat, wurde der entsprechende Antrag anfangs 2021 der Stimmbevölkerung unterbreitet. Die Einwohnerinnen und Einwohner wurden über diverse Kanäle umfassend über das Projekt informiert (Video, Website, Informationsanlass, Botschaft, Zeitung usw.). Mit einer grossen Mehrheit hat sich auch die Stimmbevölkerung für die Projektierung der neuen Schulanlage ausgesprochen. Gleichzeitig liefen die Arbeiten für dieses Grossprojekt weiter. Der Gemeinderat konnte Ende Jahr den Bericht zur Vorprojektierung verabschieden und der nächste Projektschritt, die Projektierung wurde in Angriff genommen.



Vorgelagert zum Neubau der Schulanlage konnten im Jahr 2021 auf dem Areal Dohlenzelg zwei Parallelprojekte umgesetzt werden. Einerseits wurde im Gebäude, wo die Schulleitung, Schulverwaltung und Bibliothek untergebracht ist, ein Lift eingebaut; andererseits wurde das Projekt «Umbau Lernschwimmbecken in Tagesstrukturen» realisiert.

Bezirksschulhaus – Tagestrucktureinbau in Lernschwimmbecken

Die Gemeinde Windisch ist gemäss Kinderbetreuungsgesetz KiBeG verpflichtet, den Zugang zu einem bedarfsgerechten Angebot an familienergänzender Kinderbetreuung von Kindern bis zum Abschluss der Primarschule sicherzustellen. Bisher fehlten geeignete und genügend grosse Räumlichkeiten auf dem Schulareal Dohlenzelg, um den Kindern eine optimale Betreuung anbieten zu können. Um dem Abhilfe zu schaffen, hat der Einwohnerrat anfangs 2020 einen Verpflichtungskredit für den Umbau des ehemaligen Lernschwimmbeckens des Bezirksschulhauses in Tagesstrukturen beschlossen.



Im Sommer konnten die letzten Arbeiten für das anspruchsvolle Umbauprojekt abgeschlossen werden. Zu Beginn des Schuljahres 2021/22 konnten die neuen Räumlichkeiten, zusammen mit dem Betreiber Chinderhuus Simsala, feierlich eröffnet werden. Mit diesem sehr gelungenen Projekt konnte das Angebot im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung in der Gemeinde Windisch nochmals deutlich attraktiver gestaltet werden.

Schulleitung / Singsaal / Bibliothek – Lifteinbau

Ebenfalls im Sommer wurden mit Hochdruck die Arbeiten für den neuen Zugang in die Bibliothek in Angriff genommen. Der Fertigstellungstermin musste leider mehrmals nach hinten geschoben werden. Der neue Lift bedient alle Räume vom UG bis EG und bietet einen grossen Mehrwert.

Kleines Schulhaus neben Kirche



Das kleine Schulhaus erstrahlt in neuem Glanz.

Gemeindehaus – Flachdach



Im Spätsommer wurde das undichte Gemeindehausdach erneuert und gleichzeitig die notwendigen Antennenarbeiten ausgeführt.

Werkhof

Aufgrund des heutigen Zustands des Betriebsgebäudes des Elektrizitäts- und Wasserwerks werden viele Anforderungen an einen modernen und effizienten Betrieb nicht mehr erfüllt. Deshalb soll der Werkhof des Bauamtes saniert und ausgebaut und die beiden Werke in das neue Gebäude integriert werden. Der Einwohnerrat hat dem entsprechenden Verpflichtungskredit im Jahr 2020 zugestimmt. In einem Planerwahlverfahren hat der Gemeinderat dem siegreichen Generalplanerteam Baderpartner AG den Auftrag für die Projektierung zum Um- und Neubau des Betriebsstandortes gegeben. Die entsprechenden Planungsarbeiten sollen im Jahr 2022 fertiggestellt werden.

Freibad

Das Nichtschwimmerbecken und die Badwassertechnik des Freibads Heumatten müssen dringend saniert werden. Das bereits bestehende Projekt wurde aufgrund der hohen Investitionskosten nochmals überarbeitet. Unter anderem wurde das ursprünglich vorgesehene Chromstahlbecken verworfen und stattdessen wird das Becken mit Keramikplatten ausgekleidet. Der Einwohnerrat hat das Geld für das Sanierungsprojekt im Oktober 2021 freigegeben. Mit den Sanierungsarbeiten soll nach der Saison 2022 gestartet werden.

Friedhof und Bestattung

Am 4. November 2021, kurz nach Allerheiligen, konnte das zweite Urnenplattengrabfeld, begleitet durch Maria Daetwyler und Ursina Bezzola von der Katholischen und Reformierten Kirchgemeinde feierlich seiner Bestimmung übergeben werden.



Mit seiner Gestaltung, der Bepflanzung mit unterschiedlichen Blumen und den Bäumen hat auch dieses Urnenplattengrabfeld einen parkähnlichen Charakter erhalten. Die Bänke laden ein zum Verweilen, Anteilnehmen und Austausch.

Das Grabfeld umfasst 245 Gräber.

Umwelt

Altlastensanierung kleine Aare

Das Überwachungskonzept sah vor, dass das Grundwasser in den Fassungen "Reusstal", "Schachen II" bis 2022 alle sechs Monate beprobt und bezüglich Anilin, Cyanid, Schwermetalle inkl. Feldparameter untersucht wird. Aufgrund der Ergebnisse der Grundwasserüberwachung beurteilt unser Fachbüro die Standorte als weder „überwachungs- noch sanierungsbedürftig“.

Dieser Beurteilung konnte sich das Amt für Umweltschutz nicht anschliessen. Daher wird der Standort weiterhin als überwachungsbedürftig eingestuft. Im Jahre 2025 ist basierend auf den bisherigen und

neuen Überwachungsergebnissen eine Neubeurteilung der Standorte vorzunehmen. Der Bericht ist dem Amt für Umweltschutz 2025 zur Stellungnahme einzureichen.

Altlastensanierung Reussschachen/Fröschegräben

Um den Standort war es bautechnisch etwas leiser geworden, da sich das Hochwasser im Gebiet breitgemacht hatte. Da weiterhin keine Zustimmung zum Baugesuch vorliegt und sich das Bauvorhaben außerhalb der Bauzone im Schutzgebiet befindet, darf mit dem Bauvorhaben nicht begonnen werden.

Weiter muss das Baugesuch vor der Freigabe durch das Amt für Umweltschutz der Wasserschlosskommission zur Prüfung vorgelegt werden. Wann die Wasserschlosskommission tagt, ist zum Zeitpunkt des Berichtes nicht bekannt. Es bleibt die Hoffnung, dass im Sommer 2022 endlich mit den Arbeiten gestartet werden kann.



VOLKSWIRTSCHAFT

Elektrizität; Energiekommission

Die Energiekommission hat die anfallenden Aufgaben in vier Sitzungen bearbeitet. Die Netznutzungs- und Energietarife für das Jahr 2021 wurden überarbeitet. Die Beschaffungsstrategie für die Energie wurde analysiert. Neu soll die Energie in fixen Tranchen eingekauft werden.

Im Weiteren wurde die Beschaffung der Zähler für das „Smart Metering“ vorbereitet.

Elektrizitätswerk

Bautätigkeiten

Die Kabelverteilkabinen Pestalozzistrasse, untere Reutenenstrasse und Moosrain wurden ersetzt und erneuert.

Die Mittelspannungsschaltanlagen der Trafostationen Letten und Kornfeld wurden erneuert.

Der Smartmeter Rollout wurde gestartet. Es sind rund 400 Zähler installiert.

Energie und Netz

Der Netzabsatz ist um 4.4% auf 39'250'500 kWh gestiegen und der Energieabsatz um 1.5% auf 28'653'500 kWh gestiegen.

Energiestadt

Im vergangenen Jahr 2021 wurden nur wenige Massnahmen unter dem Titel Energiestadt umgesetzt, einerseits geschuldet durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie und andererseits infolge der bevorstehenden Gesamterneuerungswahlen.

Folgende Massnahmen wurden umgesetzt:

- Bericht zur Energiebuchhaltung 2020
- Mitarbeit bei der Fertigstellung des Handbuches zur hitzeangepassten Siedlungsentwicklung
- Ausrichten von Förderbeiträgen auf Grund von GEAK-Beratungsberichten
- Überarbeitung und Genehmigung des Parkierungskonzeptes in der Gemeinde Windisch

FINANZEN, STEUERN

Steuerwesen

Anzahl Steuerpflichtige

	31.12.2021
Anzahl Pflichtige	4'747
Natürliche Personen	4'417
Selbständige Erwerbende	179
Landwirte	6
Sekundärsteuerpflichtige (ausserkantonale)	145

Die Statistik über die Anzahl der Steuerpflichtigen wurde neu aufbereitet und lässt deshalb nur noch bedingt einen Vergleich mit den Vorjahren zu. Gegenüber dem Jahre 2020 resultiert eine Zunahme von 165 Steuerpflichtigen.

Veranlagungsstatistik (nur Windisch)

	2020	2019
Total ordentliche Steuererklärungen	4'582	4'540
davon taxiert per 31.12.2021	3'581	4'323
in Prozenten	78.2%	95.2%

Unterjährige Veranlagungen laufende Steuerperioden*	Eingang 2021	Erledigt 2021
Anzahl	88	80

Ausserordentliche Veranlagungen	2021
Kapitalzahlungen	238
Grundstückgewinnsteuern	69

Einsprachen

Übernahme unerledigter Einsprachen vom Vorjahr	20
2021 eingegangene Einsprachen	<u>46</u>
Total Einsprachen 2021	66
2021 erledigte Einsprachen	34
unerledigte Einsprachen per 31. Dezember 2021	32

Finanzwesen

Die Erläuterungen und Auswertungen zum Finanzwesen inkl. Steuerabschluss finden Sie im detaillierten Bericht zum Rechnungsabschluss.

ANTRAG GEMEINDERAT

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat wie folgt Beschluss zu fassen:

Der Einwohnerrat nimmt vom Geschäftsbericht 2021 der Einwohnergemeinde in zustimmendem Sinne Kenntnis.

Windisch, 25. April 2022

GEMEINDERAT WINDISCH

Heidi Ammon
Gemeindepräsidentin

Marco Wächter
Gemeindeschreiber I